

Beteiligungsbericht

der Stadt Kitzscher

für das Geschäftsjahr

2024

Stand: 16.01.2026

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1 - 2
Abkürzungsverzeichnis	3
Formelverzeichnis	4
1. Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage der Unternehmen gemäß § 99 SächsGemO	5 - 6
2. Beteiligungen der Stadt Kitzscher im Überblick	7 - 10
2.1. Überblick über die Beteiligungen der Stadt Kitzscher	7
2.2. Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften der Stadt Kitzscher	8
2.3. Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kitzscher an den Unternehmen	9
2.4. Organigramm der Mitgliedschaft der Stadt Kitzscher in Zweckverbänden	10
2.5. Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Zweckverbände, in denen die Stadt Kitzscher Mitglied ist	10
3. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Stadt Kitzscher zu den Unternehmen und Zweckverbänden	11
4. Einzeldarstellung der Unternehmen	12 - 44
4.1. Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	12 - 36
4.2. Breitband GmbH Landkreis Leipzig	37 - 44
Anlagen	
1. Abwasserzweckverband „Espenhain“	45 - 46
2. Zweckverband Wasser / Abwasser Bornaer Land	47 - 60
3. Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	61 - 84
4. Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig	85 - 88

Vorwort

Nach § 99 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) sind Städte und Gemeinden verpflichtet, die Lage ihrer Beteiligungen und Unternehmen so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Gesamtbild vermittelt wird.

§ 99 Beteiligungsbericht

(1) Dem Gemeinderat ist zum 31. Dezember eines jeden Jahres ein Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. In dem Beteiligungsbericht müssen mindestens enthalten sein:

1. eine Beteiligungsübersicht unter Angabe der Rechtsform, des Unternehmensgegenstandes, des Unternehmenszwecks und des Stamm- oder Grundkapitals sowie des prozentualen Anteils der Gemeinde an diesem,
2. die Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und den Unternehmen, insbesondere unter Angabe der Summe aller Gewinnabführungen an den Gemeindehaushalt, der Summe aller Verlustabdeckungen und sonstigen Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt, der Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen sowie der Summe aller von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen,
3. ein Lagebericht, der den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Gesamtbild vermittelt wird; der Lagebericht soll insbesondere auf Unternehmensvorgänge von besonderer Bedeutung, die während des letzten Geschäftsjahres eingetreten sind, und auf die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen im kommenden Geschäftsjahr eingehen.

Dem Bericht sind als Anlage die Satz 2 entsprechenden Angaben für die Zweckverbände, deren Mitglied die Gemeinde ist, sowie deren Beteiligungsberichte beizufügen.

(2) Darüber hinaus soll der Bericht für jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar mit mindestens 25 % beteiligt ist, insbesondere Folgendes ausweisen:

1. die Organe des Unternehmens, die Zusammensetzung der Organe unter namentlicher Nennung von Geschäftsführung, Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die Anzahl der Mitarbeiter sowie den Namen des bestellten Abschlussprüfers und, soweit möglich, die Namen und Beteiligungsanteile der anderen Anteilseigner,
2. die wichtigsten Bilanz- und Leistungskennzahlen für das Berichtsjahr und die beiden dem Berichtsjahr vorangegangenen Jahre; für das Berichtsjahr sind die Planwerte den aktuellen Ist-Werten gegenüberzustellen; die Kennzahlen sollen eine Beurteilung der Vermögenssituation, der Kapitalstruktur, der Liquidität, der Rentabilität und des Geschäftserfolgs des Unternehmens zulassen,
3. wesentliche Sachverhalte aus dem Lagebericht der Geschäftsführung zum Berichtsjahr und dem darauf folgenden Geschäftsjahr einschließlich einer Bewertung der Kennzahlen.

(3) Der Beteiligungsbericht ist öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist ortsüblich bekannt zu geben.

Der jährlich zu erstellende Beteiligungsbericht soll somit eine umfassende Übersicht über alle Beteiligungen der Stadt Kitzscher mit der Rechtsform der Unternehmen, dem Gesamtkapital und der Beteiligungsquote geben. Gegenüber dem Stadtrat und der Öffentlichkeit soll Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen und der Zweckverbände abgelegt werden. Berichtsgegenstand ist das Vorjahr.

Durch den Beteiligungsbericht soll die Beurteilung der Frage ermöglicht werden, ob es nach wie vor sinnvoll ist, an der wirtschaftlichen Betätigung in diesem Aufgabenbereich festzuhalten.

Es werden diejenigen Unternehmen dargestellt, mit denen am 31.12.2024 ein Beteiligungsverhältnis bestand. Die einzelnen Unternehmen werden anhand ihres Unternehmenszwecks, ihrer Tätigkeit sowie wichtiger ökonomischer Daten beschrieben.

Zweckverbände, in welchen die Stadt Kitzscher Mitglied ist, werden - bezogen auf Versorgungsunternehmen und Dienstleister - aufgeführt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht enthält die Daten der Abschlüsse per 31.12.2024.

Kitzscher, den 16.01.2026



Schramm
Bürgermeister

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AZV	Abwasserzweckverband „Espenhain“
BIP	Bruttoinlandsprodukt
enviaM	envia Mitteldeutsche Energie AG
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
KME	Kommunale Managementgesellschaft für Energiebeteiligungen mbH
KBE	Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia
KISA	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
SächsGemO	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen
SächsKomZG	Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit
SächsWG	Sächsisches Wassergesetz
SächsEigBG	Sächsisches Eigenbetriebsgesetz
SächsEigBVO	Sächsische Eigenbetriebsverordnung
SächsEGovG	Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung im Freistaat Sachsen
SOPO	Sonderposten
TEUR	Tausend Euro
VJ	Vorjahr
VkA	Verband der kommunalen Anteilseigner an der RWE AG
ZBL	Zweckverband Wasser/Abwasser Bornaer Land

Formelverzeichnis

Anlagenintensität	=	$\frac{\text{Anlagenvermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$	x 100
Anlagendeckungsgrad II	=	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}}{\text{Anlagenvermögen}}$	x 100
Arbeitsproduktivität	=	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Personalkosten}}$	
Cashflow	=	Jahresergebnis + Abschreibungen + Zu/-Abnahme langfr. Rückstellungen + a.o. Ergebnis	
Effektivverschuldung	=	Verbindlichkeiten - Umlaufvermögen	
Eigenkapitalquote in %	=	$\frac{\text{Eigenkapital (+ Sonderposten)}}{\text{Bilanzsumme}}$	x 100
Gesamtkapitalrentabilität in %	=	$\frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Zinsaufwand}}{\text{Bilanzsumme}}$	x 100
Fremdkapitalquote in %	=	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	x 100
Pro-Kopf-Umsatz	=	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Mitarbeiteranzahl}}$	
Investitionsdeckung in %	=	$\frac{\text{Abschreibung}}{\text{Investition ins Anlagevermögen}}$	x 100
Kurzfristige Liquidität in %	=	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	x 100
Liquidität in %	=	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Verbindlichkeiten}}$	x 100
Vermögensstruktur in %	=	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$	x 100
Zinsaufwandsquote	=	$\frac{\text{Zinsaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}}$	x 100
Personalaufwandsquote	=	$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}}$	x 100

1. Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage der Unternehmen gemäß § 99 SächsGemO

Die Stadt Kitzscher besitzt keine Eigenbetriebe.

Sie ist beteiligt an:

- der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia (KBE)
- der Breitband Landkreis Leipzig GmbH
- dem Abwasserzweckverband „Espenhain“ (AZV)
- dem Zweckverband Wasser / Abwasser Bornaer Land
- dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)
- dem Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig

Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia (KBE)

Der Gegenstand des Unternehmens KBE ist der Erwerb und die Verwaltung von Aktien, insbesondere der enviaM, und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an diesen Aktiengesellschaften ergeben.

Da die Gemeinde nur mittelbar an der enviaM beteiligt ist, kann auf die Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Kitzscher und dem Unternehmen verzichtet werden.

Die Geschäftslage der KBE wird im beiliegenden Bericht näher erläutert und brachte für die Stadt Kitzscher im Jahr 2024 keinerlei negative Beeinträchtigung auf ihre Haushaltslage.

Breitband Landkreis Leipzig GmbH

Die Breitband Landkreis Leipzig GmbH beabsichtigt, das Gebiet des Landkreises Leipzig mit einem flächendeckenden Breitband-Internetzugang zu versorgen. Gegenstand des neu errichteten Unternehmens ist die flächendeckende Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbetreibenden in den Städten und den Gemeinden des Landkreises Leipzig sowie deren Ortsteilen mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen durch Planung, Errichtung und Betrieb der hierzu erforderlichen passiven Telekommunikationsinfrastruktur sowie deren Unterhaltung und Verwaltung, insbesondere durch Vermietung an einen oder mehrere Vertragspartner sowie die damit verbundene Akquisition von Fördermitteln.

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR. Der Geschäftsanteil der Stadt Kitzscher beträgt 400,00 EUR.

Abwasserzweckverband „Espenhain“ (AZV)

Der Unternehmensgegenstand ist die Erfüllung der von den Verbandsmitgliedern übertragenen gesetzlich normierten Abwasserbeseitigungspflichten in den jeweiligen Stadt- und Gemeindegebieten (Verbandsgebieten) nach § 63 ff. Sächsisches Wassergesetz. Der Unternehmenszweck beinhaltet die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet nach § 4 Verbandssatzung.

Der Abwasserzweckverband ist an keinem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts oder einem anderen Zweckverband beteiligt.

Zweckverband Wasser / Abwasser Bornaer Land (ZBL)

Der Zweckverband Wasser / Abwasser Bornaer Land hat die Aufgabe (Unternehmensgegenstand) anstelle seiner Mitglieder die öffentliche Wasserversorgung im Sinne des § 43 Abs. 1 SächsWG durchzuführen und Wasserversorgungsanlagen zu errichten, zu unterhalten, zu er-

weitern und zu betreiben. Der Unternehmenszweck liegt in der Sicherstellung der ordnungsgemäßen Wasserversorgung im Verbandsgebiet nach § 2 der Verbandssatzung des ZBL. Der Zweckverband ist an keinem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts oder einem anderen Zweckverband beteiligt.

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)

Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) ist ein Zweckverband und somit eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Leipzig, die überregional in ganz Sachsen tätig ist. Die KISA stellt ihren Mitgliedern Datenverarbeitungsverfahren und -leistungen, ein Datennetz sowie einen Service zur Erledigung von Verwaltungsaufgaben mit technischer Unterstützung der Informationsverarbeitung zur Verfügung.

Es gab keine Besonderheiten, die auf den Haushalt der Stadt Kitzscher im Haushaltsjahr 2024 Einfluss genommen haben.

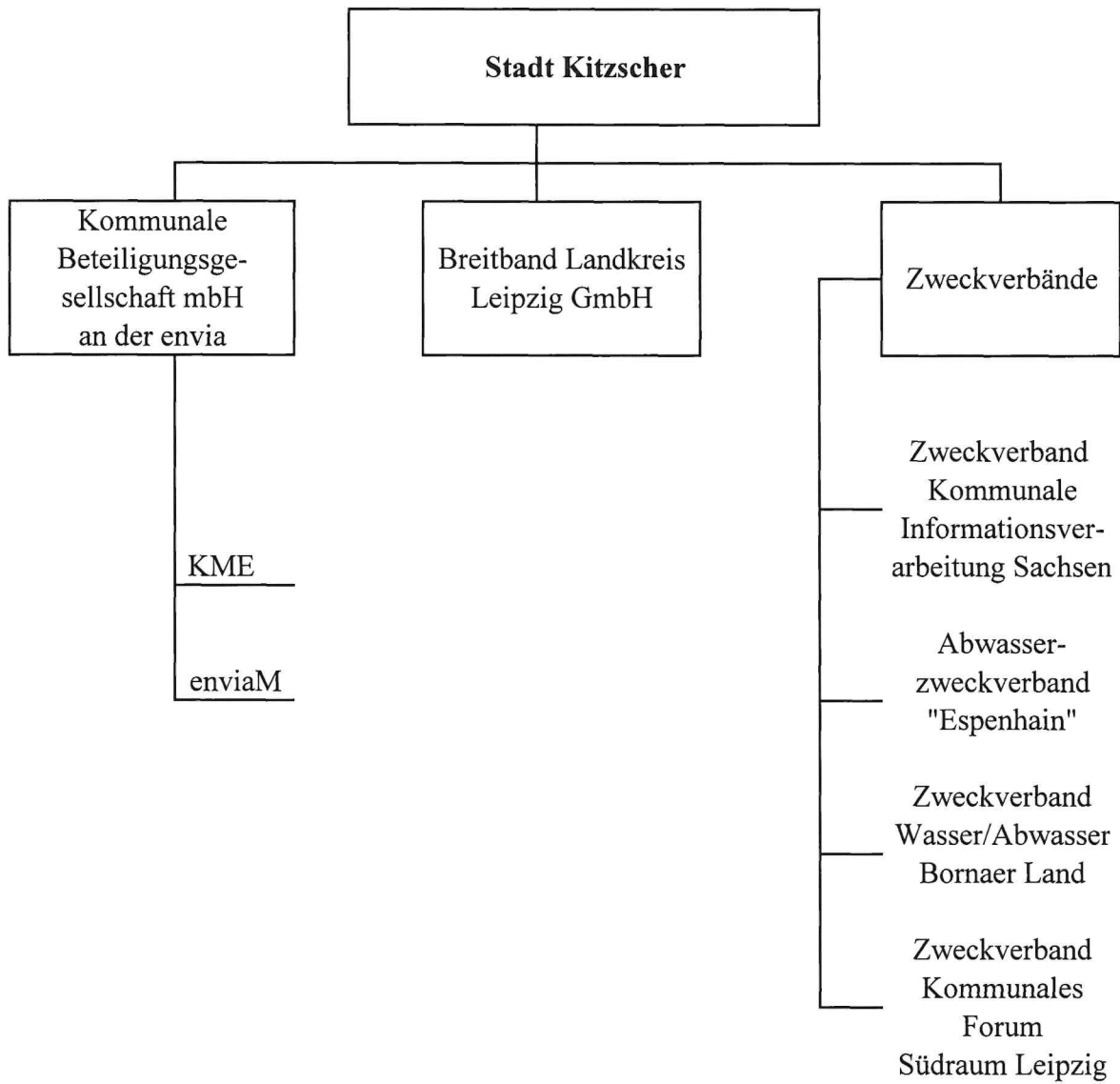
Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig

Der Zweckverband setzt sich zum Ziel, die durch den Braunkohlenabbau in Anspruch genommene Region zu entwickeln. Es werden der Ausbau der Verkehrs- und technischen Infrastruktur, die Entwicklung der Region als Wirtschafts- und Lebensraum, die wasserwirtschaftliche Sanierung, die Landschaftsgestaltung, die Förderung des Tourismus und Fragen der Flächenverfügbarkeit miteinander abgestimmt, beraten und vertreten.

Zur Deckung des Finanzbedarfs des Zweckverbandes im Haushaltsjahr 2024 wurde eine Umlage in Höhe von 0,87 EUR je Einwohner erhoben.

2. Beteiligungen der Stadt Kitzscher im Überblick

2.1. Überblick über die Beteiligungen der Stadt Kitzscher



2.2. Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften der Stadt Kitzscher

Gesellschaften

Ver- und Entsorgung

Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia

Stammkapital: 54.134.451,00 EUR

Anteil Kitzscher: 87.640,00 EUR

4.600,00 EUR

5.087,00 EUR

Beteiligung: 0,1825%

enviaM AG

Beteiligung: 22,57%

KME 21,55% (Gesellschafter)

KBE 1,02% (Treugeber)

Breitband Landkreis Leipzig GmbH

Stammkapital: 25.000,00 EUR

Anteil Kitzscher: 400,00 EUR

Beteiligung: 1,60%

Sonstiges

Zweckverbände

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

Stimmenanteil: 8 von 3.498 Stimmen (0,23%)

Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig

Stimmenanteil: 6 von 157 Stimmen (3,82%)

Ver- und Entsorgung

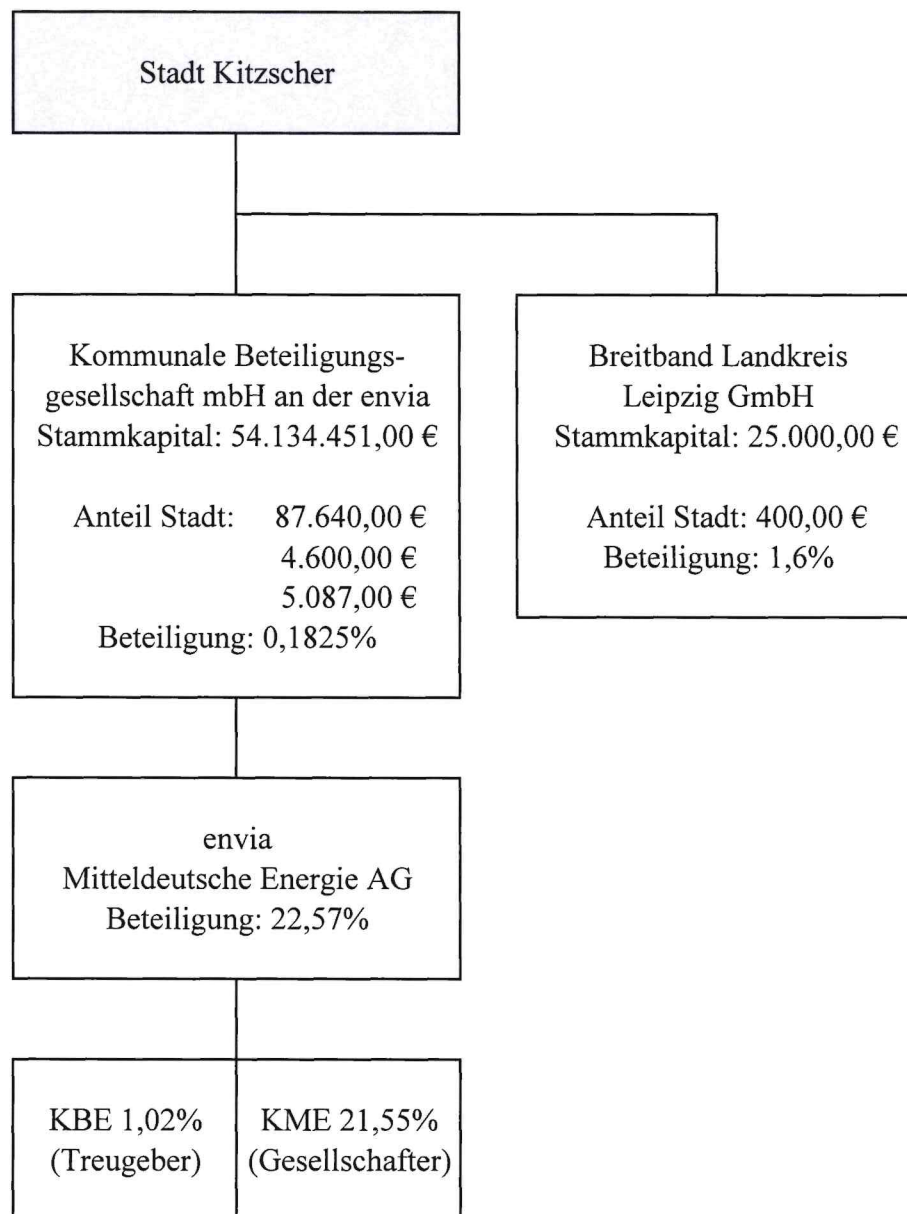
Abwasserzweckverband "Espenhain"

Stimmenanteil: 6 von 42 Stimmen (14,29%)

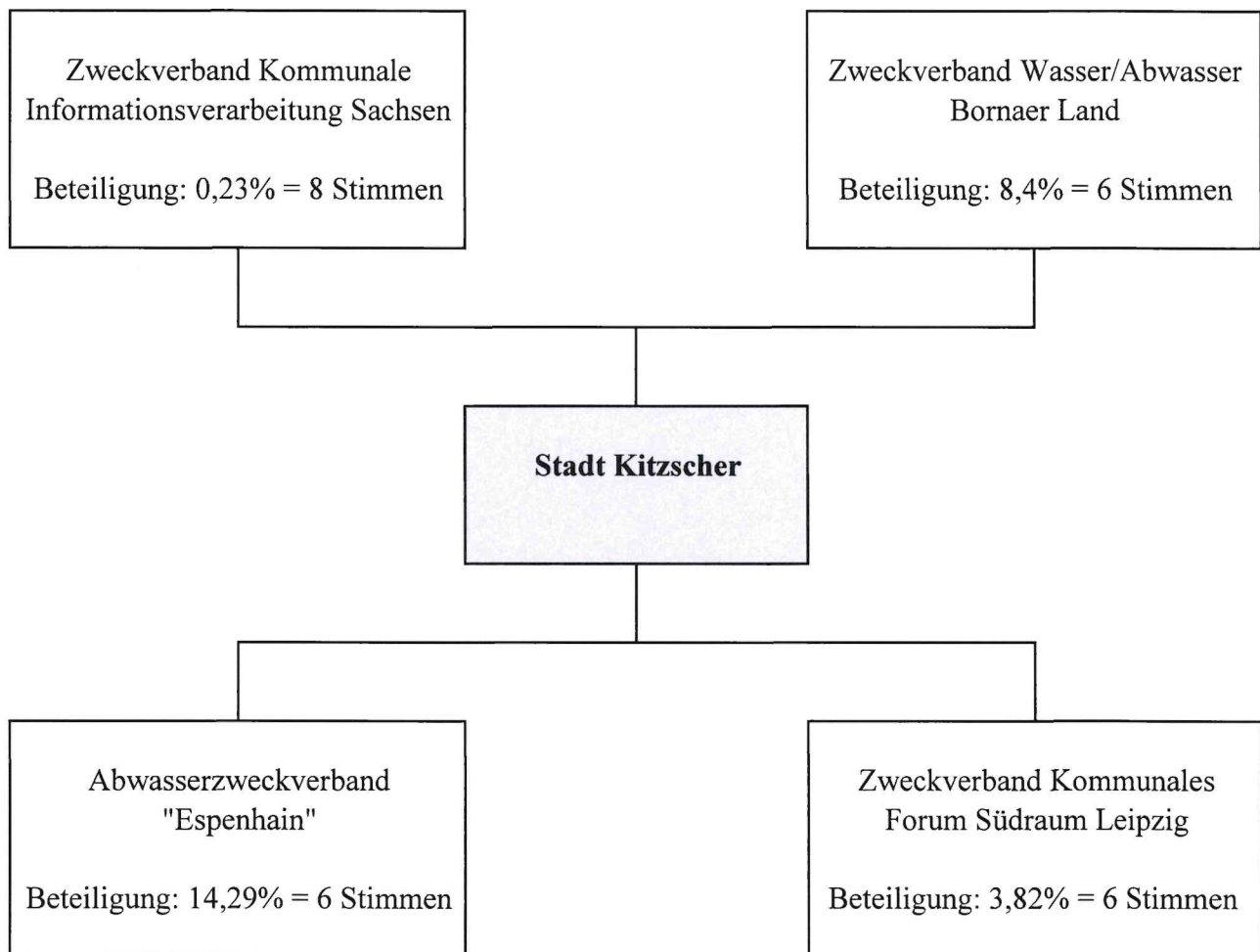
Zweckverband Wasser/Abwasser Bornaer Land

Stimmenanteil: 6 von 67 Stimmen (8,4%)

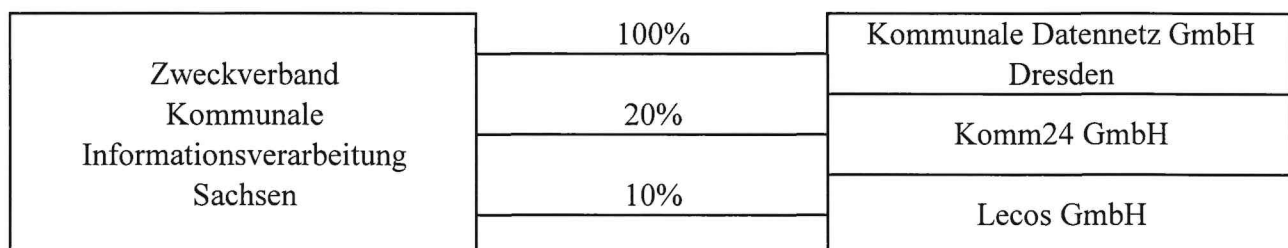
2.3. Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kitzscher an den Unternehmen



2.4. Organigramm der Mitgliedschaft der Stadt Kitzscher in Zweckverbänden



2.5. Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Zweckverbände, in denen die Stadt Kitzscher Mitglied ist



3. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Stadt Kitzscher zu den Unternehmen und Zweckverbänden

Name der Gesellschaft, des Zweckverbandes	Stammeinlage / Haftungskapital			Verlustabdeckungen und sonstige Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt		Gewinnabführung an die Gemeinde		Bürgschaften / sonstige Gewährleistungen der Gemeinde	Sonstige gewährte Vergünstigungen
	Gesamt in T€	Anteil der Gemeinde in T€	Anteil in %	2023 in T€	2024 in T€	2023 in T€	2024 in T€	2024 in T€	2024 in T€
Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	54.134,5	87,6 4,6 5,1	0,1825	0	0	64,0	64,0	0	0
Breitband Landkreis Leipzig GmbH	25,0	0,4	1,6	0	0	0	0	0	0
Abwasserzweckverband Espenhain		6 von 42 Stimmen		108,2	56,1	0	0	0	0
Zweckverband Wasser / Abwasser Bornaer Land		6 von 67 Stimmen		4,0	10,1	0	0	0	0
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen		8 von 3.498 Stimmen		0	0	0	0	0	0
Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig		6 von 157 Stimmen		4,0	4,5	0	0	0	0
Gesamt	54.159,5			116,2	70,7	64,0	64,0	0	0

4.1. Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia (KBE)

4.1.1. Beteiligungsübersicht

Name: Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia (KBE)

Sitz und Geschäftsführung: Chemnitztalstraße 13
09114 Chemnitz
E-Mail: mike.ruckh@kombg.de
Homepage: www.kbe-enviam.de

Geschäftsstelle: Glacisstraße 3
01099 Dresden
Telefon: 0351 26323-0
E-Mail: mike.ruckh@kombg.de
Homepage: www.kbe-enviam.de

Gründungsjahr: 2002

Rechtsform: GmbH

Handelsregistereintragung: 27.08.2002

Letzte Änderung: 17.01.2022

Gesellschafter / Stammkapital

Stammkapital: 54.134.451,00 EUR

Anteil/Anteile der
einzelnen Gesellschafter: Anlage

618

Anzahl der Gesellschafter: 335 Gesellschafter mit 616 Geschäftsanteilen

Anzahl der Treugeber: 26

Unternehmensgegenstand/Unternehmenszweck:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Aktien, insbesondere der enviaM, und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an diesen Aktiengesellschaften ergeben, sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und aktienrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter bei der enviaM.

Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben

1. darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenden Stimmrechte in der Hauptversammlung und – soweit gesetzlich zulässig – in deren Aufsichtsrat bestmöglich vertreten werden; dies betrifft insbesondere das Interesse der Gesellschafter an einer möglichst hohen und nachhaltigen Ausschüttung von Dividenden;
2. in Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden;

3. die Interessen der Gesellschafter in allen Fragen der Versorgung gegenüber der enviaM, den staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten;
4. die Gesellschaftergesamtheit und im Ausnahmefall auch Dritte in allen Fragen der Versorgung zu beraten.

4.1.2. Finanzbeziehungen

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 wurden keine weiteren Aktien in die KBE von Städten und Gemeinden eingelegt. Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden alle Aktien der Treugeber und Gesellschafter an der enviaM in der KBE gehalten.

Gewinnausschüttung

Die Gesamtausschüttung für das Wirtschaftsjahr 2022/2023 erfolgte mit Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung vom 3. November 2023 am 11. Dezember 2023 in Höhe von 35 Mio. € und ist im Wirtschaftsjahr 2023/2024 abgebildet.

Die Ausschüttung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 erfolgte nach Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 8. November 2024 am 16. Dezember 2024 in geplanter Höhe von 35 Mio. €. Die Abbildung erfolgt im Wirtschaftsjahr 2024/2025.

Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Kitzscher und dem Unternehmen:

Leistungen der KBE an die Stadt Kitzscher	in EUR
Gewinnabführungen	64.022,14
Leistungen der Stadt Kitzscher an die KBE	
Verlustabdeckungen	0,00
Sonstige Zuschüsse (beinhalten z. B. Gewinnverzicht und Nichteinziehung von Forderungen)	0,00
Übernommene Bürgschaften / Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00

4.1.3. Organe

Organe sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Die Gesellschafterversammlung nimmt die ihr gesetzlich und satzungsmäßig zugewiesenen Aufgaben wahr.

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat nimmt die ihm gesetzlich und satzungsmäßig zugeschriebenen Aufgaben wahr.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, seinem ersten und zweiten Stellvertreter sowie fünfzehn weiteren Mitgliedern. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Gesellschafterversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Der Aufsichtsrat wurde in der Gesellschafterversammlung am 8. November 2019 neu gewählt. Die Amtszeit beträgt 5 Jahre und endet mit der Feststellung des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2024.

Mitglieder des Aufsichtsrates (Stand 31. Dezember 2024)

Thomas Zenker	Bürgermeister der Stadt Großräschen (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
Karsten Schütze	Oberbürgermeister der Stadt Markkleeberg (1. Stellv. d. Aufsichtsratsvorsitzenden)
Thomas Weikert	Bürgermeister der Stadt Lugau (2. Stellv. d. Aufsichtsratsvorsitzenden)
Matthias Berger	Oberbürgermeister der Stadt Grimma, bis 30. September 2024
Jens Graf	Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg e. V.
Rolf Hermann	Bürgermeister der Gemeinde Löbichau
Andrea Jedzig	Bürgermeisterin der Stadt Treuen
Ronald Kunze	Bürgermeister der Stadt Hartha
Stefan Müller	Bürgermeister der Stadt Trebsen, seit 8. November 2024
Roland Märtz	Bürgermeister der Gemeinde Doberschütz, bis 30. April 2024
Astrid Münster	Bürgermeisterin der Stadt Bad Dübau
Carmen Reiher	Verbandsvorsitzende Verwaltungsverband Jägerswald, seit 8. November 2024
Steffi Schädlich	Bürgermeisterin der Gemeinde Lichtenberg
Steffen Schneider	Bürgermeister der Stadt Oederan
Volker Schneider	Geschäftsführer Stadtwerke Zwickau Holding GmbH
David Schmidt	Oberbürgermeister Stadt Oschatz, seit 8. November 2024
Ralf Schreiber	Oberbürgermeister der Stadt Mittweida
Göran Schrey	Amtsleiter Amt Plessa
Sven Schulze	Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz, bis 8. November 2024
Alexander Troll	Bürgermeister der Stadt Löbnitz
Volkmar Viehweg	Bürgermeister der Gemeinde Stützengrün

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer, die durch die Gesellschafterversammlung gewählt, bestellt und abberufen werden. Der Aufsichtsrat regelt die Modalitäten der Anstellung der Geschäftsführer einschließlich der Aufwandsentschädigung und Vergütung.

Bereits in der Gesellschafterversammlung vom 6. November 2020 wurde Herr Mike Ruckh zum Geschäftsführer der KBE ab 1. Januar 2022 bestellt. Der Geschäftsführeranstellungsvertrag hat eine Laufzeit von sieben Jahren.

4.1.4. Sonstige Angaben

Name des bestellten Abschlussprüfers:

Schell & Block GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft, Moritzburger Weg 67, 01109 Dresden

Anzahl der Mitarbeiter: 2

4.1.5. Bilanz- und Leistungskennzahlen

Grundlage: Jahresabschlussbericht zum 30. Juni 2024

Bilanz

	Aktiva			Passiva	
	2023/2024 TEUR	2022/2023 TEUR		2023/2024 TEUR	2022/2023 TEUR
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	ausgegebenes Kapital	53.305	53.305
Sachanlagen	23	22			
Finanzanlagen	475.642	475.641	Rücklagen	408.581	408.580
			Bilanzgewinn / Jahresüberschuss	52.161	51.620
Umlaufvermögen			Sonderposten	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	176	97	Rückstellungen	296	48
Wertpapiere, liquide Mittel	38.499 ¹	37.795 ¹	Verbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
			Verbindlichkeiten unter 1 Jahr	4	12
Aktive RAP	7	10	Passive RAP	0	0
Bilanzsumme	514.347	513.565	Bilanzsumme	514.347	513.565

¹ Termingeld und liquide Mittel

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023/2024	2022/2023
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	77	71
sonstige betriebliche Erträge	14	15
Erträge aus Beteiligungen	35.830	34.761
Zinsen und ähnliche Erträge	783	116
Personalaufwand	221	208
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	6
sonstiger betrieblicher Aufwand	226	202
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0
Steuern	711	494
Jahresergebnis	35.541	34.053

Bilanz- und Leistungskennzahlen

Kennzahl	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Vermögenssituation			
Anlagenintensität	92,48%	92,62%	98,96%
Eigenkapitalquote (ohne SOPO)	99,94%	99,99%	99,95%
Verschuldungsgrad	0,06%	0,01%	0,05%
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-	-
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckungsgrad II	108,07%	107,96%	101,01%
Zinsaufwandsquote	0,0%	14,14%	0,0%
Zinsaufwandsquote (einschl. Beteiligungserträge)	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 1. Grades	12.824,40%	63.599,92%	2.189,48%
Liquidität 3. Grades	12.883,17%	63.763,23%	2.194,85%
Cashflow	35.546.583 EUR	34.059.451 EUR	40.291.875 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	6,91%	6,63%	8,38%
Umsatz	77.370 EUR	71.045 EUR	73.026 EUR
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	35.541.389 EUR	34.053.443 EUR	40.280.319 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	286,06%	293,47%	276,21%
Personalquote	0,62%	0,60%	0,49%
Anzahl Mitarbeiter	2	2	2

4.1.6. Lagebericht

Allgemeines

Die KBE ist mit 56.007.286 Aktien im Aktienbuch der enviaM eingetragen. Von diesen Aktien werden 2.529.387 enviaM-Aktien treuhänderisch durch die KBE verwaltet. Der eigene Aktienbestand der KBE beträgt 53.477.899 enviaM-Aktien. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Aktienbestand nicht geändert.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 30. Juni 2024 wurden keine Geschäftsanteile gekündigt und der KBE zum Kauf angeboten.

Die KBE ist im Handelsregister des Amtsgerichts Chemnitz unter HRB 20040 eingetragen und hat ein Stammkapital von 54.134.451 EUR. Die eigenen Anteile betragen 829.622 EUR.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden keine Aktien in die KBE eingelegt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung im Geschäftsjahr 2023/2024

Konsortialgespräche mit E.ON

Im Wirtschaftsjahr 2023/2024 fanden insgesamt 2 Konsortialgespräche mit E.ON statt. Dabei standen im Wesentlichen folgende Themen im Fokus:

Status Wertschöpfungsprojekte

Im Rahmen des 8. Nachtrags zur Konsortialvereinbarung zwischen KBE, KBM und E.ON wurden die regionalen Wertschöpfungsprojekte PEN@enviaM, TowerCo@E.ON und EngineeringDL@enviaM initiiert.

Im Konsortialgespräch vom 18. März 2024 wurde für alle 3 Projekte der IST-Umsatz und die künftige Ausrichtung vom Vorstand vorgestellt.

TowerCo: E.ON hat unter dem Namen „TowerCo“ ein Konzept zur zentralen Vermarktung und Vermietung von Assets der E.ON-Konzerngesellschaften an Mobilfunknetzbetreiber erarbeitet, das durch Einrichtung eines Kompetenzzentrums bei der enviaM umgesetzt werden soll (Standortstärkung). TowerCo ist ein Zukunfts- und Wachstumsgeschäft zum 5G-Ausbau mit entsprechendem Wachstumspotential. Teil des angedachten Konzepts sind die Bündelung des Vertragsmanagements und die Vermarktung geeigneter Standorte einschließlich der mittelfristigen Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen.

PEN@enviaM: Eine der vier Säulen der Digitalisierungsstrategie im E.ON-Netz ist der Aufbau einer „Plattform of Energy Networks (PEN)“. PEN konsolidiert Daten und schafft die Voraussetzung für eine kundenorientierte, effiziente und skalierbare Kommerzialisierung der Daten durch E.ON-Gesellschaften (Schaffung einer Brücke zwischen der transaktionalen Datenbasis und den intelligenten Netz- und Kundenlösungen). Mit dem Projekt PEN wird der Aufbau einer Daten-Plattform im E.ON-Konzern als Basis für eine Daten Kommerzialisierung aller E.ON-Gesellschaften bei enviaM eingerichtet.

EngineeringDL@enviaM: Im Energiesystem werden zunehmend qualitative Ingenieurdienstleistungen nachgefragt. enviaM plant die Ausgründung eines Ingenieurdienstleisters (konventionelles Geschäft, Ausbau der Energieverteilnetze, Smartifizierung von Nieder- und Mittelspannungsnetzen) und stellt damit externen Kunden und der E.ON-Gruppe einen leistungsstarken Ingenieurpartner zur Seite, um Know-how, Gewinn- und Planungskompetenz zu sichern. Die Realisierung erfolgt bei enviaM SERVICE am Standort Cottbus.



Status Wertschöpfungsinitiativen – Stand: 02.2024

Jahr	FTE 29.02. akt. Stand (alt)	Investitionen akt. Stand (alt) in Mio. €	Umsatz akt. Stand (alt) in Mio. €	EBIT in T€	Initialisierung	Stellenbesetzung	Vertragsabschlüsse
2021	4 (5)	0,0 (0,0)	0,5 (0,7)	50	Geschäftsaufbau im Plan		Pflege- und Hostingvertrag (OPEX) und Leasingvertrag (CAPEX) zwischen enviaM und EGS abgeschlossen.
2022	11 (15)	0,0 (0,0)	1,6 (2,7)	160		15 von 15	
2023	14 (15)	0,0 (0,0)	3,5 (3,7)	350			Upstreamvertrag für die Verrechnung von Eigenleistungen zwischen enviaM und EGS abgeschlossen.
2024	15 (15)	0,0 (0,0)	3,5 (3,7)	350			

PEN@e nviaM



TowerCo@
E.ON



2021	3 (3)	3,1 ^{1,2} (3,0)	0,0 (0,0) ³	-100	Gründung E.ON Tower Co GmbH zum 01.10.21 erfolgt		7 Pilotstandorte in HS-Maste (4 Verträge unterzeichnet – 1 Telefonica, 3DTAG)
2022	4 (6)	0,0 ¹ (0,0)	0,0 (0,0) ³	-450	Operative Tätigkeit ist aufgenommen	4 von 10	4 Pilotstandorte Neubaumasten
2023	4 (8)	0,0 ¹ (0,0)	0,1 (0,6) ³	-660	4 FTE seit 01.11.2022		2 von 9 Vertriebspartnerverträge unterzeichnet
2024	10 (10)	0,0 ¹ (0,0)	0,2 (1,3) ³	-700			

Engineering
DL@envia M



2021	10 (14)	0,1 (0,1)	0,5 (1,6)	64	Vorstandsbeschluss zum Geschäftsaufbau getroffen		Verlängerung RV MITNETZ & e-dis Akquise bei REVUS, REG S, Dritten
2022	17 (17)	0,2 (0,2)	1,1 (2,8)	105	Geschäftsaufbau im Plan		Rahmenvertrag eTEL
2023	18 (22)	0,2 (0,2)	1,3 (2,7)	-500	Implementierung Ingenieurleistungen für eMobilität	18 von 22	Aufträge von Joulibra und FEO Weitere Projekte für eMobility, Batteriespeicher etc
2024	26 (22)	0,2 (0,2)	3,4 (3,0)	200			HS-Projekte > 100 T€ mit MITNETZ

Ausblick 2024 - Update



PEN: Ausblick Ziele 2024

- Rollout EnergiePortal* und EnergieMonitor* bei Kommunen ab Q4/2024 geplant (nach SPACE-Go-Live)
- Rollout der enviaM-eigenen Lösung SNAP* zu weiteren E.ON Netzbetreibern
- Rollout der Lösungen Online Connection Check*, Connection Request* und Grid Monitoring* bei Mitnetz

*EnergiePortal: <https://www.bayernwerk.de/de/fuer-kommunen/digitale-loesungen/energie-portal.html>
EnergieMonitor: <https://energiamonitor.bayernwerk.de/legendsburg-landkreis>

SNAP: <https://snap.mitnetz-strom.de>
Online Connection Check: <https://enviaio.com/de/leg/netzanschluss/>
Connection Request: <https://enviaio.com/de/leg/netzanschluss/>
Grid Monitoring: <https://enviaio.com/de/online-monitoring-und-statistik/estimation/>

TowerCo: Ausblick Ziele 2024

- 2 HS-Pilotstandorte in Betrieb genommen (Februar 2024)
- Telekom Rahmenvertrag abgeschlossen (Q1 2024)
- Bearbeitung 150 Telekom Anfragen
- 50 Telekom Standorte realisiert
- Vertriebspartner-Portfolio vervollständigt
- Besetzung 5. FTE (voraus. ab Mai 2024)

EngineeringDL: Ausblick Ziele 2024

- Optimierung der Prozesse durch Digitalisierung der derzeitige Implementierung Projektierungstoll
- Spezialisieren in ausgewählten Bereich hin zum Alleinstellungsmerkmal z.B. in Sekundärtechnik, Batteriespeicher und Ladeinfrastruktur
- Kooperation Ingenieurbüros
- Abwicklung von Projekten als Generalunternehmer
- Regionale/geografische Erweiterung durch Filialgründungen mit Steuerung aus Cottbus
- Personalakquise professionalisieren und forcieren

Verwendung kommunales Investitionsbudget für das Jahr 2023

Die Umsetzung des Projektes „Breitbandausbau Erzgebirge“ mit einem Volumen von 30 Mio. Euro aus dem kommunalen Investitionsbudget hat am 13. März 2024 mit dem symbolischen Spatenstich in Niederdorf begonnen. Der Vorstand informierte am 7. Dezember 2023 über, aus Sicht enviaM, angezeigten notwendigen Veränderungen. Die Mitglieder der Partnerversammlung sind hier gegenwärtig noch im Austausch mit Vorstand und E.ON über eine sinnvolle Aktualisierung.

Dekarbonisierung und damit Auswirkungen auf das Gasgeschäft

Aufgrund des von der Politik beschlossenen Ausstiegs aus Kohle und Gas wird es einen starken Aufwuchs im Strombereich geben. Erwartet wird deshalb u.a. ein noch härterer Wettbewerb um Stromkonzessionen.

Strategische Ausrichtung

Die strategische Ausrichtung der enviaM-Gruppe innerhalb des E.ON Konzerns bildet den ständigen Schwerpunkt der Konsortialgespräche. Aufgrund der zunehmenden Unabwägbarkeiten mit der die Politik die Energieversorger konfrontiert, ist es richtig, hier den Kompass und die strategische Ausrichtung nicht zu verlieren. Gleichzeitig ist eine schnelle Anpassung an die jeweiligen Gegebenheiten wichtig. Die KBE achtet dabei gemeinsam mit der KBM auf die Einhaltung der kommunalen Ziele wie:

- enviaM muss ein eigenständiges kommunal mitbestimmtes Unternehmen bleiben.
- Die enviaM-Gruppe sichert Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze in der Region.
- enviaM erzeugt eine nachhaltige Wertschöpfung für die Region.
- Dividendenkontinuität ist ein wichtiges Instrument für die Haushalte der Kommunen.
- enviaM steht für gemeinsames und partnerschaftliches Engagement für die Energiewende.
- Eine Vereinbarung sichert die Gewerbesteuer für alle regionalversorgten Städte und Gemeinden.

Dividendenerwartung enviaM 2023 – Ausschüttung 2024

Die Hauptversammlung der enviaM hat am 7. Mai 2024 auf der Grundlage des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 eine Dividende in Höhe von 0,67 €/enviaM-Aktie beschlossen. Das ist eine Steigerung um 0,02 €/enviaM-Aktie und macht in Summe 1.069.557,98 € allein für die KBE aus. Damit erhält die KBE für ihre Gesellschafter eine Dividende in Höhe von 35.830.192,33 €.

Zinswende – keine Vorabausschüttung 2023

Die positive Zinsentwicklung eröffnet der KBE auch im Jahr 2024 die Möglichkeit, das Finanzergebnis der KBE weiterhin positiv zu stärken. Deshalb hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 21. März 2024 beschlossen, auch im Jahr 2024 keine Vorabausschüttung vorzunehmen und die Dividende der enviaM in voller Höhe bis zur Gewinnausschüttung der KBE im Dezember 2024 verzinst anzulegen.

Gewerbesteuerzerlegung für die Veranlagungszeiträume 2020 bis 2024

Die bestehende Gewerbesteuerzerlegungsvereinbarung der kommunalen Anteilseigner KBE und KBM, dem Finanzamt Chemnitz und der enviaM, die zum 31. Dezember 2024 endet, wurde im September 2023 für die Erhebungszeiträume 2025 – 2029 verlängert. Da die Städte und Gemeinden im Versorgungsgebiet an der Gewerbesteuer partizipieren, ist es wichtig, dass die Vereinbarung, wonach die Gewerbesteuer der enviaM nach dem Schlüssel

- 60 % Stromabsatz im Versorgungsgebiet und
 - 40 % Löhne
- aufgeteilt ist.

Einlage von Treugeberaktien – Ankauf von Geschäftsanteilen

Im Geschäftsjahr 2023/2024 hat kein Treugeber bzw. Direktaktionär der enviaM seine Aktien in die KBE eingelegt. Es wurden auch keine Geschäftsanteile zum Kauf angeboten.

Kapitalgeldanlagen der KBE

Die KBE verfügt zum 30. Juni 2024 über nachfolgende Geldanlagen:

Anlageform	Betrag
Termingeld	2.000.000 €
Termingeld	700.000 €
Termingeld	17.500.000 €
Termingeld	17.500.000 €
Termingeld	<u>750.000 €</u>
Gesamt	38.450.000 €

Der zu erwartende Zinsgewinn von ca. 650.000 € fließt dem Finanzergebnis der KBE zu und dient damit einer Stabilisierung der eignen Ausschüttungspolitik.

Interne Angelegenheiten der KBE

Geschäftsstelle der KBE

Die Geschäftsstelle der KBE befindet sich seit Mai 2020 in den Geschäftsräumen des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, Glacisstraße 3 in 01099 Dresden.

Personal der KBE

Die Geschäftsstelle hat eine schmale Personaldecke mit einem Geschäftsführer und einer Mitarbeiterin. 50 % der Personalkosten werden der Koordinierungsstelle kommunal zugeordnet und dort zu 40 % von der KBM und zu 60 % von der KBE getragen. Die rechtliche und steuerrechtliche Beratung wird extern beauftragt.

Internet-/Intranet-Auftritt

Der modernisierte Internet- und Intranet-Auftritt der KBE wird fortlaufend aktualisiert. Für die Gesellschafter und den Aufsichtsrat gibt es einen eigenen Intranet-Bereich. Damit können Gesellschafter zu jeder Zeit Informationen wie Satzung, Beteiligungsbericht, Beteiligungswert zur Doppik, Protokolle der Gesellschafterversammlung u.a. einsehen bzw. abrufen. Der Aufsichtsrat hat einen eigenen Intranet-Zugang.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Ausschüttung

Die Gesellschafterversammlung der KBE hatte am 3. November 2023 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2022/2023 das festgestellte Jahresergebnis zum 30. Juni 2023 und einen Teil der Gewinnrücklage mit insgesamt 35.000.000 EURO an die Gesellschafter auszuschütten. Die Ausschüttung in voller Höhe erfolgte nach Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung vom 3. November 2023 am 11. Dezember 2023.

Nach dem vorliegenden Wirtschafts-, Ertrags- und Finanzplan 2023/2024 ist für das Wirtschaftsjahr 2023/2024 eine Ausschüttung in Höhe von insgesamt 35.000.000 EURO geplant. Über die endgültige Ausschüttung entscheidet die Gesellschafterversammlung am 8. November 2024.

Ankauf von Geschäftsanteilen – Kündigung zum 30. Juni 2024

Bis zum 30. Juni 2024 gab es keine Kündigung von Geschäftsanteilen und damit keinen Ankauf durch die KBE.

Aufsichtsrat der KBE

Der Aufsichtsrat der KBE bestand zum Beginn des Wirtschaftsjahres aus 17 Mitgliedern. Für Herrn Herold Quick, der zum 28. Februar 2023 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden war, wurde in der Gesellschafterversammlung am 3. November 2023 Herr Göran Schrey, Amtsdi- rektor Amt Plessa, in den Aufsichtsrat der KBE nachgewählt. Im Wirtschaftsjahr 2023/2024 schied Herr Roland Märtz, Bürgermeister Gemeinde Doberschütz, zum 1. April 2024 aus dem Aufsichtsrat aus.

In der Gesellschafterversammlung am 8. November 2024 erfolgt die Neuwahl des Aufsichts- rates der KBE.

Mitwirkung in den Aufsichtsräten der enviaM - MITGAS - MITNETZ STROM

Die KBE ist im Aufsichtsrat der enviaM mit vier Mitgliedern und in den Aufsichtsräten der MITGAS und der MITNETZ STROM mit je einem Mitglied vertreten.

Dem Aufsichtsrat der enviaM gehören von Seiten der KBE an:

Herr Thomas Zenker (Aufsichtsratsvorsitzender KBE), Herr Karsten Schütze (erster Stellver- treter des Aufsichtsratsvorsitzenden der KBE), Frau Astrid Münster (Mitglied des Aufsichts- rates KBE) und Herr Mike Ruckh (Geschäftsführer KBE). Herr Thomas Zenker ist zweiter Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden enviaM und Mitglied des Personalausschusses.

Im Aufsichtsrat der MITGAS und im Aufsichtsrat der MITNETZ STROM vertritt der Ge- schäftsführer der KBE, Herr Mike Ruckh, die kommunalen Anteilseigner.

Durch die Mitwirkung in den Aufsichtsräten besteht ein unmittelbarer Einfluss auf enviaM und deren größte Tochtergesellschaften.

Vermögens- und Finanzlage/Einnahmeerwartung

Grundlage für die Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der KBE ist die Beteiligung an der enviaM, d.h. Chancen und Risiken der enviaM sind auch Chancen und Risiken der KBE. Der Wert der Beteiligung an der enviaM ist, wie im Gutachten AC Christes & Partner GmbH bestätigt, positiv einzustufen.

Wie kaum eine andere Branche werden die Betriebsergebnisse derzeit von politischen Ent- scheidungen beeinflusst. Dabei ist es sehr erfreulich, dass enviaM die vorgegebene Dividen- denerwartung von 0,65 €/enviaM-Aktie nicht nur erreicht, sondern übertroffen hat. Wir stre- ben an, 0,67 €/enviaM-Aktie zumindest mittelfristig als Dividende zu festigen.

Risiken für die zukünftigen Dividendeneinnahmen bilden nach wie vor eine Reihe noch aus- stehender gesetzlicher Regelungen und Verordnungen, die dazu führen könnten, dass die Er- tragskraft sinkt, da weiterhin enorme Investitionen sowohl in die Versorgungsnetze durch den massiven Ausbau der erneuerbaren Energien notwendig sein werden. Hier besteht seitens der Politik Handlungsbedarf. Die Energiebranche braucht insoweit Planungssicherheit und aus- kömmliche Renditen, um zukunftsorientiert ihre Aufgaben erfüllen zu können. Ebenso müs- sen Genehmigungsverfahren beschleunigt und auf ein notwendiges Maß reduziert werden.

Der Aufbau neuer Geschäftsfelder und die Erhöhung des Digitalisierungsgrades sind unab- dingbare Voraussetzungen für die Stabilität und Werthaltigkeit des Unternehmens enviaM. Künstliche Intelligenz wird bei der Zunahme von PV-Anlagen und Windparks eine große Rolle spielen. Das kostet Geld und Zeit. Politik und Bundesnetzagentur müssen auch die Re- finanzierung der Investitionen der Verteilnetzbetreiber im Auge haben.

Die KBE hat keine Darlehensverpflichtungen. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Die Gesellschaft verfügt über Rücklagen, die in den nächsten Jahren die Kontinuität der Aus-

schüttung gewährleisten. Für Ankäufe von Geschäftsanteilen wurde mittelfristig ein Betrag von jährlich 200.000 EURO eingeplant. Weitere Ankäufe wären aus der Rücklage möglich. Die laufenden Kosten entsprechen mit Anpassungen dem bisherigen Niveau bzw. werden in der Mittelfristplanung transparent dargestellt.

Betriebsprüfung des Finanzamtes Chemnitz-Süd für den Zeitraum von 2018 bis 2020

Das Finanzamt Chemnitz-Süd führte für den Veranlagungszeitraum von 2018 bis 2020 eine Betriebsprüfung vom 8. Februar 2024 bis zum 28. März 2024 durch. Die Prüfung erstreckte sich auf die Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Kapitalertragsteuer. Mit Schreiben vom 4. April 2024 teilte das Finanzamt Chemnitz-Süd der KBE mit, dass die Betriebsprüfung abgeschlossen ist und zu keiner Änderung der Besteuerungsgrundlagen führt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung für das kommende Geschäftsjahr

Für das folgende Jahr setzt sich enviaM das ambitionierte Ziel, den Kundenbestand bei den privat- und Gewerbekunden zu stabilisieren. In den Bereichen Vertriebshandel, Geschäftskunden und Weiterverteiler werden aufgrund der intensiven Wettbewerbssituation sowie der politischen Rahmenbedingungen rückläufige Absätze erwartet. Der Gesamtabsatz für Privat-, Gewerbe- und Geschäftskunden im Geschäftsjahr 2024 wird mit rund 2.914 GWh (2023: 3.685 GWh) geplant.

Das unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen stabile Kerngeschäft ist Grundlage für eine nachhaltige Ergebnisentwicklung. Aufgabe der Geschäftsführung KBE und des Aufsichtsrates ist es, diese Entwicklung konstruktiv zu begleiten und dabei den kommunalen Interessen der Daseinsvorsorge Gehör und Berücksichtigung zu verschaffen.

In der kommenden Gesellschafterversammlung am 8. November 2024 wird der Aufsichtsrat der KBE neu gewählt. Dabei gilt es zu beachten, die erfolgreiche Arbeit der KBE zum Wohle ihrer Gesellschafter fortzusetzen.

Chancen und Risiken – zukünftige Entwicklung

Die positive Entwicklung der KBE setzt eine positive Entwicklung der enviaM-Gruppe voraus. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass die Mitwirkungsrechte der kommunalen Anteilseigner durch den 8. Nachtrag gestärkt worden sind und gelebt werden. Die kommunalen Anteilseigner werden sich, wie in der Vergangenheit praktiziert, einbringen und so zur zukunftsorientierten Entwicklung der enviaM-Gruppe beitragen. Die Konzessionen und damit auch die anstehenden Neuabschlüsse, die Erweiterung des Portfolios zu einem Energiedienstleister mit vielen Produkten, der Ausbau der erneuerbaren Energien, die Öffnung zu Kooperationen z.B. im Bereich Wasserstoff, Wärmelösungen für Kommunen, Ladeinfrastruktur oder Breitbandausbau, das weitere Fortschreiten der Digitalisierung sind Erfolgsfaktoren, die von den kommunalen Anteilseignern gefordert und unterstützt werden.

Die Dividende ist die Grundlage für das Wirken der KBE für die kommunalen Anteilseigner als Aktionäre. Die zukunftsfähige Ausrichtung der enviaM-Gruppe ist der Garant, dass die übertragene Aufgabe Strom als Daseinsvorsorge zum Wohle der regionalversorgten Städte und Gemeinden mit hoher Versorgungssicherheit erfüllt werden kann. Aus dem Eigeninteresse heraus muss gemeinsam dafür Sorge getragen werden, dass die Dividendenkontinuität sowie die Werthaltigkeit der Beteiligung feste Bestandteile in der Zukunft bleiben. Die Mitwirkung in den Aufsichtsräten, bei Strategiegesprächen und in den sonstigen Gremien ist wichtig, um die Zukunft der enviaM-Gruppe und damit auch die eigene Zukunft mitgestalten zu können.

Für die KBE und KBM ist es wichtig, dass das Regionalwerk enviaM, das von 650 regionalversorgten Städten und Gemeinden getragen wird, in seiner Größe, in seinem Gewicht und

seiner Selbstständigkeit erhalten bleibt. Strom und Gas ist Daseinsvorsorge, ist Versorgungssicherheit. Die Konzessionen bilden die Basis.

Um die Chancen zu mehren und die Risiken zu mindern, unterstützen die kommunalen Anteilseigner den Vorstand in seiner Arbeit.

Die KBE ist eine Solidargemeinschaft von Städten und Gemeinden, die in vielfältiger Weise die regionalversorgten Städte und Gemeinden in ihren Belangen unterstützt. Die KBE ist gleichermaßen Dienstleister und Interessensvertreter ihrer Gesellschafterkommunen und der Treugeber.

Der Lagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen zur Entwicklung von KBE. Diese Aussagen sind ausschließlich Erwartungen, die auf heutigen Annahmen und Einschätzungen beruhen. Auch wenn der Geschäftsführer davon überzeugt ist, dass die getroffenen Annahmen und Planungen zutreffend sind, können die tatsächliche Entwicklung und die tatsächlichen Ergebnisse in der Zukunft aufgrund der Vielzahl von internen und externen Faktoren hiervon abweichen.

Chemnitz, Juli 2024

gez. Mike Ruckh
Geschäftsführer

Anlage

Liste der Gesellschafter mit Angaben zum Wert der Beteiligung für Doppik zum 31.12.2024

Stand: 31.12.2024

Hinweis:

- Rundungsdifferenzen beim Wert Doppik
- Gesellschafterliste enthält **keine eigenen Anteile** der KBE - Differenz zu 3.1.1 dort sind die eigenen Anteile mit 829.622 EUR enthalten

Nr.	Gesellschafter	Geschäftsanteil		Wert der Beteiligung in EUR (Doppik)	Anteil am nominellen Eigenkapital (Statistik)
		Höhe in EUR	Anteil in %		
12	Adorf	137.690,00	0,2583	1.036.027,89	1.237.410,99
	Amt Altdöbern				
590	Altdöbern	47.595,00	0,0893	358.121,49	427.733,14
490	Bronkow	46.126,00	0,0865	347.068,21	414.531,33
591	Bronkow	7.960,00	0,0149	59.893,83	71.536,00
592	Luckaitztal	48.497,00	0,0910	364.908,45	435.839,35
593	Neupetershain	19.818,00	0,0372	149.117,59	178.103,06
594	Neu-Seeland	55.473,00	0,1041	417.398,32	498.532,21
13	Altmittweida	29.500,00	0,0553	221.968,35	265.114,56
14	Amtsberg	88.500,00	0,1660	665.905,06	795.343,69
31	Annaberg-Buchholz	44.300,00	0,0831	333.328,75	398.121,19
343	Annaberg-Buchholz	51,00	0,0001	383,74	458,33
483	Annaburg	63.431,00	0,1190	477.277,11	570.050,23
487	Annaburg	5.788,00	0,0109	43.550,94	52.016,38
507	Annaburg	28.822,00	0,0541	216.866,84	259.021,42
16	Arzberg	110.640,00	0,2076	832.494,19	994.314,42
344	Arzberg	5.952,00	0,0112	44.784,94	53.490,23
17	Auerbach/Vogtl.	1.080.570,00	2,0272	8.130.587,94	9.711.011,64
18	Auerbach/Vogt.	68.820,00	0,1291	517.825,83	618.480,82
19	Augustsburg	142.650,00	0,2676	1.073.348,67	1.281.986,18
20	Bad Brambach	137.740,00	0,2584	1.036.404,10	1.237.860,34
21	Bad Düben	308.210,00	0,5782	2.319.080,22	2.769.863,03
345	Bad Düben	16.582,00	0,0311	124.768,79	149.021,35
22	Bad Elster	118.010,00	0,2214	887.948,66	1.060.548,12
23	Bad Lausick	207.430,00	0,3891	1.560.776,12	1.864.159,79
346	Bad Lausick	11.160,00	0,0209	83.971,76	100.294,19
586	Gablenz	38.610,00	0,0724	290.515,19	346.985,54
484	Bad Muskau	86.582,00	0,1624	651.473,36	778.106,75
271	Aue – Bad Schlema	212.650,00	0,3989	1.600.053,24	1.911.071,59
24	Bärenstein	63.900,00	0,1199	480.806,03	574.265,10
347	Bärenstein	184,00	0,0003	1.384,48	1.653,60
26	Belgern-Schildau	32.310,00	0,0606	243.111,78	290.367,85
27	Belgern-Schildau	161.400,00	0,3028	1.214.430,25	1.450.491,20
349	Belgern-Schildau	14.894,00	0,0345	138.523,30	165.449,46
268	Belgern-Schildau	18.410,00	0,1236	495.854,73	165.449,46
269	Belgern-Schildau	65.900,00	0,0279	112.067,68	592.238,97
451	Belgern-Schildau	6.431,00	0,0121	48.389,10	57.794,97
28	Belgershain	36.860,00	0,0691	277.347,58	331.258,40
350	Belgershain	1.983,00	0,0037	14.920,79	17.821,09
29	Bennewitz	101.440,00	0,1903	763.270,16	911.634,62
351	Bennewitz	5.457,00	0,0102	41.920,79	49.041,70
30	Bergen	39.320,00	0,0738	295.857,48	353.366,26

485	Bernsdorf	133.059,00	0,2496	1.001.182,62	1.195.792,50
562	Bernsdorf	28.822,00	0,0541	216.866,84	259.021,42
32	Bobritzsch-Hilbersdorf	127.800,00	0,2398	961.612,06	1.148.530,21
131	Bobritzsch-Hilbersdorf	24.590,00	0,0461	185.023,79	220.988,72
352	Bobritzsch-Hilbersdorf	319,00	0,0006	2.400,27	2.866,83
33	Bockau	34.410,00	0,0646	258.912,92	309.240,41
35	Böhlen	64.580,00	0,1212	485.922,59	580.376,22
354	Böhlen	3.474,00	0,0065	26.139,60	31.220,61
36	Borna	36.860,00	0,0691	277.347,58	331.258,40
37	Borna	59.920,00	0,1124	450.859,11	538.497,11
355	Borna	5.207,00	0,0098	39.179,30	46.794,97
38	Börnichen/Erzgeb.	24.590,00	0,0461	185.023,79	220.988,72
39	Borsdorf	73.780,00	0,1384	555.146,62	663.056,02
356	Borsdorf	3.969,00	0,0074	29.864,15	35.669,14
41	Bösenbrunn	93.460,00	0,1753	703.225,84	839.918,88
488	Boxberg	110.083,00	0,2065	828.303,13	989.308,69
585	Boxberg	29.049,00	0,0545	218.574,87	261.061,46
42	Brand-Erbisdorf	49.180,00	0,0923	370.047,58	441.977,43
43	Brand-Erbisdorf	54.090,00	0,1015	406.992,14	486.103,28
44	Brand-Erbisdorf	495.750,00	0,9300	3.730.197,00	4.455.272,70
357	Brand-Erbisdorf	3.035,00	0,0057	22.836,41	27.275,35
45	Brandis	110.340,00	0,2070	830.236,89	991.618,34
46	Brandis	13.850,00	0,0260	104.212,26	124.469,04
358	Brandis	5.936,01	0,0111	44.664,55	53.346,44
48	Breitenbrunn/Erzgeb.	122.920,00	0,2306	924.893,22	1.104.673,97
49	Breitenbrunn/Erzgeb.	34.410,00	0,0646	258.912,92	309.240,41
50	Breitenbrunn/Erzgeb.	54.090,00	0,1015	406.992,14	486.103,28
489	- Briesen	17.305,00	0,0325	130.208,89	155.518,90
	Amt Burg (Spreewald)				
491	Burg (Spreewald)	144.284,00	0,2707	1.085.643,46	1.296.670,83
495	Dissen-Striesow	23.092,00	0,0433	173.752,31	207.526,29
513	Guhrow	5.788,00	0,0109	43.550,94	52.016,38
544	Schmogrow-Fehrow	28.822,00	0,0541	216.866,84	259.021,42
561	Werben	46.126,00	0,0865	347.068,21	414.531,33
51	Burgstädt	825.240,00	1,5482	6.209.395,41	7416.377,70
53	Burkhardtsdorf	147.510,00	0,2767	1.109.917,01	1.325.662,69
492	Calau	300.201,00	0,5632	2.258.817,69	2.697.886,68
54	Callenberg	147.600,00	0,2769	1.110.594,21	1.326.471,51
360	Callenberg	350,00	0,0007	2.633,52	3.145,43
55	Cavertitz	115.300,00	0,2163	867.557,67	1.036.193,53
361	Cavertitz	6.203,00	0,0116	46.673,55	55.745,95
56	Chemnitz	201.650,00	0,3783	1.517.285,38	1.812.215,31
57	Claußnitz	73.780,00	0,1384	555.146,62	663.056,02
58	Colditz	106.660,00	0,2001	802.547,28	958.546,42
329	Colditz	112.480,00	0,2110	846.339,00	1.010.850,38
362	Colditz	5.210,00	0,0098	39.201,87	46.821,93
475	Colditz	4.464,00	0,0084	33.588,70	40.117,67
606	Colditz	5.688,00	0,0107	42.798,51	51.117,68
59	Crimmitschau	51.700,00	0,0970	389.008,95	464.624,51
60	Crimmitschau	19.700,00	0,0370	148.229,71	177.042,61
363	Crimmitschau	2.018,00	0,0038	115.184,14	18.135,63
61	Crottendorf	238.310,00	0,4471	1.793.128,08	2.141.676,32
62	Dahlen	152.200,00	0,2855	1.145.206,22	1.367.811,41
364	Dahlen	12.413,00	0,0233	93.399,77	111.554,82

	Amt Dahme (Mark)				
494	Dahmetal	34.668,00	0,0650	260.854,20	311.559,04
518	Ihlow	40.456,00	0,0759	304.405,14	363.575,42
493	Dahme/Mark	178.951,00	0,3357	1.346.490,13	1.608.220,89
63	Delitzsch	18.460,00	0,0346	138.899,52	165.898,81
64	Delitzsch	59.970,00	0,1125	451.235,33	538.946,45
365	Delitzsch	4.219,00	0,0079	31.745,24	37.915,88
610	Deutschneudorf	19.028,00	0,0357	143.173,35	171.003,39
73	Döbeln	32.260,00	0,0605	242.735,56	289.918,50
369	Döbeln	1.736,00	0,0033	13.062,27	15.601,32
608	Döbeln	51.524,00	0,0967	387.684,66	463.042,81
	Amt Döbern-Land				
501	Felixsee	80.794,00	0,1516	607.922,41	726.090,37
601	Felixsee	9.683,00	0,0182	72.858,29	87.020,49
508	Groß Schacksdorf-Simmersdorf	69.277,00	0,1300	521.264,46	622.587,85
519	Jämlitz-Klein Düben	23.092,00	0,0433	173.752,31	207.526,29
602	Neiße-Malxetal	83.210,00	0,1561	626.101,25	747.802,81
603	Tschernitz	15.879,00	0,0298	119.479,17	142.703,53
563	Wiesengrund	40.397,00	0,0758	303.961,21	363.045,19
604	Wiesengrund	11.899,00	0,0223	89.532,25	106.935,53
496	Döbern	34.609,00	0,0649	260.410,26	311.028,81
66	Doberschütz	124.700,00	0,2339	938.286,57	1.120.670,71
366	Doberschütz	6.709,00	0,0126	50.480,87	60.293,34
67	Dommitzsch	36.860,00	0,0691	277.347,58	331.258,40
68	Dommitzsch	50.700,00	0,0951	381.484,59	455.637,57
367	Dommitzsch	6.123,00	0,0115	46.071,60	55.027,00
69	Dorfchemnitz b. Sayda	73.730,00	0,1383	554.770,40	662.606,67
70	Drebach	49.190,00	0,0923	370.122,82	442.067,30
71	Drebach	19.680,00	0,0369	148.079,23	176.862,87
305	Drebach	44.280,00	0,0831	333.178,26	397.941,45
72	Dreiheide	41.570,00	0,0780	312.787,27	373.586,86
368	Dreiheide	2.236,00	0,0042	16.824,45	20.094,79
74	Eibenstock	358.420,00	0,6724	2.696.877,88	3.221.097,01
284	Eibenstock	59.000,00	0,1107	443.936,71	530.229,13
75	Eichigt	83.600,00	0,1568	629.035,74	751.307,71
76	Eilenburg	18.500,00	0,0347	139.200,49	166.258,29
370	Eilenburg	1.484,00	0,0028	11.166,14	13.336,61
77	Ellefeld	49.180,00	0,0923	370.047,58	441.977,43
78	Elsterberg	29.500,00	0,0553	221.968,35	265.114,56
499	Elsterheide	109.733,00	0,2059	825.669,61	986.163,27
	Amt Elsterland				
514	Heideland	34.668,00	0,0650	260.854,20	311.559,04
540	Rückersdorf	46.185,00	0,0866	347.512,15	415.061,56
541	Schilda	11.517,00	0,0216	86.657,95	103.502,52
545	Schönborn	57.643,00	0,1081	433.726,16	518.033,86
556	Tröbitz	23.034,00	0,0432	173.315,90	207.005,05
79	Elstertrebnitz	13.860,00	0,0260	104.287,50	124.558,91
371	Elstertrebnitz	746,00	0,0014	5.613,17	6.704,25
80	Eppendorf	98.370,00	0,1845	740.170,41	884.044,73
81	Erlau	137.700,00	0,2583	1.036.103,13	1.237.500,86
372	Erlau	287,00	0,0005	2.159,49	2.579,25
500	Falkenberg/Elster	191.988,00	0,3602	1.444.585,10	1.725.383,55
90	Falkenstein/Vogtl.	542.990,00	1,0187	4.085.647,34	4.879.815,48
87	Flöha	39.320,00	0,0738	295.857,48	353.366,26

91	Flöha	997.540,00	1,8714	7.505.841,08	8.964.826,49
502	Forst	57.760,00	0,1084	434.606,51	519.085,33
95	Frauenstein	118.010,00	0,2214	887.948,66	1.060.548,12
96	Fraureuth	69.300,00	0,1300	521.437,52	622.794,55
376	Fraureuth	216,00	0,0004	1.625,26	1.941,18
86	Frohbürg	92.240,00	0,1730	694.046,13	828.954,82
97	Frohbürg	179.870,00	0,3374	1.353.405,01	1.616.479,88
147	Frohbürg	19.850,00	0,0372	149.358,37	178.390,65
377	Frohbürg	14.640,00	0,0275	110.156,50	131.568,72
400	Frohbürg	1.068,00	0,0020	8.036,01	9.598,05
98	Geithain	147.870,00	0,2774	1.112.625,78	1.328.89,98
378	Geithain	7.691,00	0,0144	555.146,62	663.056,02
206	Geithain	73.780,00	0,1384	57.869,78	69.118,51
421	Geithain	3.969,00	0,0074	29.864,15	35.669,14
99	Gelenau/Erzgeb.	98.370,00	0,1845	740.170,41	884.044,73
100	Geringswalde	113.100,00	0,2122	851.004,10	1.016.422,27
101	Gersdorf	78.700,00	0,1476	592.166,42	707.271,73
379	Gersdorf	185,00	0,0003	1.392,00	1.662,58
102	Gerstenberg	13.860,00	0,0260	104.287,50	124.558,91
380	Gerstenberg	746,00	0,0014	5.613,17	6.704,25
103	Geyer	73.780,00	0,1384	555.146,62	663.056,02
104	Gornau/Erzgeb.	73.780,00	0,1384	555.146,62	663.056,02
105	Gornsdorf	29.500,00	0,0553	221.968,35	265.114,56
381	Gornsdorf	100,00	0,0002	752,44	898,69
614	Greiz	7.053,00	0,0132	53.069,25	63.384,85
106	Grimma	429.790,00	0,8063	3.233.890,81	3.862.494,51
107	Grimma	41.520,00	0,0779	312.411,05	373.137,51
209	Grimma	124.500,00	0,2336	936.781,70	1.118.873,33
298	Grimma	152.210,00	0,2855	1.145.281,46	1.367.901,28
382	Grimma	25.357,00	0,0476	190.794,97	227.881,69
384	Grimma	745,00	0,0014	5.605,64	6.695,27
424	Grimma	6.698,00	0,0126	50.398,10	60.194,49
459	Grimma	8.189,00	0,0154	61.616,91	73.594,01
605	Grimma	8.152,00	0,0153	61.338,51	73.261,49
108	Groitzsch	202.930,00	0,3807	1.526.916,55	1.823.718,59
383	Groitzsch	10.918,00	0,0205	82.150,86	98.119,35
110	Großhartmannsdorf	103.300,00	0,1938	777.265,46	928.350,32
385	Großhartmannsdorf	202,00	0,0004	1.519,92	1.815,36
111	Großolbersdorf	68.820,00	0,1291	517.825,83	618.480,82
112	Großpösna	64.530,00	0,1211	485.546,37	579.926,87
386	Großpösna	3.472,00	0,0065	26.124,55	31.202,64
510	Großräschen	338.201,00	0,6345	2.544.743,03	3.039.390,18
113	Großrückerswalde	400.040,00	0,7504	3.010.041,37	3.595.133,22
114	Großschirma	39.370,00	0,0739	296.233,70	353.815,61
115	Großschirma	162.300,00	0,3045	1.221.202,16	1.458.579,44
387	Großschirma	402,00	0,0008	3.024,79	3.612,75
116	Grünbach	54.090,00	0,1015	406.992,14	486.103,28
117	Grünhain-Beierfeld	312.860,00	0,5869	2.354.068,45	2.811.652,28
118	Grünhain-Beierfeld	520.140,00	0,9758	3.913.715,92	4.674.464,03
40	Grünhainichen	44.280,00	0,0831	333.178,26	397.941,45
119	Grünhainichen	29.500,00	0,0553	221.968,35	265.114,56
308	Grünhainichen	39.320,00	0,0738	295.857,48	353.366,26
120	Halsbrücke	98.400,00	0,1846	740.396,14	884.314,34
388	Halsbrücke	264,00	0,0005	1.986,43	2.372,55

122	Hartenstein	73.780,00	0,1384	555.146,62	663.056,02
123	Hartha	161.360,00	0,3027	1.214.129,27	1.450.131,73
124	Hartha	59.970,00	0,1125	451.235,33	538.946,45
390	Hartha	11.907,00	0,0223	89.592,45	107.007,43
125	Hartmannsdorf	108.190,00	0,2030	814.059,53	972.296,43
126	Hartmannsdorf b. Kirchberg	44.280,00	0,0831	333.178,26	397.941,45
127	Haselbach	4.600,00	0,0086	34.612,01	41.339,90
391	Haselbach	247,00	0,0005	1.858,51	2.219,77
612	Heidersdorf	34.108,00	0,0640	256.640,56	306.526,36
129	Heinsdorfergrund	63.960,00	0,1200	481.257,49	574.804,32
580	Herzberg	103.109,00	0,1934	775.828,31	926.633,81
130	Heyersdorf	4.600,00	0,0086	34.612,01	41.339,90
392	Heyersdorf	247,00	0,0005	1.858,51	2.219,77
132	Hirschfeld	14.780,00	0,0277	111.209,91	132.826,89
133	Hirschfeld	34.400,00	0,0645	258.837,67	309.150,54
393	Hirschfeld	84,00	0,0002	632,05	754,90
135	Hohenstein-Ernstthal	613.100,00	1,1502	4.613.179,59	5.509.889,45
395	Hohenstein-Ernstthal	1.592,00	0,0030	11.978,77	14.307,20
136	Hohndorf	78.690,00	0,1476	592.091,18	707.181,86
230	Jahnatal	184.420,00	0,3460	1.387.640,81	1.657.370,43
432	Jahnatal	9.922,00	0,0186	74.656,61	89.168,36
330	Jahnatal	69.130,00	0,1297	520.158,38	621.266,77
476	Jahnatal	3.719,00	0,0070	27.983,06	33.422,41
138	Jahnsdorf/Erzgeb.	137.690,00	0,2583	1.036.027,89	1.237.410,99
139	Jesewitz	106.090,00	0,1990	798.258,40	953.423,86
396	Jesewitz	5.708,00	0,0107	42.949,00	51.297,42
520	Jessen	661.670,00	1,2413	4.978.637,32	5.946.354,85
522	Jessen	17.305,00	0,0325	130.208,89	155.518,90
535	Jessen	11.517,00	0,0216	86.657,95	103.502,52
548	Jessen	5.788,00	0,0109	43.550,94	52.016,38
143	Kirchberg	221.330,00	0,4152	1.665.364,60	1.989.078,18
144	Kitzscher	87.640,00	0,1644	659.434,12	787.614,934
145	Kitzscher	4.600,00	0,0086	34.612,01	41.339,90
399	Kitzscher	5.087,00	0,0095	38.276,37	45.716,54
	Amt Kleine Elster				
584	Crinitz	35.656,00	0,0669	268.288,26	320.438,13
581	Lichterfeld-Schacksdorf	31.705,00	0,0595	238.559,55	284.930,75
582	Massen-Niederlausitz	86.111,00	0,1615	647.929,39	773.873,90
583	Sallgast	40.758,00	0,0765	306.677,50	366.289,47
244	Klingenberg	49.180,00	0,0923	370.047,58	441.977,435
245	Klingenberg	63.900,00	0,1199	480.806,03	74.265,10
440	Klingenberg	184,00	0,0003	1.384,48	1.653,60
338	Klingenthal/Sa.	54.090,00	0,1015	406.992,14	5.027.291,07
146	Klingenthal/Sa.	559.400,00	1,0494	4.209.121,94	486.103,28
523	Kolkwitz	259.804,00	0,4874	1.954.856,48	2.334.841,49
148	Königsfeld	44.220,00	0,0830	332.726,80	397.402,24
149	Königsfeld	23.000,00	0,0431	173.060,07	206.699,49
401	Königsfeld	1.862,00	0,0035	14.010,34	16.733,67
150	Königshain-Wiederau	83.600,00	0,1568	629.035,74	751.307,71
151	Königswalde	49.180,00	0,0923	370.047,58	441.977,43
152	Kriebitzsch	23.060,00	0,0433	173.511,53	207.238,71
402	Kriebitzsch	1.241,00	0,0023	9.337,72	11.152,79
153	Kriebstein	39.320,00	0,0738	295.857,48	353.366,26
154	Kriebstein	109.300,00	0,2050	822.411,56	982.271,92

403	Kriebstein	188,00	0,0004	1.414,58	1.689,54
155	Krostitz	120.050,00	0,2252	903.298,34	1.078.881,47
404	Krostitz	6.459,00	0,0121	48.599,78	58.046,61
156	Langenbernsdorf	113.100,00	0,2122	851.004,10	1.016.422,27
157	Langenweißbach	83.600,00	0,1568	629.035,74	751.307,71
526	Lauchhammer	465.239,00	0,8728	3.500.621,53	4.181.072,35
158	Laußig	32.260,00	0,0605	242.735,56	289.918,50
159	Laußig	18.460,00	0,0346	138.899,52	165.898,81
160	Laußig	23.100,00	0,0433	173.812,51	207.598,18
405	Laußig	4.585,00	0,0086	34.499,15	41.205,09
528	Lutau OT Leippe Tornow	34.609,00	0,0649	260.410,26	311.028,81
527	Lauta	149.487,00	0,2804	1.124.792,66	1.343.429,85
31	Lauter-Bernsbach	59.000,00	0,1107	443.936,71	530.229,13
161	Lauter-Bernsbach	78.690,00	0,1476	592.091,18	707.181,86
34	Leisnig	233.300,00	0,4377	1.755.431,08	2.096.651,78
162	Leisnig	189.030,00	0,3546	1.422.328,07	1.698.800,20
353	Leisnig	12.552,00	0,0235	94.445,65	112.804,00
406	Leisnig	10.170,00	0,0191	76.522,65	91.397,12
164	Lengsfeld	44.280,00	0,0831	333.178,26	397.941,45
165	Lengsfeld	480.100,00	0,9007	3.612.440,91	4.314.627,18
407	Lengsfeld	1.203,00	0,0023	9.051,79	10.811,28
168	Leubsdorf	290.210,00	0,5444	2.183.641,90	2.608.098,22
169	Lichtenau	142.600,00	0,2675	1.072.972,45	1.281.536,84
170	Lichtenau	49.200,00	0,0923	370.198,07	442.157,17
409	Lichtenau	132,00	0,0002	993,21	1.186,28
171	Lichtenberg/Erzgeb.	98.320,00	0,1844	739.794,19	883.595,38
172	Lichtentanne	147.560,00	0,2768	1.110.293,23	1.326.112,03
	Amt Lieberose/Oberspreewald				
572	- Alt Zauche-Wußwerk	21.555,00	0,0404	162.187,39	193.713,37
573	- Byhleguhre-Byhlen	23.798,00	0,0446	179.064,50	213.871,06
574	- Neue Zauche	25.884,00	0,0486	194.760,30	232.617,81
575	- Schwiellochsee	92.072,00	0,1727	692.782,04	827.445,02
576	- Spreewaldheide	17.271,00	0,0324	129.953,07	155.213,34
577	- Straupitz	21.555,00	0,0404	162.187,39	193.713,37
173	Liebschützberg	48.420,00	0,0908	381.484,59	435.147,36
174	Liebschützberg	50.700,00	0,0951	51.097,87	455.637,57
410	Liebschützberg	6.791,00	0,0127	480.881,27	61.030,27
175	Limbach	63.910,00	0,1199	8.218.321,87	574.354,97
176	Limbach-Oberfrohnna	1.092.230,00	2,0490	351.763,41	9.815.799,30
177	Limbach-Oberfrohnna	46.750,00	0,0877	1.023,31	420.139,18
411	Limbach-Oberfrohnna	136,00	0,0003	173.812,51	1.222,22
339	Löbichau	46.100,00	0,0865	346.872,58	207.598,18
412	Löbichau	3.767,00	0,0071	28.344,23	414.297,67
319	Löbichau	23.100,00	0,0433	173.812,51	33.853,78
470	Löbichau	1.856,00	0,0035	13.965,20	16.679,75
178	Löbnitz	64.580,00	0,1212	485.922,59	580.376,22
413	Löbnitz	3.474,00	0,0065	26.139,60	31.220,61
179	Lödla	27.920,00	0,0524	210.079,88	250.915,21
414	Lödla	1.502,00	0,0028	11.301,58	13.498,38
567	Lohsa	92.663,00	0,1738	697.228,94	832.756,30
88	Lossatal	60.030,00	0,1126	451.686,79	539.485,67
89	Lossatal	23.050,00	0,0432	173.436,79	207.148,84
134	Lossatal	109.420,00	0,2053	823.314,48	983.350,36
374	Lossatal	5.136,00	0,0096	38.645,07	46.156,89

394	Lossatal	5.887,00	0,0110	44.295,85	52.906,08
180	Lößnitz	279.930,00	0,5251	2.106.291,57	2.515.712,53
531	Lübben	63.431,00	0,1190	477.277,11	570.050,23
532	Lübbenau	192.631,00	0,3614	1.449.423,25	1.731.162,15
83	Lugau/Erzgeb.	34.410,00	0,0646	258.912,92	309.240,41
84	Lugau/Erzgeb.	14.800,00	0,0278	111.360,39	133.006,63
181	Lugau/Erzgeb.	122.970,00	0,2307	925.269,44	1.105.123,32
182	Lunzenau	137.740,00	0,2584	1.036.404,10	1.237.860,34
183	Machern	129.310,00	0,2426	972.973,83	1.162.100,48
415	Machern	6.957,00	0,0131	52.346,83	62.522,10
184	Marienberg	857.960,00	1,6095	6.455.592,17	7.710.430,19
185	Marienberg	88.560,00	0,1661	666.356,52	795.882,91
239	Marienberg	54.090,00	0,1015	406.992,14	486.103,28
328	Marienberg	78.690,00	0,1476	592.091,18	707.181,86
571	Märkische Heide	194.238,00	0,3644	1.461.514,89	1.745.604,15
186	Markkleeberg	300.440,00	0,5636	2.260.616,01	2.700.034,55
342	Markkleeberg	16.164,00	0,0303	176.182,68	145.264,81
82	Markneukirchen	63.960,00	0,1200	1.395.767,11	574.804,32
187	Markneukirchen	172.150,00	0,3230	75.093,02	1.547.100,75
188	Markranstädt	342.550,00	0,6426	517.825,83	3.078.474,36
341	Markranstädt	23.415,00	0,0439	518.202,05	210.429,07
191	Meuselwitz	185.500,00	0,3480	6.300.891,51	1.667.076,32
416	Meuselwitz	9.980,00	0,0187	16.621,29	89.689,60
192	Mildenaue	68.820,00	0,1291	555.146,62	618.480,82
193	Mittweida	68.870,00	0,1292	659.133,15	618.930,17
194	Mittweida	837.400,00	1,5710	7.516,83	7.525.658,82
417	Mittweida	2.209,00	0,0041	93.791,04	19.852,14
195	Mockrehna	73.780,00	0,1384	902.169,68	663.056,02
196	Mockrehna	87.600,00	0,1643	48.539,59	787.255,45
418	Mockrehna	11.130,00	0,0209	16.192,40	100.024,58
419	Monstab	999,00	0,0019	300.974,04	8.977,95
615	Monstab	12.465,00	0,0234	370.047,58	112.022,14
199	Mügeln	119.900,00	0,2249	1.216.288,76	1.077.533,43
420	Mügeln	6.451,00	0,0121	555.522,76	57.974,71
283	Mügeln	40.000,00	0,0750	300.974,04	19.339,88
456	Mügeln	2.152,00	0,0040	16.192,40	359.477,37
200	Mühlau	49.180,00	0,0923	370.047,58	441.977,43
534	Mühlberg/Elbe	161.647,00	0,3033	1.216.288,76	1.452.710,98
201	Mühlental	73.830,00	0,1385	555.522,83	663.505,36
203	Mulda/Sa.	93.460,00	0,1753	703.225,84	839.918,88
121	Muldenhammer	44.300,00	0,0831	333.328,75	398.121,19
389	Muldenhammer	99,00	0,0002	744,91	889,71
198	Muldenhammer	107.520,00	0,2017	809.018,22	966.275,18
291	Muldenhammer	54.090,00	0,1015	406.992,14	486.103,28
204	Mülsen	240.870,00	0,4519	1.812.390,42	2.164.682,88
207	Naundorf	96.790,00	0,1816	72.281,93	869.845,38
422	Naundorf	5.207,00	0,0098	39.179,30	46.794,97
208	Naunhof	129.100,00	0,2422	971.393,71	1.160.213,22
423	Naunhof	30.540,00	0,0573	229.793,68	274.460,97
210	Netzschkau	142.600,00	0,2675	1.072.972,45	1.281.536,84
211	Neuensalz	108.190,00	0,2030	814.059,53	972.296,43
212	Neuhausen/Erzgebirge	68.190,00	0,1279	513.085,49	612.819,05
599	Neuhausen/Spree	167.154,00	0,3136	1.257.725,36	1.502.202,02
213	Neukieritzsch	64.580,00	0,1212	485.922,59	580.376,22

214	Neukieritzsch	27.610,00	0,0518	207.747,33	248.129,26
425	Neukieritzsch	4.959,00	0,0093	37.313,26	44.566,21
215	Neukirchen/Erzgeb.	147.560,00	0,2768	1.110.293,23	1.326.112,03
216	Neukirchen/Pleiße	113.100,00	0,2122	851.004,10	1.016.422,27
218	Neumark	73.780,00	0,1384	555.146,62	663.056,02
219	Neustadt/Vogtl.	39.320,00	0,0738	295.857,48	353.366,26
220	Niederdorf	19.680,00	0,0369	148.079,23	176.862,87
222	Niederwiesa	152.470,00	0,2860	1.147.237,79	1.370.237,88
224	Nobitz	101.440,00	0,1903	763.270,16	911.634,62
429	Nobitz	5.457,00	0,0102	41.060,38	1.077.084,08
265	Nobitz	119.850,00	0,2248	901.793,47	49.041,70
450	Nobitz	6.448,00	0,0121	48.517,02	57.947,75
142	Nossen	9.200,00	0,0173	69.224,03	82.679,80
398	Nossen	744,00	0,0014	5.598,12	6.686,28
225	Oberwiera	59.000,00	0,1107	443.936,71	530.229,13
430	Oberwiera	150,00	0,0003	1.128,65	1.348,04
226	Oederan	167.240,00	0,3137	1.258.372,46	1.502.974,90
227	Oederan	29.500,00	0,0553	221.968,35	265.114,56
94	Oederan	68.870,00	0,1292	518.202,05	618.930,17
228	Oelsnitz/Erzgeb.	44.280,00	0,0831	333.178,26	397.941,45
235	Olbernhau	132.840,00	0,2492	999.534,78	1.193.824,36
	Amt Ortrand				
503	Frauendorf	19.000,00	0,0356	142.962,67	170.751,75
509	Großkmehlen	40.397,00	0,0758	303.941,21	363.045,19
525	Kroppen	28.822,00	0,0541	216.866,84	259.021,42
529	Lindenau	17.305,00	0,0325	130.208,89	155.518,90
553	Tettau	21.397,00	0,0401	160.998,54	192.293,43
536	Ortrand	75.065,00	0,1408	564.815,41	674.604,23
229	Oschatz	435.160,00	0,8164	3.274.296,57	3.910.754,35
431	Oschatz	23.412,00	0,0439	176.160,11	210.402,11
231	Otterwisch	32.300,00	0,0606	243.036,54	290.277,98
433	Otterwisch	2.603,00	0,0049	19.585,89	23.392,99
232	Paitzdorf-Mennsdorf	4.600,00	0,0086	34.612,01	41.339,90
434	Paitzdorf-Mennsdorf	372,00	0,0007	2.799,06	3.343,14
233	Parthenstein	60.030,00	0,1126	4.51.686,79	539.485,67
435	Parthenstein	3.230,00	0,0061	24.303,65	29.027,80
202	Pausa-Mühltroff	14.730,00	0,0276	110.833,69	132.37,54
234	Penig	132.840,00	0,2492	999.534,78	1.193.824,36
237	Plauen	103.280,00	0,1938	777.114,97	928.170,58
238	Plauen	44.300,00	0,0831	333.328,75	398.121,19
437	Plauen	99,00	0,0002	744,91	889,71
	Amt Plessa				
506	Gorden-Staupitz	23.034,00	0,0432	173.315,90	207.005,05
516	Hohenleipisch	51.914,00	0,0974	390.619,16	466.547,71
537	Plessa	121.191,00	0,2274	911.883,62	1.089.135,56
547	Schraden	34.609,00	0,0649	260.410,26	311.028,81
163	Pockau-Lengefeld	147.510,00	0,2767	1.109.919,01	1.325.662,69
240	Pockau-Lengefeld	108.200,00	0,2030	814.134,78	972.386,30
438	Pockau-Lengefeld	282,00	0,0005	2.121,87	2.534,32
241	Pöhl	162.230,00	0,3043	1.220.675,46	1.457.950,36
242	Ponitz	32.260,00	0,0605	242.735,56	289.918,50
243	Ponitz	24.600,00	0,0461	185.099,03	221.078,58
439	Ponitz	1.803,00	0,0034	13.566,40	16.203,44
246	Rackwitz	63.910,00	0,1199	480.881,27	574.354,97

247	Rackwitz	50.720,00	0,0952	381.635,08	455.817,31
441	Rackwitz	6.167,00	0,0116	46.402,67	55.422,42
248	Raschau-Markersbach	293.180,00	0,5500	2.205.989,22	2.634.789,41
249	Raschau-Markersbach	298.240,00	0,5595	2.244.062,44	2.680.263,30
250	Rechenberg-Bienenmühle	113.100,00	0,2122	851.004,10	1.016.422,27
251	Regis-Breitingen	64.530,00	0,1211	485.546,37	579.926,87
252	Regis-Breitingen	18.500,00	0,0347	139.200,49	166.258,29
442	Regis-Breitingen	4.956,00	0,0093	37.290,68	44.539,25
205	Reichenbach/Vogtl.	68.820,00	0,1291	517.825,83	618.480,82
253	Reichstädt	4.600,00	0,0086	34.612,01	41.339,90
443	Reichstädt	372,00	0,0007	2.799,06	3.343,14
254	Reinsberg	132.790,00	0,2491	999.158,57	1.193.375,01
255	Reinsdorf	93.460,00	0,1753	703.225,84	839.918,88
256	Remse	44.300,00	0,0831	333.328,75	398.121,19
444	Remse	99,00	0,0002	744,91	889,71
258	Rochlitz	598.580,00	1,1229	4.503.926,01	5.379.399,16
259	Rochlitz	18.500,00	0,0347	139.200,49	166.258,29
446	Rochlitz	1.484,00	0,0028	11.166,14	13.336,61
539	Röderland	121.133,00	0,2272	911.447,21	1.088.614,32
260	Rodewisch	167.190,00	0,3136	1.257.996,24	1.502.525,55
166	Rosenbach/Vogtland	49.180,00	0,0923	370.047,58	441.977,43
167	Rosenbach/Vogtland	19.700,00	0,0370	148.229,71	177.042,61
189	Rosenbach/Vogtland	63.910,00	0,1199	480.881,27	574.354,97
190	Rosenbach/Vogtland	14.800,00	0,0278	111.360,39	133.006,63
289	Rosenbach/Vogtland	49.180,00	0,0923	370.047,58	441.977,43
408	Rosenbach/Vogtland	32,00	0,0001	240,78	287,58
261	Rositz	75.310,00	0,1413	566.658,87	676.806,03
447	Rositz	4.052,00	0,0076	30.488,67	36.415,06
262	Rossau	108.240,00	0,2031	814.435,75	972.745,77
221	Roßwein	69.180,00	0,1298	520.534,60	621.716,12
427	Roßwein	3.722,00	0,0070	28.005,63	33.449,37
263	Roßwein	236.630,00	0,4439	1.780.487,17	2.126.578,27
448	Roßwein	12.731,00	0,0239	95.792,51	114.412,66
85	Rötha	46.120,00	0,0865	347.023,07	414.477,41
373	Rötha	2.481,00	0,0047	18.667,91	22.296,58
264	Rückersdorf	13.900,00	0,0261	104.588,48	124.918,39
449	Rückersdorf	1.065,00	0,0020	8.013,43	9.571,09
	Amt Ruhland				
512	Grünewald	17.305,00	0,0325	130.208,89	155.518,90
595	Guteborn	11.899,00	0,0223	89.532,25	106.935,53
515	Hermsdorf	17.305,00	0,0325	130.208,89	155.518,90
596	Hermsdorf	7.919,00	0,0149	59.585,34	71.167,53
597	Hohenbocka	15.838,00	0,0297	119.170,67	142.335,07
598	Schwarzbach	11.899,00	0,0223	86.532,25	106.935,53
266	Sayda	63.910,00	0,1199	480.881,27	574.354,97
267	Scheibenberg	59.000,00	0,1107	443.936,71	530.229,13
600	Schenkendöbern	158.541,00	0,2974	1.192.918,13	1.424.797,56
	Amt Schenkenländchen				
579	Halbe	3.980,00	0,0075	29.946,92	35.768,00
542	Schipkau	173.164,00	0,3249	1.302.946,71	1.556.213,50
270	Schkeuditz	128.900,00	0,2418	969.888,84	1.158.415,84
452	Schkeuditz	6.935,00	0,0130	52.181,37	62.324,39
555	Trebendorf	28.822,00	0,0541	216.866,84	259.021,42
272	Schlettau	63.960,00	0,1200	481.25,49	574.804,32

273	Schöneck/Vogtl.	142.700,00	0,2677	1.073.724,89	1.282.435,53
274	Schönheide	118.060,00	0,2215	888.324,88	1.060.997,47
275	Schönwölkau	75.670,00	0,1420	569.367,64	680.041,32
453	Schönwölkau	4.071,00	0,0076	30.631,63	36.585,81
	Amt Schradenland				
511	Großthiemig	17.305,00	0,0325	130.208,89	155.518,90
533	Merzdorf	23.034,00	0,0432	173.315,90	207.005,05
276	Schwarzenberg/Erzgeb.	54.090,00	0,1015	406.992,14	486.103,28
277	Schwarzenberg/Erzgeb.	29.500,00	0,0553	221.968,35	265.114,56
278	Schwarzenberg/Erzgeb.	24.590,00	0,0461	185.023,79	220.988,72
454	Schwarzenberg/Erzgeb.	100,00	0,0002	752,44	898,69
549	Schwarzheide	75.065,00	0,1408	564.815,41	674.604,23
550	Schwepnitz	28.822,00	0,0541	216.866,84	259.021,42
279	Seelitz	122.970,00	0,2307	925.269,44	1.105.123,32
280	Sehmatal	63.910,00	0,1199	480.881,27	574.354,97
281	Sehmatal	39.300,00	0,0737	295.706,99	353.186,52
455	Sehmatal	119,00	0,0002	895,40	1.069,45
282	Seiffen/Erzgeb., Kurort	68.870,00	0,1292	518.202,05	618.930,17
589	Senftenberg	120.527,00	0,2261	906.887,45	1.083.168,24
551	Spreetal	80.736,00	0,1515	607.486,00	725.569,13
517	Spremberg	17.305,00	0,0325	130.208,89	155.518,90
285	Steinberg	88.560,00	0,1661	666.356,52	795.882,91
286	Stollberg/Erzgeb.	29.500,00	0,0553	221.968,35	265.114,56
288	Stützengrün	98.370,00	0,1845	740.170,41	884.044,73
290	Tannenberg	24.590,00	0,0461	185.023,79	220.988,72
292	Taucha	273.030,00	0,5122	2.045.373,55	2.453.702,68
457	Taucha	14.689,00	0,0276	110.525,19	132.009,08
293	Taura b. Burgstädt	29.500,00	0,0553	221.968,35	265.114,56
294	Taura b. Burgstädt	14.800,00	0,0278	111.360,39	133.006,63
295	Thallwitz	161.420,00	0,3028	1.214.580,74	1.450.670,94
458	Thallwitz	8.684,00	0,0163	65.341,46	78.042,54
318	Thermalbad Wiesenbad	59.100,00	0,1109	444.689,14	531.127,82
469	Thermalbad Wiesenbad	99,00	0,0002	744,91	889,71
296	Theuma	34.410,00	0,0646	258.912,92	309.240,41
554	Thiendorf	5.788,00	0,0109	43.550,94	52.016,38
297	Thum	68.870,00	0,1292	518.202,05	618.930,17
299	Tirpersdorf	59.000,00	0,1107	443.936,71	530.229,13
236	Torgau	87.640,00	0,1644	659.434,12	787.614,93
436	Torgau	4.715,00	0,0088	208.123,55	248.578,60
327	Torgau	27.660,00	0,0519	35.477,31	42.373,40
474	Torgau	1.488,00	0,0028	11.196,23	13.372,56
460	Treben	993,00	0,0019	7.471,68	8.924,03
300	Treben	18.460,00	0,0346	138.899,52	165.898,81
301	Trebsen/Mulde	87.580,00	0,1643	658.982,66	787.075,71
461	Trebsen/Mulde	4.712,00	0,0088	35.454,74	42.346,43
302	Treuen	343.590,00	0,6446	2.585.291,75	3.087.820,77
303	Triebel/Vogtl.	98.320,00	0,1844	739.794,19	883.595,38
304	Trossin	50.720,00	0,0952	381.635,08	455.817,31
462	Trossin	2.729,00	0,0051	20.533,95	24.525,34
557	Uebigau-Wahrenbrück	115.403,00	0,2165	868.332,68	1.037.119,18
	Amt Unterspreewald				
486	Bersteland	23.092,00	0,0433	173.752,31	207.526,29
497	Drahnsdorf	11.517,00	0,0216	86.657,95	103.502,52
578	Drahnsdorf	23.757,00	0,0446	178.756,01	213.502,60

505	Golßen	103.945,00	0,1950	782.118,66	934.146,89
521	Kasel-Golzig	34.668,00	0,0650	260.854,20	311.559,04
524	Krausnick-Groß Wasserburg	17.597,00	0,0330	132.406,00	158.143,08
568	Krausnick-Groß Wasserburg	2.626,00	0,0049	19.758,95	23.599,69
538	Rietzneuendorf-Staakow	46.126,00	0,0865	347.068,21	414.531,33
453	Schleppzig	19.702,00	0,0370	148.244,76	177.060,58
569	Schleppzig	2.006,00	0,0038	15.093,85	18.027,79
546	Schönwald	34.609,00	0,0649	260.410,26	311.028,81
552	Steinreich	40.397,00	0,0758	303.961,21	363.045,19
559	Vetschau	248.287,00	0,4658	1.868.198,53	2.231.338,97
463	Vollmershain	746,00	0,0014	5.613,17	6.704,25
306	Vollmershain	13.860,00	0,0260	104.287,50	124.558,91
307	Waldheim	161.420,00	0,3028	1.214.580,50	1.450.670,94
464	Waldheim	8.684,00	0,0163	65.341,46	78.042,54
473	Waldheim	5.457,00	0,0102	41.060,38	49.041,70
607	Waldheim	49.916,00	0,0936	375.585,50	448.591,81
309	Wechselburg	88.450,00	0,1659	665.528,84	794.894,34
52	Weischlitz	172.250,00	0,3231	1.296.069,46	1.547.999,44
310	Weischlitz	93.460,00	0,1753	407.067,39	486.193,15
311	Weischlitz	14.750,00	0,0277	110.984,18	839.918,88
465	Weischlitz	2,00	0,0000	15,05	132.557,28
257	Weischlitz	54.100,00	0,1015	407.067,39	1.051,47
445	Weischlitz	117,00	0,0002	880,35	17,97
312	Weißborn/Erzgeb.	59.000,00	0,1107	443.936,71	530.229,13
587	Weißkeißel	69.420,00	0,1302	522.340,45	623.872,98
560	Welzow	378.306,00	0,7097	2.846.507,12	3.399.811,18
313	Werda	59.000,00	0,1107	443.936,71	530.229,13
316	Wermsdorf	138.410,00	0,2597	1.041.445,42	1.243.881,58
467	Wermsdorf	7.446,00	0,0140	56.026,32	66.916,71
217	Wiedemar	101.440,00	0,1903	763.270,16	911.634,62
426	Wiedemar	5.457,00	0,0102	41.060,38	496.707,86
317	Wiedemar	55.270,00	0,1037	415.870,88	289.918,50
468	Wiedemar	2.974,00	0,0056	22.377,42	49.041,70
335	Wiedemar	32.260,00	0,0605	242.735,56	26.727,14
479	Wiedemar	1.736,00	0,0033	13.062,27	15.601,32
320	Wildenfels	93.410,00	0,1752	702.849,63	839.469,54
564	Wittichenau	115.520,00	0,2167	869.213,03	1.038.170,66
321	Wolkenstein	88.560,00	0,1661	666.356,52	795.882,91
322	Wolkenstein	9.800,00	0,0184	73.738,64	88.071,96
471	Wolkenstein	17,00	0,0000	127,91	152,78
323	Wurzen	545.760,00	1,0238	4.106.489,79	4.904.709,29
324	Wurzen	110.600,00	0,2075	832.193,22	993.954,94
472	Wurzen	38.432,00	0,0721	289.175,86	345.385,86
498	Zahna-Elster	45.892,00	0,0861	345.307,52	412.428,39
504	Zahna-Elster	11.517,00	0,0216	86.657,95	103.502,52
530	Zahna-Elster	11.517,00	0,0216	86.657,95	103.502,52
565	Zahna-Elster	17.305,00	0,0325	130.208,89	155.518,90
325	Zettlitz	29.500,00	0,0553	221.968,35	265.114,56
613	Zeulenroda-Triebes	10.519,00	0,0197	79.148,65	94.533,56
331	Zschepplin	85.800,00	0,1610	645.589,31	771.078,97
477	Zschepplin	4.616,00	0,0087	34.732,40	41.483,69
332	Zschopau	828.400,00	1,5541	6.233.172,35	7.444.776,41
333	Zschorlau	98.370,00	0,1845	740.170,41	884.044,73
334	Zwenkau	251.050,00	0,4710	1.888.988,31	2.256.169,87

478	Zwenkau	13.506,00	0,0253	101.623,88	121.377,54
137	Zwönitz	39.930,00	0,0749	300.447,33	358.848,29
336	Zwönitz	196.740,00	0,3691	1.480.340,81	1.768.089,46
337	Zwönitz	4.350,00	0,0082	32.730,93	39.093,16
314	Gebäude- u. Grundstücksverwaltungs GmbH Werdau	132.790,00	0,2491	999.158,57	1.193.375,01
315	Gebäude u. Grundstücksverwaltungs GmbH Werdau	68.900,00	0,1293	518.427,78	619.199,78
466	Gebäude u. Grundstücksverwaltungs GmbH Werdau	166,00	0,0003	1.249,04	1.491,83
9	LVB Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	685.300,00	1,2856	5.156.437,73	6.158.746,11
481	LVB Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	36.869,00	0,0692	277.415,30	331.339,28
11	Sächsischer Städte- und Gemeindetag e.V.	51.120,00	0,0959	384.644,82	459.412,08
566	Städte- und Gemeindebund Brandenburg e.V.	51.120,00	0,0959	384.644,82	459.412,08
5	Stadtwerke Zwickau Holding GmbH	129.150,00	0,2423	971.769,93	1.160.662,57
10	Stadtwerke Zwickau Holding GmbH	3.342.700,00	6,2709	25.151.648,03	30.040.625,43
482	Stadtwerke Zwickau Holding GmbH	33.868,00	0,0635	254.834,72	304.369,49
93	WGF – Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	1.471.360,00	2.7603	11.071.029,06	13.223.015,72
	Summen	53.304.829,00	100,00	401.084.242,50	479.046.998,47

Hinweis:

Stammkapital insgesamt:	54.134.451 EUR
abzgl. eigene Anteile zum 31.12.2024	<u>-829.622 EUR</u>
ausgewiesene Stammkapitalanteile	53.304.829 EUR

4.2. Breitband GmbH Landkreis Leipzig

4.2.1. Beteiligungsübersicht

Name: Breitband GmbH Landkreis Leipzig

Sitz und Geschäftsführung: Landratsamt Landkreis Leipzig / Büro Landrat
Stauffenbergstraße 4 / Haus 2
04552 Borna
Katrin Friebe
Telefon: 03433/2411024
Telefax: 03437/9847070
E-Mail: breitband@lk-l.de
Homepage: www.landkreisleipzig.de/breitband.html

Gründungsjahr: 2019 (Gesellschaftsvertrag vom 19. September 2019)

Rechtsform: GmbH

Handelsregistereintragung: 15. Oktober 2019, HRB 36766

Gesellschafter / Stammkapital

Stammkapital: 25.000,00 EUR

Anteil/Anteile der
einzelnen Gesellschafter: Anlage

Anteil der Stadt Kitzscher: 400,00 EUR

Anzahl der Gesellschafter: 31 Gesellschafter

Unternehmensgegenstand/Unternehmenszweck:

Grundlagen des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die flächendeckende Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbebetrieben in den Städten und den Gemeinden des Landkreises Leipzig und deren Ortsteile mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen durch Planung, Errichtung und Betrieb der hierzu erforderlichen passiven Telekommunikationsinfrastruktur sowie deren Unterhaltung und Verwaltung, insbesondere durch Vermietung an einen oder mehrere Vertragspartner sowie die damit verbundene Akquisition von Fördermitteln.
2. Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen, Zweigniederlassungen zu errichten oder Dritten ihren Geschäftsbetrieb zu überlassen.
3. Die Gesellschaft ist allgemein berechtigt, alles zu tun, was ihrem Geschäftszweck nützt oder nützen kann und durch das Gesetz gestattet ist. Die Gesellschaft kann auch In-

teressengemeinschaften beitreten und Kooperationsabkommen mit anderen Unternehmen abschließen.

4. Die Gesellschaft darf allein oder zusammen mit anderen Unternehmen im Sinne von § 96a Abs. 1 Halbsatz 1 SächsGemO Tochtergesellschaften oder Mehrheitsbeteiligungen nur gründen, übernehmen und unterhalten, wenn deren Gesellschaftsverträge oder Satzungen den Nrn. 1, 2 und 4 bis 13 des § 96a Abs. 1 SächsGemO entsprechende Regelungen enthalten.

4.2.2. Finanzbeziehungen

	in EUR
Leistungen der Breitband GmbH Landkreis Leipzig an die Stadt Kitzscher	
Gewinnabführungen	0,00
Leistungen der Stadt Kitzscher an die Breitband GmbH Landkreis Leipzig	
Verlustabdeckungen	0,00
Sonstige Zuschüsse	0,00
Übernommene Bürgschaften / sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00

Verbandsmitglieder

Landkreis Leipzig, die Städte Bad Lausick, Belgershain, Böhlen, Borna, Brandis, Colditz, Froburg, Geithain, Grimma, Groitzsch, Kitzscher, Markkleeberg, Markranstädt, Naunhof, Pegau, Regis-Breitungen, Rötha, Trebsen, Otterwisch, Wurzen, Zwenkau und die Gemeinden Bennewitz, Borsdorf, Elstertrebnitz, Großpösna, Lossatal, Machern, Neukieritzsch, Parthenstein sowie Thallwitz

Organe

Organe der Gesellschaft ist die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Herr Henry Graichen, Vorsitzender

Herr Thomas Pöge, stellv. Vorsitzender

Herr Bernd Laqua

Herr Michael Franz (bis 28.08.2024)

Herr Hannes Kirmse (ab 29.08.2024)

Herr Robert Zillmann

Herr Bernd Beyer

Herr Dr. Matthias Pohler

Mit Wirkung zum 19. September 2019 wurde Frau Katrin Friebe zur Geschäftsführerin bestellt. Die Geschäftsführerin vertritt die Gesellschaft allein. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 Alt. 2 BGB befreit, d.h. sie darf Geschäfte mit sich als Vertreter eines Dritten vornehmen, jedoch keine Geschäfte mit sich im eigenen Namen.

4.2.3. Sonstige Angaben

Name des bestellten Prüfers:

KOMM-TREU GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Markkleeberg

4.2.4. Lagebericht

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Deutschland ist im Jahr 2023 in eine Rezession gerutscht. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Kalenderbereinigt ging das BIP ebenfalls um 0,2 % zurück. Die Wirtschaftsleistung sank damit im zweiten Jahr in Folge. Das BIP lag im Jahr 2024 nur noch 0,3 % höher als vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019. Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege.

Experten erwarten für das Jahr 2025 nur ein geringes Wachstum. Der deutsche Staat hat im vergangenen Jahr erneut mehr Geld ausgegeben als eingenommen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts überstiegen die Ausgaben von Bund, Ländern, Kommunen und Sozialversicherung die Einnahmen um 113 Milliarden Euro. Das waren etwa 5,5 Milliarden Euro mehr als im Jahr 2023.

Geschäftsverlauf

Am 25.03.2024 wurde der Änderungsantrag zum ‚Weiße-Flecken-Programm‘ unter Beachtung von Vortrieb & Upgrade und nachträglich 15% Synergie-Upgrade beim Bund neu eingereicht.

Die Erstprüfung wurde durch den Projektträger Breitbandförderung (PwC) am 13.06.2024 abgeschlossen. Daraus ergaben sich diverse Nachforderungen u.a. zur Förderfähigkeit von ca. 900 Adressen.

Dabei argumentierte PwC, dass wir durch das Markterkundungsverfahren (MEV) aus 2023 zum Förderprojekt lt. der Gigabit-RL 2.0 (Dunkel-Graue-Flecken) auch zu den ‚Weißen-Flecken-Adressen‘ einen neuen Kenntnisstand erhalten haben, selbst wenn das nicht Gegenstand des MEV war. Damit stellte PwC die Förderung dieser Adressen in Frage.

Dadurch ergab sich eine nochmalige Überarbeitung der Adressliste zum ‚Weiße-Flecken-Programm‘ mit der Herausnahme der lt. dem MEV 2023 gigabitfähig versorgten Adressen, d.h. einer Reduzierung um ca. 550 Adressen. Die Abgabe der Nachlieferungen, deren Inhalt u.a. ein Meilensteine-Programm war, erfolgte abschließend am 31.07.2024.

Danach erhielten wir am 02.10.2024 die Prüfergebnisse mit der Bitte um Bestätigung zur Vornahme der Anpassung des Änderungsantrages durch den Projektträger und am 16.10.2024 die Bestätigung des Antrages mit abweichender Bewilligung einschl. der korrigierten Fassung der Adressanzahl.

Am 18.11.2024 erhielten wir zudem von PwC die Mitteilung, dass sich der Anteil der Förderquoten von Bund zu Land im Cluster A (Nord) von 60:40 nach 50:50 - wobei im Landesanteil 10% Eigenmittelanteil enthalten sind - zum Bescheid vom 25.05.2020 geändert hat. Damit ändert sich zwar die Gesamtfinanzierungssumme nicht, aber die Aufteilung zwischen den Förderquoten von Bund und Land.

Final wurde uns von PwC am 28.11.2024 der Änderungsantrag zum Vorläufige Zuwendungsbescheid des ‚Weiße-Flecken-Programms‘ der Cluster A (Nord) und B (Süd) unter Auflagen bewilligt.

Den Förderaufruf zum Infrastrukturprojekt Gigabit 2.0 (Dunkelgraue-Flecken-Programm) in der Fassung vom 31.03.2024 haben wir trotz Rückzug und gleichzeitiger Überführung der Antragsdaten aus 2023 in einen Neuantrag ausgesetzt.

Grund dazu war u.a. ein neuerliches MEV als Voraussetzung zur Beteiligung an dem Förderprojekt, was wiederum Änderungen der Adresskulisse und damit ein Reset, d.h. einen erneuten Änderungsantrag im ‚Weiße-Flecken-Programm‘ zur Folge gehabt hätte.

Nicht nur deshalb hat sich dieser Schritt im Nachhinein als richtig erwiesen, da das Förderprogramm (bei geringerer Fördersumme gegenüber 2023) in gesamt Deutschland weitaus überzogen wurde, womit vorrangig nur s.g. Fast-Lane-Projekte eine Chance hatten. Da die Auswertung unseres Antrages von 2023 nur 140 statt der zu erreichenden 300 Punkte ergab, standen die Chancen ohnehin gering, als Begünstigter daraus hervor zu gehen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2024 Kosten des laufenden Geschäftsbetriebes, insbesondere im Zusammenhang mit der Beantragung von Fördermitteln und der Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung der Leistungen eines Netzbetreibers, der Leistungen zur Planung und zum Bau eines Netzes sowie zur Projektsteuerung.

Die Ausgaben wurden durch Mittel des Bundes für Beratungsleistungen und des Landkreises aus § 22b Abs. 4a) und 4b) SächsFAG gedeckt. Im Berichtsjahr wurden aufgrund der Bewilligung von Bundesmitteln für Vorjahre (aperiodisch) Mittel des Landkreises abgegrenzt.

Finanzlage

Aufgrund der eingeworbenen Finanzmittel und der FAG-Mittel – bei geringen Ausgaben – ist die finanzielle Situation gut.

Vermögenslage

Die Gesellschaft weist eine angemessene Eigenkapitaldecke auf.

Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft geht – mit ihrem Geschäftszweck der Errichtung von Breitbandnetzen – bewusst Risiken ein. Dazu zählen insbesondere:

- fehlende bzw. versagte Fördermittel für den Netzausbau
- Fehlschlagen von Zwischenfinanzierungen
- Baukostenüberschreitungen
- Unterdeckungen im laufenden Betrieb der zu errichtenden Breitbandnetze, unter anderem aufgrund des Rückgangs der Bevölkerungszahlen im ländlichen Raum.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Risiken beherrschbar, mithin nicht bestandsgefährdend, sind.

Die Risiken werden insbesondere beherrscht, indem Bauaufträge erst ausgelöst werden, wenn die Finanzierung gesichert ist.

Prognosebericht

Nach der voraussichtlichen Bezuschlagung des Netzbetreibers und der Projektsteuerung im 1. Quartal 2025 sollen unverzüglich die Ausschreibungsverfahren Planung & Bau gestartet werden. Wir streben dabei einen Baubeginn des geförderten Breitbandnetzes im Landkreis Leipzig Ende 2025 an.

Den Förderaufruf zum Infrastrukturprojekt Gigabit 2.0 (Dunkelgraue-Flecken-Programm) in der 2. Fassung vom 13.01.2025 haben wir erhalten. Demnach werden wiederum die Fast-Lane-Projekte bevorzugt behandelt. Grundvoraussetzung ist neben einem Branchendialog ein erneutes MEV in 2025. Dazu wurden die Fördermittel nochmals gegenüber 2024 halbiert, so dass lediglich noch 1,2 Mrd. Euro deutschlandweit bereitgestellt werden können.

Positiv stellt sich der eigenwirtschaftliche Ausbau des Glasfasernetzes in Abstimmung mit den Kommunen und dem Landkreis Leipzig dar, der den geförderten Breitbandausbau tangiert. Darum stehen wir auch in Zukunft in einem engen Austausch mit den TK-Unternehmen, um Synergien zu erzeugen und Überschneidungen zu vermeiden. Bisher sind im Landkreis Leipzig lt. der Digitalagentur Sachsen (DiAS) ca. 62% der Adressen mit Glasfaseranschlüssen versorgt.

gez. Katrin Friebe (Geschäftsführerin), 24. Februar 2025

Liste der Gesellschafter:

- Landkreis Leipzig mit EUR 13.000 (52,0 %)
- Stadt Bad Lausick mit EUR 400 (1,6%)
- Gemeinde Belgershain mit EUR 400 (1,6%)
- Gemeinde Bennewitz mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Böhlen mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Borna mit EUR 400 (1,6%)
- Gemeinde Borsdorf mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Brandis mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Colditz mit EUR 400 (1,6%)
- Gemeinde Elstertrebnitz mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Frohburg mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Geithain mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Grimma mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Groitzsch mit EUR 400 (1,6%)
- Gemeinde Großpösna mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Kitzscher mit EUR 400 (1,6%)
- Gemeinde Lossatal mit EUR 400 (1,6%)
- Gemeinde Machern mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Markkleeberg mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Markranstädt mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Naunhof mit EUR 400 (1,6%)
- Gemeinde Neukieritzsch mit EUR 400 (1,6%)
- Gemeinde Otterwisch mit EUR 400 (1,6%)
- Gemeinde Parthenstein mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Pegau mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Regis-Breitingen mit EUR 400 (1,6%)

- Stadt Rötha mit EUR 400 (1,6%)
- Gemeinde Thallwitz mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Trebsen/Mulde mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Wurzen mit EUR 400 (1,6%)
- Stadt Zwenkau mit EUR 400 (1,6%)

Aktivseite

31.12.2024 31.12.2023
EUR EUR EUR

A. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. sonstige Vermögensgegenstände 6.264,78

II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben
bei Kreditinstituten und Schecks 183.986,80

11.231,93

148.968,55

190.251,58 160.200,48

Summe Aktiv

190.251,58 160.200,48

Passivseite

31.12.2024 31.12.2023
EUR EUR EUR

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

25.000,00 25.000,00

B. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen

56.612,00 73.800,00

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und
Leistungen

10.329,68 219,44

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
in EUR: 10.329,68 (219,44)

2. sonstige Verbindlichkeiten

98.309,90 61.181,04

- davon gegenüber Gesellschaftern in EUR:
98.309,90 (61.181,04)

108.639,58 61.400,48

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
in EUR: 98.309,90 (61.181,04)

Summe Passiv

190.251,58 160.200,48

**Breitband GmbH Landkreis Leipzig
Borna**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**

	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2024</u> <u>EUR</u>	<u>2023</u> <u>EUR</u>
1. sonstige betriebliche Erträge		72.580,00	313.498,01
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.456,00		-6.240,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützungen	<u>-2.099,41</u>		<u>-2.025,13</u>
		-8.555,41	-8.265,13
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		-64.024,59	-305.232,88
4. Jahresüberschuss		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Anlagen

1. Abwasserzweckverband „Espenhain“

1.1. Beteiligungsübersicht

Name: Abwasserzweckverband „Espenhain“

Anschrift: Blumrodapark 6, 04552 Borna
Telefon: 034343/507-0
Fax: 034343/507-30
E-Mail: info@azv-espenhain.de
Homepage: www.azv-espenhain.de

Gründungsjahr: 2001 (Neugründung)

Verbandssatzung: in der Fassung vom 16.12.2021, zuletzt geändert am 13.07.2023

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsführer: Herr Lindstedt

Verbandsmitglieder

Folgende Städte und Gemeinden sind Verbandsmitglieder:

Bad Lausick, Borna, Böhlen, Frohburg, Kitzscher, Rötha, Belgershain, Großpösna, Neukieritzsch und Otterwisch.

Verbandsorgane

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Oberbürgermeister der Stadt Borna und den Bürgermeistern der weiteren Mitgliedsgemeinden.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Verbandsvorsitzenden, seinen zwei Stellvertretern und zwei Bürgermeister bzw. ständigen Vertreter von Mitgliedsgemeinden:

Herr Berndt, Bürgermeister der Stadt Böhlen,
Herr Schramm, Bürgermeister der Stadt Kitzscher,
Herr Richter, Bürgermeister der Stadt Frohburg,
Herr Strobel, Bürgermeister der Gemeinde Großpösna,
Herr Mai, Bürgermeister Gemeinde Belgershain

Verbandsvorsitz

Verbandsvorsitzender war im Geschäftsjahr 2024 Herr Berndt, Bürgermeister der Stadt Böhlen, 1. stellv. Verbandsvorsitzender Herr Schramm, Bürgermeister der Stadt Kitzscher und 2. stellv. Verbandsvorsitzender Herr Richter, Bürgermeister der Stadt Frohburg.

Unternehmensgegenstand, Unternehmenszweck

Der Unternehmensgegenstand beinhaltet die Erfüllung der von den Verbandsmitgliedern übertragenen gesetzlich normierten Abwasserbeseitigungspflicht in den jeweiligen Stadt- und Gemeindegebieten (Verbandsgebiet) nach § 63 ff. Sächsischem Wassergesetz.

Die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet nach § 4 Verbandssatzung kennzeichnet den Unternehmenszweck.

1.2. Finanzbeziehungen

Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Kitzscher und dem Zweckverband

Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt Kitzscher	in EUR
Gewinnabführungen	0,00
Leistungen der Stadt Kitzscher an den Zweckverband	
Laufende Umlagen	78.238,20
Investive Umlagen	56.054,70
Übernommene Bürgschaften / sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00
Sonstige Zuschüsse	0,00

Betriebskapital (keine Anteile der Verbandsmitglieder) 21.596.143,53 EUR

Anteile der Stadt Kitzscher am AZV „Espenhain“
nach Kapitaleinlagen der Verbandsmitglieder
insgesamt:

kumulativ: 12.137.869,56 EUR
Restbuchwert: 6.923.302,25 EUR

davon Stadt Kitzscher kumulativ: 1.733.981,37 EUR = 14,29%
Restbuchwert: 989.043,18 EUR = 14,29%

1.3. Lagebericht

Die Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2024 wurde gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 3 Verbandssatzung von der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Espenhain“ am 14.03.2024 beschlossen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegt der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung des AZV „Espenhain“ für das Haushaltsjahr 2024 noch nicht vor. Dieser ist aktuell in Bearbeitung und wird nach Fertigstellung anhand eines Nachtrags zu diesem Beteiligungsbericht nachgereicht.

1.4. Beteiligungsbericht des Zweckverbandes

Der Abwasserzweckverband „Espenhain“ war im Jahr 2024 an keinem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts oder einem anderen Zweckverband beteiligt.

2. Zweckverband Wasser / Abwasser Bornaer Land

2.1. Beteiligungsübersicht

Name: Zweckverband Wasser / Abwasser Bornaer Land

Anschrift: Blumrodapark 6, 04552 Borna
Telefon: 034343/50300
Fax: 034343/50415
E-Mail: zbl@zbl-borna.de
Web: www.zbl-borna.de

Gründungsjahr: 2005

Satzung: Neufassung der Verbandssatzung in der Fassung vom 21. Juni 2024

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsführerin: Frau Simone Luedtke

Rechnungsprüfung: RSM Ebner Stolz GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Leipzig

Verbandsmitglieder

Bad Lausick für OT Steinbach, Borna, Böhlen ohne OT Großdeuben, Großpösna für OT Dreiskau-Muckern, Elstertrebnitz, Grotzsch, Kitzscher, Neukieritzsch, Pegau ohne OT Kitzzen, Regis-Breitungen, Rötha

Verbandsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Verbandsmitglieder.

Stadt / Gemeinde	Bürgermeister	Stadtrat/Gemeinderat
Bad Lausick	Herr Michael Hultsch	Herr Gerd Heinze bis 29.08.2024 Herr Kevin Forst ab 29.08.2024
Borna	Herr Oliver Urban	Herr Thoralf Lang bis 19.09.2024 Frau Susann Keil ab 19.09.2024 Herr Tilo Johne Herr Jürgen Müller
Böhlen	Herr Dietmar Berndt	Herr Wolfgang Kramer bis 26.09.2024 Herr Ingo Weitzmann ab 26.09.2024
Großpösna	Herr Daniel Strobel	Frau Susann Christoph bis 09.06.2024 keine Wiederbetzung
Elstertrebnitz	Herr David Zühlke	Frau Ursula Böhme

Groitzsch	Herr Maik Kunze	Herr Diethard Kahnt bis 05.09.2024 Herr Dieter Hager bis 05.09.2024 keine Wiederbesetzung
Kitzscher	Herr Maik Schramm	Herr Torsten Uhlig bis 09.06.2024 Herr Jörg Heuter ab 23.07.2024
Neukieritzsch	Herr Thomas Meckel	Herr Jens Littmann bis 09.06.2024 Herr Eckhard Landgraf bis 09.06.2024 Herr Jens Hauschild ab 15.08.2024 Frau Katja Stumpf ab 15.08.2024
Pegau	Herr Frank Rösel	Herr Frank Heinold bis 09.06.2024 keine Wiederbesetzung
Regis-Breitingen	Herr Jörg Zetzsche	Herr Mario Fritzsche bis 09.06.2024 keine Wiederbesetzung
Rötha	Herr Pascal Nerméth	Herr Uwe Wellmann Herr Jens Dittrich

Mitglieder des Verwaltungsrates

- Herr Maik Schramm, Bürgermeister der Stadt Kitzscher (Verbandsvorsitzender)
- Herr Jörg Zetzsche, Bürgermeister der Stadt Regis-Breitingen (1. Stellv. Verbandsvorsitzender)
- Herr Oliver Urban, Oberbürgermeister der Stadt Borna (2. Stellv. Verbandsvorsitzender)
- Herr Thomas Meckel, Bürgermeister der Gemeinde Neukieritzsch
- Herr David Zühlke, Bürgermeister der Gemeinde Elstertrebnitz

Die vom Zweckverband gezahlten Bezüge des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter betrugen im Wirtschaftsjahr 2024 TEUR 1,2.

Verbandsvorsitz

Herr Maik Schramm, Bürgermeister der Stadt Kitzscher (Verbandsvorsitzender)

Herr Jörg Zetzsche, Bürgermeister der Stadt Regis-Breitingen (1. Stellvertreter)

Herr Oliver Urban, Oberbürgermeister der Stadt Borna (2. Stellvertreter)

Unternehmensgegenstand, Unternehmenszweck

Verbandsaufgaben für die Stadt Kitzscher: Bereich Wasserversorgung.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, im Verbandsgebiet die öffentliche Wasserversorgung im Sinne des § 50 Abs. 1 WHG i. V. m. § 43 Abs. 1 SächsWG durchzuführen und Wasserversorgungsanlagen zu errichten., zu unterhalten, zu erweitern und zu betreiben.

Ihm obliegt die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Wasserversorgung im Verbandsgebiet nach § 2 der Verbandssatzung des ZBL.

2.2. Finanzbeziehungen

Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Kitzscher und dem Zweckverband

Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt Kitzscher	in EUR
Gewinnabführungen	0,00
Leistungen der Stadt Kitzscher an den Zweckverband	
Laufende Umlagen	10.092,54
Investive Umlagen	0,00
Übernommene Bürgschaften / sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00
Sonstige Zuschüsse	0,00

2.3. Lagebericht

Der Zweckverband hat in den vergangenen Wirtschaftsjahren eine dauerhafte, wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung gewährleistet und die Versorgungsaufgaben auf der Grundlage übertragener Anlagen und Einrichtungen erfüllt.

Die verbandseigene Unternehmensphilosophie ist an den Leistungsmerkmalen der bundesweiten öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ausgerichtet. Die Leistungsmerkmale Wirtschaftlichkeit, Ver- und Entsorgungssicherheit, Ver- und Entsorgungsqualität, Kundenservice und Nachhaltigkeit, sind dabei gleichberechtigt.

Zur Durchführung der hoheitlichen Aufgaben und der Erfüllung von Pflichtaufgaben finden für den Zweckverband die Vorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) i.V.m. der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) in ihrer jeweils gültigen Fassung Anwendung.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, anstelle seiner Mitglieder im Verbandsgebiet die öffentliche Wasserversorgung im Sinne des § 43 Abs. 1 SächsWG durchzuführen. Er hat insbesondere alle Wasserversorgungsanlagen zu planen, zu errichten, zu unterhalten, zu erweitern und zu betreiben.

Er hat ferner die Aufgaben, anstelle der Mitglieder Borna, Neukieritzsch für die OT Deutzen und Regis-Breitungen in deren Gebiet die öffentliche Abwasserbeseitigung im Sinne des § 50 Abs. 1 SächsWG durchzuführen. Er hat insbesondere alle Abwasserbeseitigungsanlagen einschließlich der Ortskanäle und der Sonderbauwerke zu planen, zu errichten, zu unterhalten, zu erweitern und zu betreiben.

Forschung und Entwicklung

Aktuell finden keine Forschungsprojekte statt.

Finanzbeziehungen zu den Städten und Gemeinden

Der ZBL unterhielt im Wirtschaftsjahr 2024 Finanzbeziehungen hinsichtlich folgender Zuweisungen aus Umlagen im Sinne § 27 SächsEigBVO von seinen Verbandsmitgliedern:

Bereich Trinkwasser

TEUR 101,0 Allgemeine Betriebskostenumlage für nicht gebührenfähige Kosten. (aBKU gemäß §14 Abs. 1 Verbs i.V.m. SächsKAG)

Die Umlagen im Bereich TW wurden i. H. v. TEUR 101,0 in 2024 vereinnahmt.

Der ZBL hatte keine Finanzbeziehungen zu Städten und Gemeinde bezüglich Gewinnabführungen, Eigenkapitalzuführungen und -entnahmen, Kredite und Kreditrückzahlungen.

Wirtschaftsbericht

Nach Verrechnung der Steuern stellt sich das Jahresergebnis wie folgt dar:

(alle Angaben in EUR)			
Jahresergebnis	2024	2023	Veränderung zum VJ
Bereich Trinkwasser	-1.058.227,29	461.451,12	-1.519.678,41
Bereich Abwasser	66.099,07	186.220,46	-120.121,39
gesamt	-992.128,22	647.671,58	-1.639.799,80

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis insgesamt um TEUR 1.639,8 verringert.

Das Wirtschaftsjahr 2024 schließt im Bereich Trinkwasser mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.058,2 und im Bereich Abwasser mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 66,1 ab.

Die Entwicklung des Bereiches Trinkwasser wird im Folgenden ausführlich erläutert.

Das Jahresergebnis für den Bereich Trinkwasser in Höhe von TEUR -1.058,2 entsprach nicht dem prognostizierten Jahresergebnis in Höhe von TEUR -407,3. Der Jahresverlust fiel um TEUR 650,9 höher aus.

Der ZBL erhob im Bereich Trinkwasser eine vom Verbrauch abhängige, gestaffelte Mengengebühr wie folgt:

- 1,98 EUR/m³ für Abnahmemengen bis 50.000 m³/Jahr,
- 1,37 EUR/m³ ab 50.001 m³ bis 100.000 m³/Jahr und
- 1,14 EUR/m³ ab dem 100.001 m³/Jahr.

Es wurden 2.891.067 m³ zum Entgelt von 1,98 EUR/m³, 55.967 m³ zum Entgelt von 1,37 EUR/m³ und 92.284 m³ zum Entgelt von 1,14 EUR/m³ berechnet. 1.927 m³ betreffen den Eigenverbrauch des ZBL und 10.144 m³ Verrechnungen von Verbräuchen aus Vorjahren in der jeweiligen Gebührenhöhe.

Die Grundgebühr wird nach dem Maßstab der Wohneinheiten und Nichtwohneinheiten erhoben. Es wurden 27% (Vorjahr: 31%) der Gesamtkosten über die Einnahmen aus Grundgebühren gedeckt.

Folgende Geschäftsentwicklung war zu verzeichnen:

	2024	2023	Veränderung zum Vorjahr
Trinkwasserverkauf, Durchleitung			
TW-Verkauf gesamt	3.031.101 m³	3.016.590 m³	14.511 m³
davon an:			
Haushalte und Gewerbe	2.524.103 m ³	2.417.062 m ³	107.041 m ³
Großverbraucher inkl. Eigenverbrauch	506.998 m ³	599.528 m ³	-92.530 m ³
Trinkwasserverkauf an ZAL	332.510 m³	308.971 m³	23.539 m³
Durchleitung an Ewa	1.358.214 m³	1.260.039 m³	98.175 m³
gesamt	4.721.825 m³	4.585.600 m³	136.225 m³

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 14,5 m³ mehr Trinkwasser im eigenen Verbandsgebiet verkauft.

Die Durchleitung von Fernwasser an die Ewa erhöhte sich im Jahr 2024 gegenüber 2023 deutlich um 98,2 Tm³.

Der Trinkwasserverkauf an den ZAL stieg um 23,5 Tm³ an.

Die Einwohnerzahl erhöhte sich vom 30.06.2023 zum 30.06.2024 von 62.555 um 390 auf 62.945 Einwohner.

Die Auslastung der Wasserwerke wird an die gegebenen Abnahmesituationen angepasst und wird mit entsprechender Fahrweise der Brunnen gesteuert.

Im Jahr 2024 verringerte sich die Auslastung des Wasserwerkes Borna – Altstadt leicht. Das Wasserwerk in Kesselshain konnte im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibend ausgelastet werden.

Ertragslage

(alle Angaben in TEUR)

Umsatzerlöse	2024	2023	Veränderung zum Vorjahr
Bereich Trinkwasser	10.421,0	10.506,9	-85,9

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Umsatzerlöse Trinkwasser von TEUR 10.506,9 um TEUR 85,9 auf TEUR 10.421,0.

Bei gleichbleibenden Gebührensätzen wurden im Jahr 2024 TEUR 97,7 mehr Umsatzerlöse aus der Mengengebühr erzielt als im Vorjahr. Auch die Grundgebührensätze blieben mit einem Mehrerlös von TEUR 9,9 konstant.

Die Umsatzerlöse für Kostenüberdeckung verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 386,7. Diese beinhalten das vorläufige Ergebnis der Gebührennachkalkulationen 2023 und 2024 sowie die geplante Inanspruchnahme der Rückstellung aus der Kostenüberdeckung aus Vorjahren.

Die Nebengeschäfte beinhalten unter anderem die Erteilung von Schachtscheinen, das Herstellen von Haus- und Bauwasseranschlüssen sowie Frostzählerwechsel und erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 86,1. Im Jahr 2024 beinhalten die Nebengeschäfte zusätzlich Weiterberechnungen von Bauleistungen an Dritte in Höhe von TEUR 65,8.

Mit der Allgemeinen Betriebskostenumlage für nicht gebührenfähige Kosten wurden planmäßig TEUR 19,9 mehr erhoben als im Vorjahr. Die Berechnung der Umlageforderung für 2024 an die Gemeinden in Höhe von TEUR 101,0 erfolgte gemäß Wirtschaftsplan und setzt sich zusammen aus der Endabrechnung für das Jahr 2020 und einem Abschlag für 2024.

Die Umsatzerlöse aus dem Trinkwasserverkauf an den ZAL fielen mit TEUR 67,2 höher aus als im Vorjahr.

Aufwendungen

(alle Angaben in TEUR)

Aufwendungen	2024	2023	Veränderung zum Vorjahr
Bereich Trinkwasser	12.683,0	11.161,8	1.521,2

Die Aufwendungen erhöhten sich insgesamt um TEUR 1.521,2, was sich im Einzelnen wie folgt begründet.

Die Erhöhung des Materialaufwandes gegenüber dem Vorjahr um TEUR 771,7 ist vor allem auf den enormen Anstieg der Fernwasserbezugskosten und der Aufwendungen für Energie zurückzuführen.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 256,7 vorrangig durch tariflich bedingte Steigerungen (Inflationsausgleichsprämien und Tarifsteigerungen).

Die Erhöhung der Abschreibungen um TEUR 229,1 ergab sich aus der Aktivierung von Bau-maßnahmen und Anlagen, die sich im Vorjahr im Bau befanden und deren Aktivierung im Jahr 2024 vorgenommen wurde.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 133,6 begründet sich durch Instandhaltungsmaßnahmen am Verwaltungsgebäude und gestiegene EDV-Aufwendungen.

Die um TEUR 130,9 gestiegenen Zinsaufwendungen spiegeln die Entwicklung des Zinsniveaus wieder.

Stellen Trinkwasser	2024	2023	Veränderung zum Vorjahr
Mitarbeiter	53,8	56,1	-2,3
Auszubildende	4,8	2,0	2,8
gesamt	58,6	58,1	0,5

Für das Jahr 2024 wurde im Bereich Trinkwasser mit 59,0 Stellen zu VzÄ, darunter 4,0 Stellen Auszubildende, geplant.

Die Differenz gegenüber Plan von – 0,4 Stellen auf 58,6 Stellen im Jahresergebnis betrifft die Beendigung einer Stelle im Meisterbereich Rohrnetz (- 1,0) durch Renteneintritt, einer Stelle im Bereich Analytik (- 0,8) durch Kündigung und einer Stelle Azubi (- 1,0) durch Aufhebung. Des Weiteren wurden 4 Stellen im Kaufmännischen Bereich (- 0,5) und drei Stellen im Technischen Bereich (- 0,4) in Teilzeit umgewandelt. Dem gegenüber wurde eine Stelle Vermesungstechniker (+ 0,8) im Bereich Technologie und eine Teilzeitstelle Vertretung Elternzeit im Bereich Einkauf (+ 0,6) eingerichtet und besetzt sowie für eine Stelle in der Geschäftsleitung die Teilzeit aufgehoben (+ 0,1) sowie zwei Azubi eingestellt (+ 1,8).

(alle Angaben in TEUR)

Personalaufwand Trinkwasser	2024	2023	Veränderung zum Vorjahr
Löhne / Gehälter	2.985,5	2.816,2	169,3
Rückstellungen	-7,5	-4,1	-3,4
Soziale Abgaben	739,8	649,0	90,8
gesamt	3.717,8	3.461,1	256,7

Finanzlage

Der Cashflow definiert sich als positiver, periodisierter Zahlungsmittelüberschuss der wirtschaftlichen Tätigkeit. Dieser Überschuss oder Saldo bezieht sich dabei auf Erträge und Aufwendungen, die nicht nur erfolgswirksam, sondern auch zahlungswirksam sind, also in derselben Periode zu Einzahlungen oder Auszahlungen führen. Diese Kapitalflussrechnung erfolgt nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 vom 04. Februar 2014.

(alle Angaben in Mio. EUR)			
Cashflow Trinkwasser	2024	2023	Veränderung zum Vorjahr
aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2,98	3,99	-1,01
aus Investitionstätigkeit	-4,65	-5,01	0,36
aus Finanzierungstätigkeit	2,78	0,68	2,10
liquide Mittel zum 31.12.	3,47	2,36	1,11

Die liquiden Mittel erhöhten sich im Bereich Trinkwasser um Mio. EUR 1,11. Dies ist besonders auf die Erhöhung des Cashflows aus der laufenden Finanzierungstätigkeit zurückzuführen.

Die Zahlungsfähigkeit des Verbandes war jederzeit gegeben.

Im Jahr 2024 wurden im Bereich Trinkwasser und im Bereich Abwasser kein Kassenkredit in Anspruch genommen.

Darüber hinaus ging der ZBL bei seinen Finanzangelegenheiten nach wie vor sehr vorsichtig vor. Es wurden keine Zinstauschgeschäfte oder andere riskante Anlagen getätigt.

Vermögenslage

Die Buchwerte des Anlagevermögens des Bereiches Trinkwasser zum Bilanzstichtag betragen TEUR 74.213,5 (Vorjahr: TEUR 74.093,4).

Die Zugänge in Höhe von TEUR 4.672,3 umfassten im Wesentlichen Investitionen im Rahmen des Trinkwasserleitungsnetzes in den einzelnen Ortslagen in Höhe von TEUR 1.858,7 sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 1.474,1.

Risikobericht

Die Risiken des Zweckverbandes bei der Erfüllung seiner Ver- und Entsorgungsaufgaben werden durch zwei grundlegende Sachverhalte bestimmt:

1. Sicherung einer Ertragslage, die dauerhaft eine kostendeckende Finanzierung des Gesamtbedarfes der öffentlichen Einrichtungen gewährleistet,
2. Bereich Trinkwasser: Gewährleistung der technischen Versorgungssicherheit und der Trinkwasserqualität gemäß Trinkwasserverordnung.

Zu 1.:

Gemäß der 8. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen durch das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen wird sich die Bevölkerung im Freistaat Sachsen bis zum Jahr 2040 um ca. 3,7 % verringern. In Bezug auf die Veränderung der

Verbrauchswerte wirken die veränderten klimatischen Bedingungen, insbesondere langanhaltende Trockenperioden mit kurzen Starkregenereignissen diesem Trend entgegen. Da in den vorangegangenen Jahren der Trinkwasserverbrauch angestiegen ist, und auch für das Jahr 2025 mit einem erhöhten Trinkwasserverbrauch zu rechnen ist, wird für künftige Planungen das erhöhte Trinkwasserverbrauchsniveau zugrunde gelegt.

Eine Hauptaufgabe des Verbandes ist daher die Sicherung und Gewährleistung der finanziellen Ausstattung angesichts anhaltend hoher verbrauchsunabhängiger Fixkostenanteile.

Maßnahmen zur Kostensenkung der öffentlichen Einrichtung sind weiter zu erschließen. Dadurch können unter der Maßgabe sozialverträglicher Belastungen des Verbrauchers Erhöhungen der Trinkwassergebühr vermieden oder zumindest kompensiert werden.

Beim Finanzmanagement verfolgt der ZBL eine durchaus konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der Zahlungssicherheit wird ein fortlaufender Erfolgs- und Liquiditätsplan erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird.

Fördermöglichkeiten im Rahmen von Investitionstätigkeiten werden umfassend erschlossen.

Ende Februar 2022 erfolgte ein Angriff Russlands auf die Ukraine. Dieser Krieg hielt bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses noch an. Die Auswirkungen des Krieges wirken auch auf den ZBL in Gestalt von stark steigenden Rohstoff- und Energiepreisen und damit einhergehendem Rückgang von Bautätigkeiten der Mitgliedskommunen sowie Wegfall von Fördermöglichkeiten des Bundes.

Die Finanzierung der Aufgaben des ZBL ist trotz steigender Aufwendungen gesichert. Die weiteren Auswirkungen des Krieges haben bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2025/2026 Berücksichtigung gefunden.

Ebenfalls negativ auf die Entwicklung der Material- und Rohstoffpreise kann sich die Entwicklung der Zölle auf Grund der Zollpolitik der USA auswirken. Dies war bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2025/2026 noch nicht absehbar und ist daher dort nicht enthalten.

Zu 2.:

Die zur Trinkwasserversorgung eingesetzten Anlagen und Verteilungssysteme sind bis auf einige wichtige überörtliche Transportleitungen wesentlich erneuert worden. Das betrifft auch die zentralen Einrichtungen wie Wasserwerke, Pumpstationen und Behälter. Eine wesentliche Baumaßnahme betraf die Enthärtungsanlage im Wasserwerk Kesselshain, die im Jahr 2024 in Betrieb genommen wurde und den damit verbundenen Umbau des Wasserwerkes an sich.

Zur Verbesserung der Löschwasserversorgung, Einhalten von Anforderungen des Brand-schutzes sowie zur sukzessiven Auswechslung störanfälliger Grauguss- und Asbestzementleitungen investierte der ZBL auch im Jahr 2024 in die Erhaltung seiner Ortsnetze. Es wurden die Trinkwasserleitungen z. B. in Borna, Altenburger und Pawlowstraße, in Pegau in der Wachenheimer Straße und in Regis-Breitingen OT Ramsdorf, Hauptstraße erweitert. Zudem wurden Baumaßnahmen im Jahr 2024 begonnen und werden im Folgejahr weitergeführt, wie z. B. in Groitzsch OT Wischstauden in der Brösener Straße, in Neukirchen OT Deutzen in der Max-Reimann-Straße und im Bereich Ernst-Thälmann-Straße/Am Wasserturm/Röthiger Weg und in Rötha OT Oelzschau, Straße der Freundschaft.

Das Ausfallrisiko dieser Anlagen bewegt sich im üblichen Rahmen und wird überwiegend tagfertig durch den Zweckverband zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit beherrscht.

Bestehende Restrisiken in den Verteilungssystemen, welche standortbezogen unterschiedlich sind, können nur im Zusammenhang mit der weiteren Erneuerung gelöst werden. Trotz umfangreicher und kontinuierlicher Sanierungsmaßnahmen sind Systemabschnitte vorhanden, welche stark sanierungsbedürftig sind. Diese werden systematisch erneuert.

Orientierung gibt dabei die vom Rohrleitungsbauverband empfohlene Erneuerungsrate von durchschnittlich 1 % bis 2 %. Diese entspricht in etwa einer technischen Nutzungsdauer von 50 bis 100 Jahren. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die entsprechenden Mittel planmäßig zur Verfügung stehen.

Im Jahr 2024 erzielte der Zweckverband eine Erneuerungsrate von 0,5 % (2023: 0,68%; 2022: 0,63%; 2021: 0,28 %) und liegt damit unter dem empfohlenen Bereich. Hierbei sind auch Zugänge von Erschließungsgebieten berücksichtigt.

Die handelsrechtlich zu kalkulierende maximale Nutzungsdauer beträgt 60 Jahre. Für Trinkwasserleitungen, welche älter als 50 Jahre sind, entsteht hieraus in den nächsten Jahren ein zu erwartender Erneuerungsbedarf, um auch weiterhin die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Leitungen aus Asbestzement haben eine maximale Nutzungsdauer von 20 Jahren. Dieses Material wird seit 1990 nicht mehr eingesetzt. Ein Austausch dieser Leitungen erfolgt sukzessive und ist fast abgeschlossen.

Spezieller Risikobericht

Der ZBL richtet ein System zur Erkennung von Risiken ein. Damit wird ermöglicht, etwaige den Bestand gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Die Risiken des ZBL sind in einer sogenannten Risikomappe erfasst und bewertet. Dazu gehören technische, organisatorische und rechtliche Risiken, welche zu überwachen sind.

Der ZBL hat in den vergangenen Jahren folgende Managementsysteme eingerichtet, um speziellen Risiken kontinuierlich entgegenzuwirken. Insbesondere wurden folgende Systeme eingerichtet: Energiemanagementsystem und ein Informationssicherheits- und Datenschutz-Managementsystem.

Chancenbericht

Die Prognose der Bevölkerungsentwicklung zeigt bis 2040 einen Bevölkerungsrückgang auf. Auch im Verbandsgebiet ist die Bevölkerungszahl leicht gestiegen. Aufgrund des prognostizierten Rückgangs der Bevölkerungszahl ist das Hauptaugenmerk auf eine nachhaltige Kostensenkung zu richten. Ziel ist es, mit angepassten Kostenstrukturen die Auswirkungen staatlicher Anforderungen (Stand der Technik, IT-Sicherheit, Energiemanagement, Dichtheit etc.) mindestens zu kompensieren.

Hohe Priorität hat dabei die Anpassung der Konditionen zum Trinkwasserbezug von Dritten. Der Trinkwasserliefervertrag mit der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO) über den Bezug von Fernwasser läuft unter Anwendung einer vereinbarten Preisgleitklausel. Der Vertrag ist erstmalig kündbar am 31.12.2030 mit Wirkung zum 31.12.2035. Nach Anwendung der vereinbarten Preisklausel belief sich der Trinkwasserbezugspreis von der FEO

für das Jahr 2024 in der 1. Staffel auf 0,8670 EUR/m³ (VJ 0,7551 EUR/m³), in der 2. Staffel auf 0,5370 EUR/m³ (VJ 0,4251 EUR/m³) und in der 3. Staffel auf 0,4070 EUR/m³ (VJ 0,2951 EUR/m³).

Weiterhin liefert der ZBL Trinkwasser zum ZAL und lastet dadurch die vorhandenen Anlagen und Einrichtungen im Raum Hagenest besser aus. Die Vergütung erhöhte sich entsprechend der Kostenerhöhung aus der Preisgleitklausel gegenüber dem Fernwasserlieferanten, der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH um 0,17 EUR/m³.

Eine weitere Verbesserung der Ertragslage könnte durch den Verbleib bzw. die Neugewinnung von Großkunden erreicht werden. Auch deshalb beschloss die Verbandsversammlung am 27.05.2013 eine gestaffelte Trinkwassergebühr. Für Abnahmemengen über bestimmten Schwellenwerten sind geringere Gebührensätze zu entrichten. Im Einklang mit dem Sächsischen KAG soll damit die Gebührenbemessung nach dem Ausmaß der Benutzung sowie den durchschnittlich verursachten Kosten festgestellt werden. Neben der verbesserten Auslastung vorhandener Trinkwassersysteme tragen diese Mehreinnahmen auch zur Stabilisierung der Gebühren im Verbandsgebiet bei. Diese Staffelung wurde in der Kalkulationsperiode 2025 bis 2026 beibehalten.

Voraussichtliche Entwicklung des Zweckverbandes

Die künftige Entwicklung des Zweckverbandes wird insgesamt geprägt durch:

- die anhaltende Veränderung der witterungsbedingten Niederschläge,
- marktübliche Kostensteigerungen in den Aufwandsbereichen,
- gemäßigte Entwicklung des Personalaufwandes auf Grund der Stabilität der Mitarbeiter-Planstellen sowie
- stetige Investitionen zur langfristigen Sicherstellung der Ver- und Entsorgungssicherheit.

Für die Jahre 2025 und 2026 besteht ein zweijähriger Kalkulationszeitraum. Die Gebührenentwicklung der Folgejahre wird geprägt sein durch witterungsbedingte Erhöhung der Trinkwasserabnahmemengen sowie durch gestiegene Sicherheitsanforderungen auf Grund Vorsorge vor verschiedenen Bedrohungslagen (Cyberkriminalität, gestiegene Anlagensicherheit, Katastrophenschutz, Klimaveränderungen). Auch die Entwicklung des Krieges in der Ukraine sowie die Zollpolitik der USA und der damit einhergehenden Rohstoff- und Energiekostensteigerungen sowie Rohstoffverknappung auf Grund von Lieferkettenstörungen wird sich auf die Gebührenentwicklung auswirken, da die Lieferanten ihre gestiegenen Aufwendungen an den ZBL weiterreichen.

Künftige Gebührenkalkulationen erfolgen kostendeckend.

Für 2024 waren Kreditaufnahmen in Höhe von TEUR 7.000,0 geplant, die auf Grund von Verzögerungen einzelner Maßnahmen nicht erfolgten. Diese Kreditermächtigung konnte in das Folgejahr 2025 übertragen werden und steht weiterhin zur Verfügung. Weiterhin wurde eine Kreditermächtigung in Höhe von TEUR 5.500,0 aus dem Vorjahr mitgeführt und mit Kreditaufnahmen in Höhe von TEUR 4.000,0 in Anspruch genommen.

Im Jahr 2025 sind weitere Kreditaufnahmen i. H. v. TEUR 1.500,0 vorgesehen. Damit sollen wichtige Trinkwassertransportleitungen und Investitionen in das Trinkwasserleitungsnetz finanziert werden. Insgesamt stehen somit in 2025 Kreditermächtigungen in Höhe von TEUR 8.500,0 zur Verfügung.

Zwei Kredite in Höhe von insgesamt TEUR 7.320,0 wurden im Jahr 2024 zur Umschuldung fällig. Die Umschuldung wurde bereits im Dezember 2023 durchgeführt. Ihre Auszahlung erfolgte planmäßig im Jahr 2024.

Auf Grund der klimatischen Veränderungen rechnet der ZBL für künftige Perioden mit steigenden Wasserbezügen und Verkäufen. Dies zeigt sich u.a. in einer Zunahme von Gartenwasserzählern der Kunden in einem nicht unerheblichen Umfang, was künftig ebenfalls zu steigenden Trinkwasserverbräuchen führen wird.

Hauptinvestitionen sind insbesondere die Erneuerung des Trinkwasserbehälters im Wasserturm Pegau, die Trinkwassertransportleitung DN 300/400 zwischen dem Wasserwerk Kesselshain und Kitzscher, die Erneuerungen von Trinkwasserleitungen in mehreren Straßenzügen der Ortslage Neukieritzsch OT Deutzen ebenso wie die Brandschutzmaßnahmen für die Servertechnik und der Neubau einer Photovoltaikanlage am Standort Blumrodapark.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 124,6 geplant.

Die Zahlungsfähigkeit in der Sparte Trinkwasser ist zu jeder Zeit gegeben.

Geplante Investitionen

Der Wirtschaftsplan 2025/2026 sieht für den Planungszeitraum 2025 bis 2028 Investitionen in folgender Höhe vor:

Entwicklung Investitionen	IST 2024	Plan 2025	Plan 2026	(alle Angaben in TEUR)	
				Plan 2027	Plan 2028
Bereich Trinkwasser	4.672,3	6.720,0	5.835,0	4.970,0	5.370,0

Im Jahr 2024 betrugen die Anlagenzugänge im Bereich Trinkwasser TEUR 4.672,3. Bis zum Jahr 2028 bleiben sie auf einem weiterhin hohen Niveau.

Die empfohlene Erneuerungsrate des nach wie vor anteilig überalterten Trinkwassernetzes wurde im Jahr 2024 nicht erreicht. Der Verband muss daher mit örtlichen anhaltend hohen Nutzverlusten planen.

Von 2025 bis 2028 wird ein Investitionsvolumen zur Erneuerung und Erweiterung der Wasserversorgungs- und Verteileranlagen in Höhe von TEUR 22.895,0 realisiert. So werden in diesem Zeitraum vor allem Mittel in Höhe von TEUR 11.455,0 für die Erneuerung Ortsnetze bereitgestellt.

ZBL gesamt

Zusammenfassend ist festzustellen, dass mit großer kaufmännischer Sorgfalt und hohem technischem Verständnis die Beschlüsse umgesetzt wurden. Sie sind die Grundlage für eine langfristig gesicherte und optimale Ver- und Entsorgungslösung im Verbandsgebiet.

Der ZBL wird sich auch weiterhin den Erfordernissen der Wirtschaftlichkeit als Mittel zur Kostensenkung und zur Verbesserung der Einnahmenseite stellen.

Borna, den 04.08.2025

gez. Maik Schramm (Verbandsvorsitzender) und gez. Simone Luedtke (Geschäftsführerin)

2.4. Beteiligungsbericht des Zweckverbandes

Der Zweckverband Wasser / Abwasser Bornaer Land ist zurzeit an keinem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts oder einem anderen Zweckverband beteiligt.

Zweckverband Wasser/Abwasser Bornaer Land, Borna
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024
Bereich Trinkwasser

	2024	2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	10.420.950,49	10.506.937,88
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	344.210,26	314.878,22
3. Sonstige Erträge	852.791,35	791.449,38
	<u>11.617.952,10</u>	<u>11.613.265,48</u>
 4. Materialaufwand		
a) Aufwendung für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.369.062,05	1.741.105,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-736.760,66	593.065,96
	<u>-3.105.822,71</u>	<u>2.334.171,51</u>
 5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.978.065,07	2.812.107,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	-739.771,60	648.962,09
davon Aufwendungen für Altersvorsorge EUR -137.802,55 (i.V. EUR -98.814,94)		
	<u>-3.717.836,67</u>	<u>3.461.069,71</u>
 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.489.386,35	-4.260.299,12
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-740.192,89	-606.628,48
	<u>-5.229.579,24</u>	<u>-4.866.927,60</u>
 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.974,29	9.951,33
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 1.128,89 (i.V. EUR 2.005,44)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-576.131,03	-445.197,50
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR -47,78 (i.V. EUR 0,00)		
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-38.336,64	-40.337,36
	<u>-607.493,38</u>	<u>-475.583,53</u>
 11. Ergebnis nach Steuern	<u>-1.042.779,90</u>	<u>475.513,13</u>
 12. Sonstige Steuern	-15.447,39	-14.062,01
 13. Jahresüberschuss (i.V. Jahresfehlbetrag)	<u><u>-1.058.227,29</u></u>	<u><u>461.451,12</u></u>

3. Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)

3.1. Beteiligungsübersicht

Name: Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

Anschrift: Geschäftsstelle Leipzig
Eilenburger Str. 1 A
04317 Leipzig

Telefon: 0351/86652-120

Fax: 0351/86652-122

E-Mail: post@kisa.it

Homepage: www.kisa.it

Gründungsjahr: 1993

Verbandssatzung: Neufassung der Verbandssatzung vom 16. Juni 2016 in der Fassung der vierten Änderungssatzung vom 22. November 2021

Geschäftsführer: Herr Andreas Bitter
Frau Daniela Leonhardt

Rechnungsprüfung: concredis
Schlegel, Middrup & Weser Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Verbandsmitglieder

Nr.	Mitglieder	Stimmen	Anteil KISA %	Anteil KDN GmbH in EUR	Anteil LECOS GmbH in EUR	Anteil ProVitako eG in EUR	Anteil Komm24 GmbH in EUR
1	LRA Altenburger Land	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
2	LRA Dahme-Spreewald	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
3	LRA Erzgebirgskreis	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
4	LRA Görlitz	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
5	LRA Gotha	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
6	LRA Leipzig	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
7	LRA Meißen	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
8	LRA Nordhausen	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
9	LRA Nordsachsen	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
10	LRA Saale-Holzland	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
11	LRA Saale-Orla-Kreis	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
12	LRA Saalfeld-Rudolstadt	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
13	LRA Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
14	LRA Vogtlandkreis	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
15	LRA Weimarer Land	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
16	LRA Zwickau	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
17	SV Altenberg	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
18	SV Altenburg	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
19	SV Annaberg-Buchholz (Große Kreisstadt)	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
20	SV Aue-Bad Schlema (Große Kreisstadt)	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
21	SV Augustusburg	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
22	SV Bad Dübén	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
23	SV Bad Lausick	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
24	SV Bad Muskau	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
25	SV Bad Schandau	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59

26	SV Bautzen (Große Kreisstadt)	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
27	SV Belgern-Schildau	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
28	SV Bernstadt a. d. Eigen	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
29	SV Böhlen	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
30	SV Borna (Große Kreisstadt)	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
31	SV Brandis	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
32	SV Burgstädt	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
33	SV Chemnitz	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
34	SV Coswig (Große Kreisstadt)	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
35	SV Crimmitschau	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
36	SV Dahlen	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
37	SV Delitzsch (Große Kreisstadt)	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
38	SV Dippoldiswalde (Große Kreisstadt)	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
39	SV Döbeln (Große Kreisstadt)	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
40	SV Dohna	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
41	SV Dommitzsch VG	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
42	SV Frankenberg/Sa.	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
43	SV Frauenstein	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
44	SV Freiberg (Große Kreisstadt)	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
45	SV Freital (Große Kreisstadt)	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
46	SV Gera	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
47	SV Geringswalde	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
48	SV Geyer	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
49	SV Glashütte	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
50	SV Glauchau (Große Kreisstadt)	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
51	SV Görlitz (Große Kreisstadt)	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
52	SV Grimma (Große Kreisstadt)	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
53	SV Gröditz	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
54	SV Groitzsch	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
55	SV Großenhain (Große Kreisstadt)	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
56	SV Großröhrsdorf	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
57	SV Großschirma	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
58	SV Hainichen (Große Kreisstadt)	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
59	SV Hartenstein	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
60	SV Hartha	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
61	SV Harzgerode	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
62	SV Heidenau	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
63	SV Hohenstein-Ernstthal (Große Kreisstadt)	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
64	SV Hohnstein	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
65	SV Hoyerswerda (Große Kreisstadt)	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
66	SV Kamenz	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
67	SV Kirchberg	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
68	SV Kitzscher	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
69	SV Kölleda	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
70	SV Königstein	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
71	SV Landsberg	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
72	SV Lauter/Bernsbach	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
73	SV Leipzig	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
74	SV Leisnig	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
75	SV Limbach-Oberfrohna	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
76	SV Lommatsch	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
77	SV Lößnitz	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15

78	SV Markneukirchen	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
79	SV Markranstädt	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
80	SV Meerane	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
81	SV Meißen	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
82	SV Mittweida	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
83	SV Mügeln	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
84	SV Naumburg	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
85	SV Naunhof	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
86	SV Niesky	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
87	SV Nordhausen	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
88	SV Nossen	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
89	SV Oberlungwitz	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
90	SV Oelsnitz/Erzgeb.	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
91	SV Ostritz	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
92	SV Pegau	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
93	SV Pirna (Große Kreisstadt)	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
94	SV Plauen (Große Kreisstadt)	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
95	SV Pulsnitz	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
96	SV Rabenau	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
97	SV Radeberg (Große Kreisstadt)	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
98	SV Radebeul (Große Kreisstadt)	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
99	SV Radeburg	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
100	SV Regis-Breitingen	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
101	SV Reichen- bach/Vogtland (Große Kreisstadt)	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
102	SV Reichenbach/O.L.	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
103	SV Riesa (Große Kreisstadt)	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
104	SV Roßwein	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
105	SV Rötha	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
106	SV Rothenburg/O.L.	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
107	SV Sayda	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
108	SV Schkeuditz	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
109	SV Schöneck/Vogtl.	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
110	SV Schwarzberg/Erzgeb. (für GV Pöhl)	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
111	SV Stollberg/Erzgeb.	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
112	SV Stolpen	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
113	SV Strehla	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
114	SV Suhl	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
115	SV Taucha	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
116	SV Tahlheim (Erzgebirge)	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
117	SV Tharandt	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
118	SV Torgau (für Pflückuff)	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
119	SV Trebsen/Mulde	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
120	SV Treuen	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
121	SV Waldheim	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
122	SV Weimar	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
123	SV Weißenberg	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
124	SV Weißwasser/O.L. (Große Kreisstadt)	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
125	SV Werdau (Große Kreisstadt)	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
126	SV Wildenfels	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
127	SV Wilkau-Haßlau	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
128	SV Wilsdruff	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
129	SV Wolkenstein	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
130	SV Wurzen (Große Kreisstadt)	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
131	SV Zittau	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59

	(für GV Hirschfelde)						
132	SV Zschopau	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
133	SV Zwenkau	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
134	GV Arnstsberg	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
135	GV Arnsdorf	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
136	GV Auerbach/Erzgebirge	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
137	GV Bannewitz	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
138	GV Belgershain	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
139	GV Borsdorf	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
140	GV Boxberg/O.L.	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
141	GV Breitenbrunn/Erzgeb.	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
142	GV Burkau	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
143	GV Burkhardtsdorf	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
144	GV Callenberg	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
145	GV Claußnitz	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
146	GV Crottendorf	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
147	GV Cunewalde	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
148	GV Diera-Zehren	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
149	GV Doberschau-Gaußig	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
150	GV Dorfhain	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
151	GV Dürrörsdorf-Dittersbach	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
152	GV Ebersbach (01561)	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
153	GV Elstertrebnitz	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
154	GV Eppendorf	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
155	GV Erlau	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
156	GV Frankenthal	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
157	GV Gablenz	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
158	GV Glaubitz	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
159	GV Göda	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
160	GV Gohrisch	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
161	GV Großharthau	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
162	GV Großpösna	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
163	GV Großpostwitz/O.L.	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
164	GV Großschönau	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
165	GV Grünhainichen (Borstendorf)	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
166	GV Hähnichen	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
167	GV Hartmannsdorf	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
168	GV Hartmannsdorf-Reichenau	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
169	GV Hochkirch	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
170	GV Hohendubrau	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
171	GV Kabelsketal	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
172	GV Käbschütztal	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
173	GV Klingenberg	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
174	GV Klipphausen	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
175	GV Königswartha	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
176	GV Kottmar	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
177	GV Krauschwitz	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
178	GV Kreba-Neudorf	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
179	GV Kreischa	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
180	GV Krostitz	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
181	GV Kubschütz	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
182	GV Laußig	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
183	GV Leubsdorf	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
184	GV Leutersdorf	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
185	GV Lichtenau	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
186	GV Lichtentanne	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
187	GV Liebschützberg	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
188	GV Löbnitz	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
189	GV Lohsa	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
190	GV Lossatal	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
191	GV Machern	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44

192	GV Malschwitz	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
193	GV Markersdorf	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
194	GV Mildenau	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
195	GV Mockrehna	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
196	GV Moritzburg	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
197	GV Mücka	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
198	GV Müglitztal	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
199	GV Muldenhammer	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
200	GV Neschwitz	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
201	GV Neuensalz	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
202	GV Neuhausen/Erzgeb.	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
203	GV Neukieritzsch	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
204	GV Neukirch L.	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
205	GV Neukirchen	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
206	GV Niederau	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
207	GV Nünchritz	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
208	GV Obergurig	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
209	GV Oderwitz	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
210	GV Ottendorf-Okrilla	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
211	GV Otterwisch	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
212	GV Petersberg (f. VG Götschetal Petersb.)	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
213	GV Pöhl	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
214	GV Priestewitz	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
215	GV Puschwitz	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
216	GV Quitzdorf am See	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
217	GV Rackwitz	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
218	GV Rammenau	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
219	GV Rathen, Kurort	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
220	GV Rechenberg- Bienmühle	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
221	GV Reinhardtsdorf- Schöna	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
222	GV Reinsdorf	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
223	GV Rietschen	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
224	VG Rosenbach (f. VV Rosenbach)	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
225	GV Schleife	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
226	GV Schmölln-Putzkau	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
227	GV Schöna-Berzdorf a. d. Eigen	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
228	GV Schwepnitz	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
229	GV Sehmatal	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
230	GV Steinberg	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
231	GV Steinigtwolmsdorf	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
232	GV Striegistal	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
233	GV Tannenberg	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
234	GV Taura	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
235	GV Theutschentahl (f. VG Würde/Salza)	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
236	GV Trossin	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
237	GV Wachau	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
238	GV Waldhufen	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
239	GV Weinböhla	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
240	GV Weischlitz/ Burg- stein	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
241	GV Weißkeißel	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
242	GV Wernsdorf	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
243	GV Wiedemar	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
244	VV Diehsa	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
245	VV Eilenburg-West	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
246	VV Jägerswald	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
247	VG Kölleda	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
248	VG Oppurg	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
249	VG Triptis	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
250	VVO Oberlausitz-	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29

	Niederschlesien GmbH						
251	VVO Oberlausitz- Niederschlesien	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
252	Schulverband Treuener Land	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
253	AZV Elbe-Floßkanal	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
254	AZV „Oberer Lober“	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
255	AZV „Schöpsaue“ Riet-schen	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
256	AZV „Gemeinschafts- kläranlage Kalkreuth“	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
257	AZV „Untere Zschopau“	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
258	AZV „Unteres Pließnitz- tal-Gaule“	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
259	AZV „Weiße Elster“	8	0,229	137,22	45,74	11,44	11,44
260	AZV „Wilde Sau“ Wils- druff	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
261	ZV RAVON	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
262	ZV Regionaler Pla- nungsverband Oberlau- sitz-Niederschlesien	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
263	Trink-WZV Mildenau- Streckenwalde	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
264	ZV WAZV „Mittlere Wesenitz“ Stolpen	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
265	ZV Abfallwirtschaft Oberes Elbtal Dresden	5	0,143	85,76	28,59	7,15	7,15
266	ZV „Partenaue“	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
267	ZV WALL	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
268	JuCo-Soziale Arbeit gGmbH	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
269	Kommunaler Versor- gungsverband Sachsen	12	0,343	205,83	68,61	17,15	17,15
270	Kommunaler Sozialver- band Sachsen	30	0,858	514,58	171,53	42,88	42,88
271	Kulturbetriebsgesell- schaft Meißner Land mbH	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
272	Lecos GmbH	20	0,572	343,05	114,35	28,59	28,59
273	Stadtwerke Schkeuditz	3	0,086	51,46	17,15	4,29	4,29
274	Wasser Abwasser Be- triebsgesellschaft Coswig mbH	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
275	Stiftung lebendige Ge- meinde Neukieritzsch	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
276	Ges. f. soziale Betreuung Bona Vita	1	0,029	17,15	5,72	1,43	1,43
	Gesamt 2024	3.498	100,00	60.000,00	20.000,00	5.000,00	5.000,00

Verbandsorgane

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Verbandsmitglieder, Stimmen entsprechend den Umsatzerlösen des Vorjahres nach Abstufung.

Im Geschäftsjahr 2024 fand eine Verbandsversammlung statt. Sowohl über den öffentlichen als auch über den nichtöffentlichen Teil wurde jeweils ein Protokoll gefasst.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Mitglieder des Verwaltungsrates sind neben dem Verbandsvorsitzenden und dessen Stellvertretern:

Frau Ute Kabitzsch	Beigeordnete Stadt Grimma
Frau Michaela Ritter	Bürgermeisterin Stadt Radeburg
Herr Stefan Schneider	Bürgermeister Stadt Großröhrsdorf
Herr Dirk Schewitzer	Hauptamtsleiter Stadt Zwenkau
Herr Alexander Troll	Bürgermeister Stadt Löbnitz
Herr Markus Michauk	Bürgermeister Gemeinde Großpostwitz
Herr André Raphael	Oberbürgermeister der Stadt Crimmitschau
Herr Rayk Bergner	Oberbürgermeister Stadt Schkeuditz
Herr Ulrich Hörning	Bürgermeister und Beigeordneter Stadt Leipzig
Herr Matthias Jendricke	Landrat Landkreis Nordhausen
Herr Uwe Weigelt	Bürgermeister Gemeinde Lossatal
Frau Dorothee Obst	Bürgermeisterin Stadt Kirchberg
Herr Thomas Gampe	1. Beigeordneter Landkreis Görlitz

Persönliche Stellvertreter der Mitglieder des Verwaltungsrates sind:

Herr Daniel Strobel	Bürgermeister Gemeinde Großpösna
Herr Franz Brunner	Fachbereichsleiter Zentrale Verwaltung Stadt Glauchau
Herr Onno Eckert	Landrat Landkreis Gotha
Frau Nadine Stitterich	Bürgermeisterin Stadt Markranstädt
Herr Lars Naumann	Bürgermeister Stadt Burgstädt
Herr Dr. Ralf Müller	Bürgermeister Stadt Dohna
Frau Birgit Kaden	Bürgermeisterin Gemeinde Borsdorf
Herr Ingolf Gläser	Bürgermeister Stadt Belgern-Schildau
Herr Beate Gröger	Fachbereichsleiterin Innerer Service und Finanzen Stadt Hoyerswerda
Herr Uwe Rumberg	Oberbürgermeister Stadt Freital
Herr Sascha Thamm	Bürgermeister Gemeinde Neukirchen/Erzgeb.
Herr Frank Schöning	Bürgermeister Stadt Kreischa
Herr Bernd Müller	Direktor Kommunaler Versorgungsverband Sachsen (Wohnort: Dresden)

Verbandsvorsitzender:

Herr Ralf Rother, Bürgermeister der Stadt Wilsdruff

Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden:

Herr Franz-Heinrich Kohl, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema

Herr Maik Kunze, Bürgermeister der Stadt Groitzsch

3.2. Finanzbeziehungen

Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Kitzscher und dem Zweckverband

Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt Kitzscher	in EUR
Gewinnabführungen	0,00
Leistungen der Stadt Kitzscher an den Zweckverband	
Laufende Umlagen	0,00
Investive Umlagen	0,00

Übernommene Bürgschaften / sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00
Sonstige Zuschüsse	0,00

3.3. Lagebericht

Geschäftsmodell des Unternehmens

Der Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) ist ein Zweckverband mit Sitz in Leipzig. KISA ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und arbeitet auf der Grundlage des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit.

Mitglieder von KISA sind Städte, Gemeinden, Landkreise, Verwaltungsverbände, Zweckverbände und sonstige Einrichtungen, darunter auch juristische Personen des Privatrechts. In etwa die Hälfte der sächsischen Kommunen sind Verbandsmitglieder. Darüber hinaus hat KISA in jüngerer Vergangenheit Mitglieder aus dem Bundesland Thüringen dazu gewonnen. In der Verbandsversammlung am 25.09.2024 wurde die Neuaufnahme von 21 neuen Verbandsmitgliedern beschlossen. 15 Beitritte wurden mit der Bekanntgabe der zugrundeliegenden Änderung der Verbandssatzung zum 07. Februar 2025 wirksam. Sechs neue Mitglieder müssen zunächst ihre Beschlüsse unter Kenntnis der jüngsten Satzungsänderung nochmals fassen. Ihr Beitritt wird daher erst nachgelagert wirksam. Die Gesamtzahl der Mitglieder belief sich zum 31.12.2024 auf 276 Mitglieder und steigt im Verlauf des aktuellen Jahres auf 291 Mitglieder an.

Der Zweckverband KISA erbringt seine Leistungen im Wesentlichen gegenüber seinen Verbandsmitgliedern. Es können im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten in einem beschränkten Maß auch Leistungen an Dritte erbracht werden. Der Verband arbeitet kostendeckend, eine Gewinnerzielungsabsicht besteht nicht.

Dienstleistungen erbrachte KISA im Berichtsjahr im Wesentlichen in folgenden Geschäftsstellen:

Ort	Mitarbeiter zum 31.12.2024
Leipzig, Eilenburger Straße 1 a	69
Dresden, Semperstraße 2	49
Chemnitz, Neefestraße 88	58

Zum 31.12.2024 waren 176 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Jahresdurchschnitt 168).

Gemäß § 58 Abs. 2 SächsKomZG i. V. m. § 17 Abs. 2 der Verbandssatzung finden die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Zweckverbands unmittelbare Anwendung. Gemäß SächsEigBVO gelten darüber hinaus auch die Vorschriften der Gemeindeordnung sowie die sonstigen für Gemeinden maßgebenden Vorschriften.

Gemäß Abschnitt 4 der SächsEigBVO vom 10.12.2018 sind für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang bestehender Jahresabschluss sowie ein Lagebericht aufzustellen. Dabei sind die Vorschriften des HGB sowie der SächsEigBVO zu beachten.

Der Wirtschaftsplan und die dazugehörige Haushaltssatzung der KISA für das Wirtschaftsjahr 2024 wurden am 27.09.2023 durch die Verbandsversammlung beschlossen. Die Genehmigung durch die Landesdirektion Sachsen (Rechtsaufsichtsbehörde) wurde am 20.10.2023 erteilt. Die Haushaltssatzung zum Wirtschaftsplan 2024 wurde am 14.12.2023 im Sächsischen Amtsblatt Nr. 50/2023 veröffentlicht.

Der Zweckverband stellt seinen Mitgliedern und Kunden im öffentlichen Sektor integrierte IT-Lösungen zur Verfügung. Das Portfolio bietet ein umfassendes Spektrum sicherer, komfortabler und nachhaltiger Verfahren, Dienstleistungen und Infrastruktur zur Vereinfachung der Verwaltungsaufgaben.

Schwerpunkte darunter sind die Softwareanwendungen u.a. im Einwohner-, Finanz- und Personalwesen sowie das Dokumentenmanagement. Die Möglichkeiten im Finanzwesen hat KISA im Jahr 2020 erweitert und bietet seitdem aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse der kommunalen Kunden zwei unterschiedliche Produkte (IFR-Sachsen und Infoma) an. Im Infoma sind mittlerweile auch die Module Bauhof und Liegenschafts- und Gebäudeverwaltung nutzbar. Außerdem bietet KISA bei der Nutzung des Dokumentenmanagementsystems VIS als zusätzliche Variante eine rechenzentrumsbasierte Lösung an.

Neben einer zentralen Datenhaltung, -administration und -sicherung steht für KISA die Verfahrensbetreuung im Fokus. Dazu gehört unter anderem ein Hotline-Service, aber auch die Weiterentwicklung der Software. Durch Workshops und Schulungen unterstützt KISA die Mitglieder und Kunden in ihrem Bestreben, stets auf dem neuesten Stand der EDV-Anwendung zu bleiben.

Die Kunden von KISA nutzen die Vorteile eines sicherheitszertifizierten Rechenzentrums, was eine effiziente, sichere und schnelle Bearbeitung der Daten bietet. Dazu bedient sich KISA der Rechenzentren der Lecos GmbH, der GISA GmbH, der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO), der Regio IT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH sowie des SIDI Rechenzentrums der T-Systems International GmbH.

Neben zahlreichen weiteren Softwarelösungen für den kommunalen Bedarf bietet das Portfolio von KISA auch Beratungsleistungen zu Hard- und Software in Kommunalverwaltungen und Schulen, zur Digitalisierung der Verwaltungsleistungen, zur Informationssicherheit, zur Datensicherheit sowie für IT-Infrastruktur an.

Mit den in jüngerer Vergangenheit in den Fachbereichen Antragsmanagement und Schulen in das Portfolio aufgenommenen Leistungen unterstützt KISA die Digitalisierung der Verwaltungsprozesse in den Kommunen und in den sächsischen Schulen. Die Anzahl der entwickelten Online-Antragsassistenten wird stetig erhöht.

Forschung und Entwicklung

KISA und SASKIA verbindet eine langjährige Partnerschaft, in welcher die Softwareanwendung IFRSachsen.Ki-Sa den Kundenbedürfnissen entsprechend weiterentwickelt wurde. Mit der Neugestaltung der Verträge zur SASKIA-Finanzsoftware H2R wurde mit Wirkung ab 01.02.2025 erneut ein Partnervertrag abgeschlossen, jedoch entfällt für KISA die Verpflichtung, dafür eigenes Personal einzubringen.

Die Zusammenarbeit mit der Komm24 GmbH im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz - OZG)

wird fortgesetzt. Aktuell erfolgt jedoch die Neu- und Weiterentwicklung von Onlineanträgen über Amt24 nur dann, wenn keine adäquaten EfA- (Einer für Alle) Angebote verfügbar sind.

Darüber hinaus konnte im Jahr 2024 das Entwicklungsprojekt „Digitalisierung Rollout Online-Anträge (OAA)“ abgeschlossen werden. Für Kunden, die einen Online-Antrag über den Webshop bestellen, verkürzt sich die Durchlaufzeit der Auftragsbearbeitung. Notwendige Konfigurationsinformationen werden über ein Webportal abgefragt und im Anschluss teilautomatisiert verarbeitet.

Im Jahr 2024 konnten die Entwicklungen für erste neue Produkt-Lösungsfamilien abgeschlossen bzw. vorangetrieben werden. Diese Produkte sind eine Sammlung von notwendigen Schnittstellen, um das VIS, das Fachverfahren und den OAA von Amt-24 miteinander zu verbinden und Bürgeranträge von einem in das andere System zu übergeben.

Fortgesetzt berät und betreut KISA Kommunen bei der Digitalisierung vor Ort. Das Team Digitale Kommune analysiert, ordnet und bewertet die Digitalisierungsvorhaben der Kommune in einer ganzheitlichen, langfristigen Beratung zunächst inhaltlich, qualitativ und zeitlich. Ableitend erarbeitet KISA ein technologisches Lösungsangebot und setzt es zusammen mit der Kommune um. Top-Themen sind der Ausbau der IT-Infrastruktur, die Umsetzung von OZG-Leistungen, Einführung von Dokumentenmanagementsystemen und die Umsetzung von gesetzlichen Änderungen.

Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2024 sind äußere Faktoren wie die Inflationsrate oder die Auswirkung von geopolitischen Vorkommnissen in den Hintergrund getreten.

KISA trug in diesem Jahr fortgesetzt im Netzwerk mit der Komm24 GmbH, der Lecos GmbH, dem Eigenbetrieb Dresden (eBit), der IuK-Abteilung der Stadt Chemnitz sowie der Sächsischen Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung (SAKD) zur Verwaltungsdigitalisierung bei. Die Sächsische Staatskanzlei übernimmt bis 31.12.2025 für alle Kommunen in Sachsen die Finanzierung für die Einrichtung, Wartung und Pflege von Onlineantragsassistenten.

Im Rahmen der Digitalisierung in Schulen war in 2024 ein deutlicher Nachfrageanstieg nach digitalen Tafeln zu verzeichnen. Mit der Einigung zum Digitalpakt 2.0 sind außerdem in unmittelbarer Zukunft auch wieder Fördermaßnahmen zu erwarten.

Nach wie vor ist die passgenaue Akquise verfügbarer Fachkräfte eine große Herausforderung. KISA hat deswegen im Rahmen einer Organisationsstrukturveränderung Aufgabenzuschnitte verändert und Spezialisierungen vorgenommen. Über die Entwicklung der Mitarbeiterzahl wird den Gremien regelmäßig Bericht erstattet.

Im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit besteht ein steigendes Gefährdungsniveau, auf dessen Abwehr sich KISA auch intern sehr konzentriert. Für die Kommunalverwaltungen ist KISA in diesem Bereich ein starker und seriöser Partner.

Geschäftsverlauf

Die Verbesserung der Servicequalität, eine gute Erreichbarkeit und beschleunigte Reaktions- und Lösungszeiten waren für KISA im Jahr 2024 ein herausforderndes Thema. Die angekündigte Anwenderzufriedenheitsbefragung fand planmäßig statt. Zu den Ergebnissen zum Ti-

cketsystem OMNITRACKER, zu den Kontaktaufnahmen über das Contact Center sowie über die Inanspruchnahme des Self-Service-Portals wurde den Gremien ausführlich berichtet. Über den Status der Serviceerbringung (u.a. eingegangene Anrufe und Gesprächszeiten, Erreichbarkeit, Ticketanzahl unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Bearbeitungs- und Lösungszeit pro Ticket) wird nun regelmäßig Bericht erstattet.

Die Änderung der Verbandssatzung in der letzten Verbandsversammlung wird eine schnellere Reaktionsgeschwindigkeit unterstützen, insbesondere bei Angeboten und Aufträgen mit größerem Volumen.

Im Jahr 2024 wurde die überörtliche Prüfung durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt abgeschlossen und ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

KISA unterstützte die Kunden im Jahr 2024 umfassend bei der Durchführung der EU- und Kommunalwahlen.

Die angekündigte Umstellung der KISA-Kunden auf IFRweb/H2R wurde im Jahr 2024 planmäßig vorbereitet. Leider konnte die Inbetriebnahme bisher noch nicht abgeschlossen werden.

Die Produktlinie VOIS wurde wie beabsichtigt in 2024 um das Verfahren VOIS|GESO erweitert und die Umstellung der Kunden aus dem bisherigen Verfahren GEVE 4 läuft an. VOIS|OWI wird voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2026 bereitgestellt.

Nach einjähriger Vorbereitungsphase ist im Jahr 2024 das Projekt eAkte mit der Landeshauptstadt Dresden mit einer vertraglichen Laufzeit bis Juni 2025 gestartet. Ziel des Projektes ist die Ausstattung von ca. 12 Ämtern der Landeshauptstadt Dresden mit dem Programm VIS Smart Client und damit letztlich mit einer reinen digitalen Bearbeitung von Vorgängen. Nach einer Konsolidierung der neuen Wünsche und Anforderungen der bereits produktiven Ämter sollen anschließend in einem neuen Auftrag alle weiteren Ämter umgestellt werden. Für dieses Folgeprojekt wird von der Landeshauptstadt Dresden ebenfalls die Unterstützung durch die KISA angestrebt. Zeitpunkt und Auftragsumfang sind jedoch abhängig von der Verfügbarkeit der benötigten Haushaltsmittel in der Landeshauptstadt Dresden.

Darstellung der Lage

Ertrags-, Kapital- und Vermögenslage

Ertragslage

Umsätze der einzelnen Betriebszweige

Bereiche	Erlöse 2024	Erlöse 2023	Abweichungen	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Finanzwesen	5.117	5.028	89	2%
Bürgerservice, Personalwesen	9.521	7.597	1.924	25%
IT-Service	2.930	2.688	242	9%
Digitalisierung	4.895	4.498	397	9%
Kurier/Verwaltung	1.281	1.201	80	7%

Produktverkauf *	10.851	6.987	3.867	55%
Sonstiges	65	63	2	3%
Summe	34.659	28.062	6.597	24%

* neuer Bereich ab 2024, zum Vergleich auch in 2023 separiert

Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Umsatz in 2024 deutlich gesteigert werden, er liegt 7 Mio. € über dem Vorjahresniveau. Damit wurde der Planansatz um knapp 1 Mio. € verfehlt.

Die Materialverkäufe, welche im vergangenen Jahr deutlich gesunken waren, konnten wieder erhöht werden (3,5 Mio. €) und liegen sogar ca. 850 T € über dem Planansatz. Die laufenden und einmaligen Umsätze inkl. Umsätze aus Beratungen und Schulungen liegen zwar knapp 2,7 Mio. € unter dem Planansatz, aber dennoch ca. 3 Mio. € über dem Vorjahr.

Der Umsatzanstieg außerhalb der Materialverkäufe ist überwiegend durch Einmaleffekte geprägt, insbesondere durch die Wahlen (1,3 Mio. €) und durch die Umstellungsarbeiten im Finanzverfahren vom IFR.Sachsen.Ki-Sa auf H2R (351 T€).

Die Umsätze bei der Betreuung und weiteren Einführungen des Dokumentenmanagementsystems VIS konnten wiederholt erhöht werden (359 T€). Außerdem stiegen die Umsätze im Personalwesen (271 T€). Die Umsatzentwicklung im Verfahren Personenstandswesen (84 T€) war ebenfalls positiv und kommt der mit dem Wirtschaftsplan 2024 sehr ehrgeizig geplanten Umsatzerhöhungen nahe. Auch in der Schulbetreuung (241 T€) sowie im Einwohnermeldewesen (179 T€) konnte ein ansprechender Anteil des geplanten Umsatzzuwachses erreicht werden. Durch die beiden größeren Vertragsabschlüsse im Bereich der Infrastrukturbetreuung (Umsatzanstieg von 238 T€) wurde das dort gesetzte Vertriebsziel übertroffen.

Im Jahr 2024 wurde die Migrationen vom Kommunalmaster-Veranlagung in die IFR-Veranlagung abgeschlossen. Daher kam es in diesem Projekt zu einem erwarteten Umsatzrückgang (461 T€). Durch den Verfahrenswechsel kam es beim Kommunalmaster-Veranlagung zu einem geplanten nochmaligen Umsatzrückgang um ca. 267 T€.

Nach dem Umsatzanstieg beim Antragsmanagement im Jahr 2023 ging der Umsatz in 2024 etwas zurück (207 T€). Bei den Verfahren Wohngeld, Infoma und Informationssicherheit/Datenschutz konnten die Vertriebsziele für das Jahr 2024 nur in einem geringen Maße umgesetzt werden.

	2024	2023	Veränderung		Plan 2024 Abweichungen	
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	34.659	28.062	6.597	24%	36.472	-1.813
Sonstige betriebliche Erträge	1.048	498	550	110%	144	904
Gesamtleistungen	35.707	28.560	7.147	25%	36.616	-909
Materialaufwand	18.372	13.802	4.570	33%	18.540	-168
Personalaufwand	13.449	11.078	2.371	21%	14.407	-958
Abschreibungen	1.256	1.132	124	11%	1.279	-23
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.387	2.426	-39	-2%	2.729	-342
Betriebsergebnis	243	122	121	99%	-339	582
Zinserträge	149	43	106	247%	25	124

Zinsaufwand	67	79	-12	-15%	105	-38
Finanzergebnis	82	-36	118	-328%	-80	162
Steuern	61	-165	226	-137%	5	56
Jahresergebnis	264	251	13	5%	-424	688

Die Erhöhung in den sonstigen betrieblichen Erträgen im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich darin begründet, dass Rückstellungen u.a. für Rechtsstreitigkeiten und Drohverluste aufgelöst werden konnten (461 T€) und dass periodenfremde Nachberechnungen auf Vorjahre erfolgt sind. Fortführend enthalten ist die anteilige Auflösung eines im Dezember 2021 gebildeten Sonderpostens sowie diverse periodenfremde Erträge.

Der Materialaufwand für Technikverkäufe stieg in 2024 korrespondierend zum Umsatz und liegt knapp 3,2 Mio. € über dem Vorjahreswert und rund 0,5 Mio. € über dem Planansatz.

Die Aufwände für Rechenzentrumsleistungen, Wartung & Pflege von Software und eingekaufte Fremdleistungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr korrespondierend zum Umsatzanstieg in 2024 um knapp 1,4 Mio. € und werden nahezu vollständig durch die einmalig eingekauften Fremdleistungen für die Wahlen i. H. v. 1,08 Mio. € verursacht. Sie liegen ca. 640 T€ unter dem Planansatz.

Personalentwicklung

	Stand 31.12.2023	Zugang 2024	Abgang 2024	Stand 31.12.2024
Vollzeit-Mitarbeiter	139	27	17	149
Teilzeit-Mitarbeiter	22	3	3	22
Geringfügig Beschäftigte	0	1	1	0
Altersteilzeit Arbeitsphase	2	0	1	1
Altersteilzeit Freizeitphase	1	1	1	1
Auszubildende	3	0	1	2
BA-Studenten	1	0	0	1
Gesamt	168	31	23	176

Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Personalbestand in 2024 weiter ausgebaut, um dem gestiegenen Auftragsvolumen gerecht werden zu können. Personalzugänge sind dabei in allen Bereichen zu verzeichnen. Personalabgänge sind in Kündigungen durch den Arbeitnehmer, im Auslaufen von befristeten Verträgen und in der Nichtübernahme nach Beendigung der Probezeit begründet.

Personalaufwendungen

	2024 TEUR	2023 TEUR	Abweichung TEUR	
Gehälter/Brutto	10.555	8.958	1.597	18%
Aufstockungszulage ATZ	30	28	2	5%
Beitrag Unfallversicherung (BG)	52	44	8	18%

Gesetzlicher Sozialaufwand	2.336	1.661	675	41%
freiwillige soziale Aufwendungen	27	5	22	440%
Zusatzversorgung	448	382	66	17%
Summe	13.448	11.078	2.370	21%

Die Personalaufwandsquote liegt im Berichtsjahr auf dem Niveau des Vorjahres (39%). Neben dem Ausbau des Personalbestandes führt, trotz wieder angestiegener Materialverkäufe, die im Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst für das Jahr 2024 normierte Tarifsteigerung zu dieser Entwicklung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf dem Niveau des Vorjahres (-39 T€). Dabei wurden die Beratungskosten wieder deutlich verringert (-290 T€), welche im Vorjahr im Zusammenhang mit den Veränderungen an der Organisationsstruktur von KISA sowie bezüglich der Zusammenarbeit zwischen KISA und Lecos GmbH deutlich gestiegen waren. Angestiegen sind die Aufwendungen aufgrund einer Zuführung zur Rücklage insbesondere für Gewährleistungen im Rahmen der Umstellung des Finanzverfahrens IFRSachen.Ki-Sa auf H2R (279 T€) und aufgrund der Anmietung von Dienstfahrzeugen für die Privatnutzung gemäß der Dienstwagenordnung (94 T€).

Insgesamt ist das Jahresergebnis 2024 höher als im Planungszeitraum erwartet. Es liegt im positiven Bereich, obwohl eine Unterdeckung eingeplant war. Dies ist auch das Ergebnis eines unterjährig sehr bedachten und sparsamen Vorgehens bei den Aufwendungen für den eigenen Bedarf. Der Hauptgrund für das gute Ergebnis sind jedoch eingesparte Personalaufwendungen aufgrund unbesetzter Stellen, was wiederum dazu führt, dass die Umsätze, aber auch der dazu korrespondierende Materialeinsatz unter dem Plan liegen.

Finanzlage

Investitionen 2024

	Plan 2024 TEUR	Ist 2024 TEUR
Infrastrukturbetreuung LK Leipzig	70,0	84,8
Infrastrukturbetreuung Dahlen	5,5	0,0
Outsourcing Groitzsch	13,3	11,3
Infrastrukturbetreuung Niesky	13,9	22,6
Infrastrukturbetreuung Reichenbach OL	2,6	0,0
Infrastrukturbetreuung Oelsnitz Erz.	0,0	0,0
Infrastrukturbetreuung Limbach-Oberfrohna	44,0	30,3
Infrastrukturbetreuung Zwenkau	14,9	11,5
Infrastrukturbetreuung Leisnig	21,6	17,8
Infrastrukturbetreuung Borsdorf	4,8	26,5
Infrastrukturbetreuung Radeburg	0,7	0,0
Infrastrukturbetreuung Großpösna	2,6	3,2
Infrastrukturbetreuung Böhlen	6,4	4,7
Infrastrukturbetreuung Kabelsketal	2,8	0,0
Infrastrukturbetreuung Crimmitschau	112,0	31,0
Infrastrukturbetreuung Bannewitz	0,0	0,0
Infrastrukturbetreuung Rötha	12,0	0,0

Infrastrukturbetreuung LK Weimarer Land	5,0	366,8
Infrastrukturbetreuung Neukirchen	1,3	0,5
Infrastrukturbetreuung Komm24	3,2	0,0
Infrastrukturbetreuung Leubsdorf	2,6	0,0
Infrastrukturbetreuung Glashütte	0,0	0,0
Infrastrukturbetreuung Breitenbrunn	0,0	1,4
Infrastrukturbetreuung Drucker/Kopierer	2,5	308,4
Outsourcing Ebersbach	17,0	0,0
Outsourcing Rechenberg-Bienenmühle	3,4	0,0
Infrastrukturbetreuung Neukunde	225,0	0,0
IT-Schulen	125,0	1,6
Summe IT-Outsourcing	712,09	922,5
Systemtechnik KISA intern	184,8	83,8
Geschäftsstellen KISA	75,0	12,1
Geschäftsführung	0,0	0,0
Projekt „Muses“	100,0	0,0
Verfahrensbetrieb	0,0	0,0
KIN-S und KISA VPN	26,0	10,9
VIS	58,0	0,0
Kundenservice	0,0	0,0
Antragsmanagement	0,0	0,0
Service Desk	0,0	0,1
Ordnungswidrigkeiten	0,0	0,0
Finanzwesen	62,1	48,0
Sonstige und neue Projekte	341,9	93,4
Summe Sonstiges	847,74	248,28
Gesamt	1.559,83	1.170,74

In der Infrastrukturbetreuung kam es aus verschiedenen Gründen zu zeitlichen Verschiebungen. Teilweise wurden Investitionen nach der Planung für das Jahr 2024 vorgezogen in das Jahr 2023, bei anderen Kunden wurden Investitionen auf Kundenwunsch oder aus anderen Gründen nach 2025 verschoben und die investiven Mittel hierfür nach 2025 übertragen. Es konnte ein Neukunde gewonnen und die Weitergabe von Multifunktionsgeräten ausgebaut werden. Dafür wurden investive Mittel für andere ursprünglich geplante Projekte umgewidmet, z.B. Mittel für Maßnahmen in der Infrastrukturbetreuung in Schulen.

Die investiven Mittel für den internen Bedarf wurden zurückhaltend eingesetzt, insbesondere die Mittel für die Geschäftsstellen und für die eigene Technikausstattung. Auch einige der geplanten neuen Projekte sind noch nicht zur Umsetzung gekommen. Insgesamt konnten aber auch einige investive Mittel eingespart werden.

Im Verlaufe des Jahres war wiederholt ersichtlich, dass nicht alle geplanten Investitionen zur Umsetzung kommen und sich damit ähnlich wie im Vorjahr ein Verzug bei den investiven Tätigkeiten fortsetzt. Daher wurde mit einem Investitionskredit von 1 Mio. € nicht der maximal mögliche Betrag der Kreditermächtigungen aufgenommen.

Kapitalstruktur

	2024	203	Veränderungen	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Eigenkapital	5.368	5.104	264	5%
SOPZ Zuschüsse	121	254	-133	-52%
Rückstellungen	4.123	3.680	443	12%
kurzfristige Verbindlichkeiten	3.858	3.292	566	17%
Darlehensverbindlichkeiten	3.289	3.339	-50	-1%
erhaltene Anzahlungen	264	189	75	40%
Verbindlichkeiten	7.411	6.820	591	9%
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0	4	400%
Bilanzsumme	17.027	15.858	1.169	7%

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote (Eigenkapital inkl. Sonderposten abzüglich Steueranteil) beträgt zum 31.12.2024 32 % (Vorjahr: 34 %) und die Fremdkapitalquote 68 % (Vorjahr: 66 %). Das wirtschaftliche Eigenkapital hat sich aufgrund des im Geschäftsjahr erwirtschafteten Jahresüberschusses um 136 T€ erhöht.

Die Rückstellungen wurden in 2024 im Vergleich zum Vorjahr etwas erhöht. Der Tarifabschluss für den Öffentlichen Dienst im Jahr 2024 wirkt auch auf die Pensionsrückstellung und verursacht eine Zuführung von fast 301 T€. Ergänzend begründet eine größere Rückstellung für Umsatzsteuer- und Gewerbesteuernachzahlungen für den aktuellen Betriebsprüfungszeitraum (92 T€) den Anstieg.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr wieder angestiegen (566 T€) und resultieren überwiegend aus Lieferungen und Leistung.

2024 wurde ein neuer Investitionskredit in Höhe von 1 Mio. € aufgenommen. Die Beschlussfassung zur Aufnahme erfolgte durch die Verbandsversammlung am 25.09.2024. Tilgungen sind planmäßig i. H. v. 1.063 T€ erfolgt.

Cash-Flow-Rechnung

	Kapitalflussrechnung	Ist 2023	Ist 2024	Veränderg.
		TEUR	TEUR	TEUR
	Periodenergebnis	251,45	264,09	12,64
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.131,78	1.256,48	124,7
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-815,79	402,64	1.218,43
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-132,39	-132,39	0,00
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus L. u. L. sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-513,93	-2.057,83	-1.543,90
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva, die nicht der	1.075,78	747,53	-328,25

	Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	24,98	15,58	-9,40
+/-	Zinsaufwendungen/ Zinserträge	5,50	206,59	201,08
+/-	Ertragssteueraufwand/-ertrag	-173,31	21,12	194,43
-/+	Ertragssteuerzahlungen	-269,87	134,14	404,01
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		584,22	857,94	273,73
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-294,05	-212,56	81,49
+	Einzahlung aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11,94	3,46	-8,48
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-672,23	-1.061,71	-389,49
+	Erhaltene Zinsen	42,54	-146,69	-189,24
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-911,79	-1.417,51	-505,72
+	Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	720,00	1.000,00	280,00
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-1.110,39	-1.017,39	93
+	Einzahlung aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,00	0,00	0
-	Gezahlte Zinsen	-48,85	-92,14	-43,28
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-439,24	-109,52	329,72
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-766,82	-669,09	97,73
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.024,01	7.257,19	-766,82
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		7.257,19	6.588,10	-669,09

- verkürzter Ausweis ohne Nullpositionen -

Die Liquidität ist im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken. Die Zahlungsfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Vermögenslage

	2024 TEUR	2023 TEUR	Veränderungen TEUR	
Immaterielle Vermögensgegenstände	511	926	-415	-45%
Sachanlagen	2.329	2.019	310	15%
Finanzanlagen	252	252	0	0%
Anlagevermögen	3.092	3.197	-105	-3%
Vorräte	224	285	-61	-21%
Forderungen	7.020	4.971	2.049	41%
liquide Mittel	6.588	7.257	-669	9%
Umlaufvermögen	13.832	12.513	1.319	11%

Rechnungsabgrenzungsposten	103	148	-45	-30%
Bilanzsumme	17.027	15.858	1.169	7%

Das Anlagevermögen erfuhr im Jahr 2024 einen leichten Rückgang (-105 T€). Die Abschreibungen beliefen sich auf 1.256 T€.

Die Anlagenintensität liegt bei 18 % (Vorjahr bei 20 %).

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 1.310 T€ erhöht. Dabei erhöhte sich vor allem der Forderungsbestand und die liquiden Mittel sind etwas gesunken. Die auffallend hohen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren in einem besonders hohen Maß aus Abrechnungen für Produktverkauf und Infrastrukturbetreuung und konnten nach dem Jahreswechsel wieder abgebaut werden. Die Forderungen gegenüber den Verbandsmitgliedern von KISA beliefen sich zum 31.12.2024 auf 5.834 T€ (Vorjahr 3.708 T€).

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 1.170 T€ gestiegen.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Ein wesentlicher Leistungsindikator nichtfinanzieller Art ist gut ausgebildetes und motiviertes Personal. Attraktive Arbeitsbedingungen und Entwicklungsperspektiven spielen dabei eine wichtige Rolle und bilden eine gute Grundlage, den vielfältigen Herausforderungen des demografischen Wandels erfolgreich zu begegnen. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern bietet KISA neben einer umfassenden Rahmenarbeitszeit auch die Möglichkeit zur mobilen Telearbeit an. Zudem werden jährlich erhebliche Summen innerhalb der Wirtschaftsplanung für die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter bereitgestellt. Die Zahl der Mitarbeiter der KISA hat sich im Wirtschaftsjahr um 8 erhöht. Zum Bilanzstichtag waren 176 Mitarbeiter beschäftigt. Das sind 5 % mehr als im Vorjahr. Aufgrund des starken Wachstums in den zurückliegenden Wirtschaftsjahren hat sich KISA für die Jahre 2024/2025 zunächst für ein zurückhaltendes weiteres Wachstum entschieden.

Zur Transparenz hinsichtlich der Verbesserung der Servicequalität von KISA wurde in 2024 der Aufbau eines Berichtswesens begonnen. Die angestrebten Normen zu Kennzahlen wie Anrufabbrüchen, Erreichbarkeit oder Ticketlaufzeiten werden noch definiert. Zur Entwicklung wird in den Gremien regelmäßig berichtet.

Im Jahr 2024 wurden Angebote in einem Wert von knapp 17,5 Mio. € unterbreitet. Die Auftragseingangsquote lag bei knapp 80 %. Die Auswirkungen von den im Jahr 2024 verzeichneten Kündigungen belaufen sich auf jährlich etwas über 300 T€.

Jährlich überprüft der Zweckverband seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zur Rückzahlung von Umlagen. Mit den vom Verwaltungsrat bestimmten Kriterien (BV VR 2023/027) bewertet er Kennzahlen der GuV, Bilanz und Liquidität. Darüber hinaus werden die Rentabilitätskennzahlen Umsatz- und Eigenkapitalrendite resümiert.

Die Umsatzrendite beläuft sich im Geschäftsjahr auf 0,8 %; Vorjahr 0,9 %.

Die Eigenkapitalrendite beläuft sich im Jahr 2024 auf 4,9 %; Vorjahr 4,9 %.

Gesamtaussage

Zum Jahresende 2024 entstand ein positives Ergebnis von 264 T€ (Vorjahr 251 T€), was deutlich über der Prognose lag. Es wurde wie geplant keine Umlage erhoben.

Begünstigt wurde dieses Ergebnis durch einen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Umsatz (+ 7 Mio. €) sowohl bei den Materialverkäufen als auch bei den laufenden und einmaligen Umsätzen inkl. der Umsätze aus Beratungen und Schulungen. Es liegen dieser Tendenz jedoch überwiegend Einmaleffekte zugrunde.

Ursachen für das positive Ergebnis im Vergleich zum Planansatz waren insbesondere:

- geringere Personalaufwendungen aufgrund nicht besetzter Stellen
- periodenfremde Erträge
- Auflösung von Rückstellungen
- Ausnutzung aller vertretbaren Einsparmöglichkeiten.

KISA kalkuliert die Preise kostendeckend bzw. passt die Produkt- und Dienstleistungspreise bei Preissteigerungen der Lieferanten und Hersteller kontinuierlich an. Im Jahr 2024 erfolgte ausnahmsweise eine flächendeckende deutliche Steigerung der Preise von KISA aufgrund des Tarifabschlusses im Öffentlichen Dienst sowie aufgrund der für 2024 anhaltend hoch prognostizierte Inflationsrate.

Prognosebericht

In der Zukunft soll die Ertragskraft von KISA weiterhin stabil gehalten werden, um eine nachhaltige Geschäftsentwicklung beizubehalten.

Folgende konkrete inhaltliche Maßnahmen zur weiteren Stabilisierung der Ertragslage werden ab dem Jahr 2025 u. a. sein:

- Planung und Durchführung von allgemeinen und individuellen Anwenderschulungen sowie Fachveranstaltungen wie kostenfreien Kunden- und Regionalforen oder Anwendertagen zur Präsentation von neuen Produkten bzw. von Weiterentwicklungen innerhalb der Bestandsprodukte
- Optimierungen am Service Desk und Servicemanagement Tool
- weiterer Ausbau der Leistungen im Antragsmanagement in Verbindung mit den bestehenden Fachverfahren, dabei insbesondere fachliche Entwicklung zu noch mehr Automatisierung und damit zu einem erhöhten Komfort für die Anwender
- Nutzung und Ausbau der in VOIS.online integrierten Online-Antragsassistenten für den Einwohnermeldebereich
- Ausweitung der Nutzung der Produktlinie VOIS
- Ausstattung und Beratung von Schulen, Remote-Betreuung und Service-Management
- Ausbau und Fortführung der Beratungsleistungen für IT-Sicherheit und Datenschutz
- Aufbau der Beratungsleistung Unterstützung im Notfall-Management für die Kunden
- Umstellung des Finanzverfahrens IFR auf eine webbasierte Version
- weitere Etablierung des Service Digitale Kommune und eine enge Zusammenarbeit mit allen kommunalen Ebenen zur Umsetzung der erkennbaren Potentiale zur weiteren Digitalisierung
- Etablierung eines Geschäftsbereiches für Technologie und Digitalisierung, in welchem die Produkte hinsichtlich ihres Umfangs und ihre Wertschöpfung regelmäßig evaluiert werden

- Ausbau der strategischen Zusammenarbeit mit unseren Partnern
- Ausbau der Zusammenarbeit mit der ProVitako e.G.
- Prüfung des Aufbaus einer zentralen Stelle für Bedarfs-, Beschaffungs- und Vergabemanagement für die Mitglieder des Zweckverbands sowie die weiteren Kommunen in Sachsen.

Für das Jahr 2025 wurde die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan mit Bescheid vom 21.10.2024 durch die Landesdirektion Sachsen genehmigt. Die Haushaltssatzung sieht einen Jahresfehlbetrag von 747 T€, eine entsprechende Entnahme aus der Gewinnrücklage zur Deckung des Jahresfehlbetrages, keine Erhebung von Umlagen, keine Aufnahme von Kassenkrediten und einen Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 1.831 T€ vor. Der Endbestand der liquiden Mittel zum 31.12.2025 wurde mit 6.046 T€ prognostiziert. Der Zweckverband ist ganzjährig mit ausreichend Liquidität ausgestattet.

Die Umsätze 2025 werden sich im Vergleich zum Vorjahr plangemäß um ca. 5 Mio. € verringern. Die Hauptursache für diesen massiven Umsatzrückgang sind die zum Zeitpunkt der Planerstellung erwarteten sinkenden Materialverkäufe durch das Auslaufen des Digitalpaktes Schulen. Zum damaligen Zeitpunkt war über eine Neuauflage von entsprechenden Förderprogrammen nichts bekannt. Der in der Zwischenzeit erneuerte politische Wille zum Fortsetzen des Digitalpaktes erhöht die Umsatzerwartungen nun wieder. Weitere spürbare Umsatzrückgänge im Vergleich zum Vorjahr werden im Antragsmanagement und aufgrund des Einmaleffektes der Wahlen erwartet. Umsatzsteigerungen sind aufgrund des Rückstaus in der Auftragsabarbeitung im Dokumentenmanagementsystem VIS eingeplant. Dies ist allerdings abhängig davon, ob die dafür ausgeschriebenen Personalstellen besetzt werden können.

Die Aufwendungen verringern sich in 2025 korrespondierend zu den geringer veranschlagten Umsätzen bei den Materialverkäufen bzw. bei den umsatzrückläufigen Produkten. Aufgrund einer Anpassung des Stellenplanes an das aktuell niedrige Niveau von erfolgreichen Neubetzungen wurden Personalkosten in gleichbleibender Höhe zum Vorjahr geplant.

Auf der Grundlage der BWA 04/2025 prognostiziert der Zweckverband ein Jahresergebnis für 2025 leicht unter dem Planwert. Umsatzsteigerungen im Vergleich zum Vorjahr wurden nur mäßig geplant, mit einer Ausnahme: Aufgrund des Rückstaus in der Auftragsbearbeitung und unter der Annahme, dass die dafür ausgeschriebenen Personalstellen besetzt werden, kann der Umsatz der Betreuung des Dokumentenmanagementsystems VIS in 2025 sehr deutlich ansteigen. Diese Erwartung wird von der aktuellen Prognose bestätigt. Insgesamt wird die betriebliche Leistung als planmäßig eingeschätzt. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen agiert der Zweckverband bedacht. Die Geschäftsleitung überprüft monatlich sowohl die Entwicklung der Hochrechnung wie auch die Wirksamkeit der ggf. zur Gegensteuerung eingeleiteten Maßnahmen.

Chancen- und Risikobericht

Für KISA sind bisher die folgenden Chancen und Risiken erfasst.

Chancen hat der Zweckverband in der Zukunft durch:

- eine enge Zusammenarbeit mit allen kommunalen Ebenen zur Bedarfsermittlung und -befriedigung
- ein Produktportfolio sowie umfassende IT-Services, zugeschnitten auf die Bedürfnisse öffentlicher Auftraggeber wie Landkreise sowie mittlere und kleinere Kommunen in Mitteldeutschland

- eine enge Zusammenarbeit mit den Herstellern, die schnelle Umsetzung gesetzlicher Änderungsbedarfe und die Weiterentwicklung der angebotenen Verfahren bzw. von Schnittstellen für eine digitale Datenintegration
- einfache und für Verbandsmitglieder vergabefreie Beschaffung von Software und Technik
- jährliche Prüfung von Preisanpassungen mit Augenmaß und auch unter Berücksichtigung der kommunalen Finanzsituation
- die Etablierung des Online-Zugangs-Gesetzes des Bundes und der Länder, dabei Ausweitung der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und tiefer Integration der Digitalisierung in die Fachverfahren
- Ausbau der Kooperation mit der ProVitako e.G. sowie des Bedarf-, Beschaffungs- und Vergabemanagements für die Kommunen in Mitteldeutschland, dabei Standardisierung von Hard- und Software und Nutzung von günstigen Preisen (Best-Price-Indikatoren)
- Ausbau der Beratungs- und Unterstützungs-Dienstleistungen in der IT-Sicherheit und im Datenschutz
- den Ausbau der Betreuung in Schulen unterstützt durch den zentralen Schulserver zur Steuerung der Endgeräte, welcher darüber hinaus ein Ticketsystem anbietet.

Risiken können sich besonders ergeben aus:

- zurückhaltende Beauftragung der Kommunen durch die sich verschlechternde finanzielle Ausstattung der Kunden
- sinkende oder auslaufende Landeshaushaltsmittel für die Einrichtung, Wartung und Pflege von Onlineantragsassistenten
- sinkende oder auslaufende Bundes- und Landesmittel für die Digitalisierung in Schulen
- einer gewissen Unzufriedenheit der Kunden mit den Leistungen im Kundenservice aufgrund der Anpassung der Prozesse und Supportleistungen an die Standards von ITIL
- nicht möglicher Akquise von qualifiziertem Personal vor dem Hintergrund des weiterhin sehr knappen Fachkräftemarktes und der finanziellen Möglichkeiten im Rahmen des TVÖD.

Die Leistungen von KISA verbinden eine umfassende Analyse der Ist-Situation mit Beratung sowie bedarfsgerechter Planung und Realisierung aller anstehenden Themen. Dabei wird sich die Geschäftstätigkeit unverändert im Besonderen auf die Bereitstellung von EDV-Dienstleistungen und Programmen für den kommunalen Bereich in Sachsen konzentrieren.

Eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit in andere Bereiche, wie z. B. die Eigenentwicklung von Programmen oder der Betrieb eines eigenen Rechenzentrums ist nicht vorgesehen. Dem gegenüber steht selbstverständlich der Ausbau der definierten Wachstumsfelder, zu welchen u. a. das Dokumentenmanagementsystem, das Antragsmanagement, die Beratungen im Zusammenhang mit IT-Sicherheit und Datenschutz sowie die technische Ausstattung in Schulen zählen.

Leipzig, den 04. Juni 2025

gez. Ralf Rother (Vorstandsvorsitzender), gez. Andreas Bittner (Geschäftsführer), gez. Daniela Leonhardt (Geschäftsführerin)

3.4. Beteiligungsbericht des Zweckverbandes

KISA hält vier Beteiligungen:

	Beteiligung	Geschäftsanteile	Stammkapital
KDN GmbH	100 %		60 T€
Komm24 GmbH	20 %		25 T€
Lecos GmbH	10 %		200 T€
ProVitako e.G.		10	225 T€

AKTIVA		31.12.2024		31.12.2023		PASSIVA
		EUR	EUR	EUR	EUR	
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12,00			12,00		839.386,55
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		510.697,09		926.353,40		
		510.709,09		926.365,40		
II. Sachanlagen						
1. Technische Anlagen und Maschinen		1.828.764,81		1.378.835,20		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		420.237,00		426.583,00		
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		80.077,40		212.783,77		
		2.329.079,21		2.018.201,97		
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		60.282,00		60.282,00		2.080.595,00
2. Beteiligungen		186.732,00		186.732,00		0,00
3. Genossenschaftsanteile		5.000,00		5.000,00		1.598.925,49
		252.014,00		252.014,00		
		3.091.802,30		3.196.581,37		3.679.520,49
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. fertige Erzeugnisse und Waren		92.046,86		187.699,31		3.338.702,94
2. geleistete Anzahlungen		132.191,30		97.750,00		188.713,00
		224.238,16		285.449,31		1.920.731,56
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.038.860,78		3.752.998,58		539.535,16
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		64.788,63		112.144,45		819.122,59
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		664.736,06		741.238,97		
4. Sonstige Vermögensgegenstände		251.267,45		364.144,09		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 70.978,00 (VJ EUR 70.978,00)						
		7.019.652,92		4.970.526,09		6.820.341,36
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten						
		6.588.099,00		7.257.194,23		
C. Rechnungsabgrenzungsposten						
		103.382,47		147.942,65		0,00
		17.027.174,85		15.857.693,65		15.857.693,65

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2024
Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, Leipzig

	2024 EURO	2023 EURO
1. Umsatzerlöse	34.659.470,38	28.062.311,31
2. sonstige betriebliche Erträge	1.048.399,55	498.059,85
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	10.180.306,93	6.991.257,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.191.382,20	6.810.331,20
	<u>18.371.689,13</u>	<u>13.801.588,88</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.584.809,23	8.987.616,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 443.010,40 (Vorjahr: EUR 374.580,06)	2.864.189,09	2.091.132,05
	<u>13.448.998,32</u>	<u>11.078.748,05</u>
5. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.256.477,29	1.131.779,37
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.387.287,66	2.426.644,04
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	149.076,85	43.030,51
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Abzinsung: EUR 4.517,00 (Vorjahr: EUR 23.585,00)	66.766,73	79.043,58
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21.122,27	-173.306,44
10. Ergebnis nach Steuern	<u>304.405,38</u>	<u>258.904,19</u>
11. sonstige Steuern	40.520,00	7.450,44
12. Jahresüberschuss	<u><u>264.085,38</u></u>	<u><u>251.453,75</u></u>

4. Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig

4.1. Beteiligungsübersicht

Name: Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig

Anschrift: Rathausplatz 1
04416 Markkleeberg
Telefon: 0341/3533216
Fax: 0341/3533181
E-Mail: info@kommunalesforum.de
Homepage: www.kommunalesforum.de
Gründungsjahr: 1996
Rechtsform: Zweckverband
Geschäftsführer: Interims-Geschäftsführer Martin Weber
Verbandsvorsitzender: Karsten Schütze

Verbandsmitglieder

die Städte Böhlen, Borna, Groitzsch, Kitzscher, Leipzig, Markkleeberg, Pegau, Regis-Breitingen, Rötha und Zwenkau sowie die Gemeinden Großpösna und Neukieritzsch

Verbandsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und Vertreter in der Verbandsversammlung.

Verbandsversammlung

In diesem Gremium sind alle Verbandsmitglieder durch ihre Bürgermeister vertreten. Vertreter für die Stadt Kitzscher ist Herr Maik Schramm.

Verbandsvorsitz

Verbandsvorsitzender ist Karsten Schütze (Oberbürgermeister der Stadt Markkleeberg).

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Verbandsvorsitzenden als Vorsitzenden und fünf weiteren Vertretern.

Unternehmensgegenstand, Unternehmenszweck

Gemäß § 3 der Satzung hat der Zweckverband folgende Aufgaben:

Das "Kommunale Forum Südraum Leipzig" setzt sich zum Ziel, die durch den Braunkohlenabbau in Anspruch genommene Region im gemeinsamen Interesse zu entwickeln.

Insbesondere werden

- der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur,
- der Ausbau der technischen Infrastruktur,

- die Entwicklung der Region als Wirtschafts- und Lebensraum,
 - die wasserwirtschaftliche Sanierung,
 - die Landschaftsgestaltung,
 - die Förderung des Tourismus,
 - Fragen der Flächenverfügbarkeit
- miteinander abgestimmt und gemeinsam beraten und vertreten.

Die Bearbeitung der genannten Themen berücksichtigt die kommunale Planungshoheit und die bergbaulich bedingte Spezifik des Südraumes.

Der Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig greift nicht in die Zuständigkeiten und Befugnisse der Kommunen und der bestehenden Zweckverbände ein.

Der Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig kann Träger bzw. Auftraggeber für die sich aus dem Zweck ergebenden Projekte sein. Dazu gehören:

- die Geschäftsbesorgung für die Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland,
- die Geschäftsbesorgung für den LAG Südraum Leipzig e.V.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben kann er sich anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften oder privatrechtlicher Gesellschaften bedienen.

4.2. Finanzbeziehungen

Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Kitzscher und dem Zweckverband

Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt Kitzscher	in EUR
Gewinnabführungen	0,00
Leistungen der Stadt Kitzscher an den Zweckverband	
Laufende Umlagen	4.508,34
Investive Umlagen	0,00
Übernommene Bürgschaften / sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00
Sonstige Zuschüsse	0,00

4.3. Lagebericht

Der Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig, der am 2. Oktober 1996 gegründet wurde, hat elf Mitglieder aus dem Südraum Leipzig sowie die Stadt Leipzig mit den Stadtteilen Connewitz, Dölitz-Dösen, Großzschocher, Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Knautkleeberg-Knauthain, Lößnig und Meusdorf. In den genannten Stadtteilen leben ca. 54.300 Einwohner, im restlichen Verbandsgebiet etwa 101.180 Personen.

Die Stadt Kitzscher war im Jahr 2024 an der Finanzierung des Zweckverbandes mit einer allgemeinen Verbandsumlage in Höhe von 4.508,34 EUR beteiligt. Die Verbandsumlage betrug 0,87 EUR je Einwohner. Im Haushaltsjahr 2024 wurden keine Umlagen zur Finanzierung der Projektarbeit erhoben.

Für die Mitgliedschaft des Kommunalen Forums Südraum Leipzig im Trägerverein für die LEADER-Förderung, LAG Südraum Leipzig e.V., leistete Kitzscher einen Anteil des Mitgliedsbeitrages in Höhe von 2.401,53 EUR. Der Mitgliedsbeitrag des Kommunalen Forums betrug insgesamt 25.950,00 EUR.

Gemäß seiner Satzung sind die herausragenden Projekte (Schlüsselvorhaben) des Zweckverbandes auch weiterhin die Entwicklung und naturverträgliche Nutzung der Gewässerlandschaft, und hier insbesondere die Herstellung des Gewässerverbunds zwischen den Tagebaurestseen und der vorhandenen Fließgewässerlandschaft der Stadt Leipzig. Weitere generelle Schwerpunktaufgaben sind die Erarbeitung strategischer Konzepte und Studien als Angebotsplanung für die Umsetzung durch die einzelnen Verbandsgemeinden. In diesem Zusammenhang sind umfangreiche Vorleistungen für die Erarbeitung belastbarer Grundlagen für eine Internationale Bauausstellung (IBA) im Südraum Leipzig zu benennen. Darüber hinaus ist die Geschäftsbesorgung für den LAG Südraum Leipzig e.V., um den ehrenamtlich arbeitenden Verein bei den Aufgaben als verantwortlicher Träger für die ländliche Entwicklung im Südraum Leipzig und die Steuerung des LEADER-Prozesses zu unterstützen. Vorbereitungen der neuen EU-Förderperiode 2023 bis 2027, für die eine neue LEADER-Entwicklungsstrategie mit maßgeblicher Unterstützung des Zweckverbandes bereits im Jahr 2022 erarbeitet wurde, waren auch im Jahr 2024 in umfangreichem Maß zu erbringen, da sich der Beginn der Förderperiode verzögerte und dadurch Zwischenlösungen finanzieller und organisatorischer Art erforderlich machten.

Darüber hinaus erledigt der Zweckverband die Geschäftsbesorgung für die Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland, die unter der Leitung des Landkreises Leipzig und seines Sprechers, dem Landrat Henry Graichen, Problemlösungen bei der Rekultivierung der Bergbaulandschaft im gesamten Leipziger Neuseenland, Gestaltung des Gewässerverbundes und damit verbundenen Infrastrukturmaßnahmen sucht, diskutiert und gemeinsam mit den verantwortlichen regionalen Akteuren in die Umsetzung bringt.

Im Jahr 2024 hat der Zweckverband im Rahmen seines Schlüsselproduktes „Strategische Konzepte“ die Erarbeitung eines Fördermittelantrages nach der Förderrichtlinie zur Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerksstandorten „STARK“ abgeschlossen und Finanzmittel für die Durchführung einer 18-monatigen Vorbereitungsphase für eine IBA im Finanzumfang von 446.750 EUR beantragt. Zur Kofinanzierung setzt der Zweckverband 3.500 EUR ein. Darüber hinaus wurden weitere 41.175 EUR von Netzwerkpartnern für dieses Vorhaben akquiriert. Neben der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für eine IBA beinhaltet der Antrag auch Personalleistungen.

Des Weiteren beteiligte sich das Kommunale Forum Südraum Leipzig an der Arbeit von Facharbeitsgruppen, beispielsweise zu touristischen Entwicklungen im Leipziger Neuseenland, zur weiteren Gestaltung der Gewässerlandschaft und der Umsetzung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes im Leipziger Neuseenland.

Die Umsetzung des Ausschilerungskonzeptes nach einem Knotennummernsystem für die touristischen Radrouten des SachsenNetz Rad sowie der Uferrundwege im Verbandsgebiet des Kommunalen Forums Südraum Leipzig befindet sich in der finalen Phase. Nach der Beauftragung eines Projektsteuerers auf Grundlage eines Zuwendungsbescheides aus der Förderrichtlinie zu kommunalen Straßenbau- und Brückenvorhaben (KStB) sowie der Einholung und Bewertung entsprechender Angebote werden die Arbeiten planmäßig durchgeführt und stehen kurz vor dem Abschluss.

Im Schlüsselvorhaben „Ausbau Gewässerverbund“ konzentrierte sich das Engagement weiterhin auf die Störstellenbeseitigung in der Pleiße. Auch die Schaffung einer Projektstelle für einen Wasserbauingenieur zur Begleitung aller Wasserbaumaßnahmen in den Kommunen des Zweckverbandes wurde weiterverfolgt. Ein Zuwendungsbescheid gemäß der Förderrichtlinie Regio des SMR hat die Stellenausschreibung ermöglicht. Jedoch konnte die Stelle bisher aufgrund mangelnder Bewerbungen nicht besetzt werden.

Ein weiterer Baustein für die infrastrukturelle Ausstattung des Gewässerverbundes ist das Vorhaben einer Bootsanlegestelle in der Pleiße im agra-Park Jedoch. Es ist gelungen, einen Zuwendungsbescheid zu erhalten für die Herstellung dieses Bootsanlegers, den das Kommunale Forum im Auftrag der Städte Markkleeberg und Leipzig realisieren wird. Auch hier wurden Vorarbeiten für die Ausschreibung der Leistung erbracht, so dass diese im Frühjahr 2025 beginnen können.

Ausblick

Auch für das Jahr 2025 behalten die Schlüsselvorhaben „Strategische Konzepte“ und „Ausbau Gewässerverbund“, „Touristische Infrastruktur“ (Radwegebeschilderung) und der „LEADERProzess/LAG“ ihre besondere Bedeutung für die Arbeit im Zweckverband.

Ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt stellt die Vorbereitungsphase für eine IBA (Prä-IBA), die durch das Kommunale Forum getragen wird, dar.

Des Weiteren wird der Zweckverband im Auftrag seiner Mitgliedskommunen eine neue Aufgabe übernehmen – die Trägerschaft für ausgewählte identitätsstiftende überregional bedeutende touristische Einrichtungen. Um eine Steigerung der Lebensqualität und damit auch diese Projekte langfristig finanziell unterstützen zu können wurde per Gemeinschaftsbeschluss aller 12 Mitgliedskommunen im Sommer 2024 die Einführung einer Beherbergungssteuer im Verbandsgebiet des Kommunalen Forum Südraum Leipzig zum 01.01.2025 beschlossen.

In der Folge ist geplant, dass der Zweckverband per mandatierender Zweckvereinbarung verschiedenste Unterstützungsdienstleistungen, etwa bei der Registrierung, Steuererhebung und Meldung der Beherbergungsbetriebe, für jene Kommunen, die eine entsprechende Satzung eingeführt haben, übernimmt.

Die Weiterarbeit an der Störstellenbeseitigung in der Pleiße, die Klärung genehmigungsrechtlicher Belange und die verbindliche Sicherung der notwendigen §4-Mittel für die Vollendung des Vorhabens sind Hauptaufgaben des Zweckverbandes im Rahmen seiner Tätigkeit für die Herstellung des Gewässerverbundes. Um diese Aufgaben wahrnehmen zu können, wurde der zu Beginn des Jahres 2023 ergangene Förderbescheid für eine Projektstelle eines Wasserbaumanagements und der darin enthaltene Bewilligungszeitraum verlängert.

Für den Bau einer Steganlage an der Pleiße im agra-Park sollten im Jahr 2024 die Planungen bis zur Genehmigungsplanung beauftragt werden. Dies wurde aufgrund von verschiedenen Widrigkeiten und langwierigen Planungsverfahren auf das Jahr 2025 verlegt. Somit sollen die Voraussetzungen für den Bau im Jahr 2026 geschaffen werden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegt der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung Zweckverbandes des Kommunalen Forums Südraum Leipzig für das Haushaltsjahr 2024 noch nicht vor. Dieser ist aktuell in Bearbeitung und wird nach Fertigstellung anhand eines Nachtrags zu diesem Beteiligungsbericht nachgereicht.

4.4. Beteiligungsbericht des Zweckverbandes

Das Kommunale Forum Südraum Leipzig unterhält keine Beteiligung an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts oder einem anderen Zweckverband.